Ungeigen:

Die Ispatifor Aleinzelle obet beren Ramm 10 Dig., für aub-moris ib Big. Bei mehrmaliger finsendure Rachfas, melamengelle 60 Big., für austoleris 1 Mf. Beilogengebühr per Zanienb Mf. 4.—.

Bernfprech-Unichluß: Bir. 199 u. 819.

Wiesbadener

Moontid 50 pfg. Bringerichn id Ula., burch bie Baft legegen viettelibbrito Dit. 1.75 außer Beftellgeb.

Der "General-Angelger" erideint taglid abends,
Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglia: Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Wochentlich: "Der Sandwirth". - "Der Bumorift" und bie illuftrirten "Beifere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Drud und Berlag bes Wiesbadener General Ungeigers Lephold & Rrangbuhler in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die Rachmittags ericheinende Ausgabe bis 12 uhr mittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber anzugeben. Für die Aufnahme von Auzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgidaft übernommen merben.

22r. 101.

len

al-

050

Donnerstag, Den 30. April 1908.

23. Jahrgang

Die heutige Ausgabe umfasst 16 Seiten

Renes bom Tage.

Der Gobn bes Sergogs bon Cumberland, Bring Ernft August, tritt in bie beutiche Urmee ein.

Der Beinbanbler-Berein ber Mittelmofel in Bern-caftel nahm eine größere Angahl Abanberungsantrage gu ber neuen Beingefegnobelle an.

Die Grantfurter Gogialbemotraten ftellten wieber Dr. Quard und Suttmann für ben Lanbtag auf.

Gin Morbanichlag erfolgte im italienifchen Ronfulat gu Graf Tolftoi erlitt einen tiefen Donmachtsanfall, ber fich

Die Sochgeit bes Bringen Bilbelm von Schweben mit ber Broffurftin Maria Pawlona erfolgt am Conntag in Barstoje Gelo.

Besichnend fur Roofevelts ericutterte Stellung ift, bag loeben ber Cenat feine Botichaft nicht anborte, fonbern fich noch Beginn ber Berlefung vertagte.

Degierte ber dinefifden Seber ans allen Zeilen Javas ogten ben Beichlug, fich bem Bopfott ber japanischen Baren anguichtiegen.

Unerhörte Zuftande in Haiti.

Die graufamen Ungerechtigfeiten der regiorenden Rreife a ber Regerrepublit Saiti werden joeben burch eine Reihe Mitteilungen illuftriert, die der "Roln. Big." bon m in Haiti lebenden deutschen Kaufmann zugegangen d, und die man faum für möglich erachten fonnte, wenn the box furgem der Telegraph tie durch den Prafiden. en Alexis Nord furgerhand angeordneten Maffen-Murichtungen befannt gegeben hatte. Der deutsche landmann ichreibt unter anderem:

311 St. Marc, einer Stadt an der Nordfüste Soitis, wien die Bereinigten Staaten durch einen Ronfulargenten namens Miot vertreten. Während der letten ruben hatten fich verschiedene Saifter in das amerifanie Konfulat gefluchtet. Die dortige Regierung verlangte Anslieferung der Geflüchteten. Herr Miot konnte dies Bunfche nicht nachgeben, ba in Saiti das Afplrecht beund eine Auslieferung mit dem Todesurteil gleichbeab ware. Die haitische Regierung nun bebamptete, m Miot fei an der Revolution beteiligt, und in Washingentte man biefer Darftellung ohne weiteres Glauben entzog Herrn Miot telegraphisch ohne weitere Undung bie Konfulat. Cobald dies in Haiti bekannt mußten die Flüchtlinge das Saus des Serrn Miot Ben und faum fünf Dinuten fpater wurden fie erichoffen. Gegen Beren Miot murbe Die Ausweifung verhängt, das beißt, er follte mit dem erften Schiff Saiti verlaffen. Er begab fich nach Pott au Brince, und es stellte fich heraus, daß er gar nicht gemeint war, fondern fein Cobn, ber völlig unabhängig von ihm lebt. Diefer wurde auch tatfächlich ausgewiesen.

Es wor in der letten Beit bon gwei Berichmorungen, die den Sturg ber Republit bes Brafidenten Rord Alexis bezweden follten, die Rede. Dieje Berichwörungen befteben in der Regel gar nicht, fondern werden von der geheimen Polizei Saitis erfunden, um gu zeigen, daß sie überhaupt etwas tut. Die Gewalthaber nuten dann Diefe Anzeigen aus, um Berdachtige ins Gefängnis zu werfen oder niederknallen zu laffen. Gewöhnlich merben die Opfer in der Racht aus dem Bett geholt, auf den Rirchhof geführt und dort erichoffen. In feltenen Gallen lagt man fie durch ein Rriegsgericht jum Tobe verurteilen. Diefes Berfahren mare eine Boffe, wenn fie nicht ein für die Berurteilten fo tragifches Ende batte.

Der öffentliche Anfläger erhebt feine Anflage: die Beweise bestehen gewöhnlich in gefälschten Briefen, die an den Angeflagten von einem Führer der Umfturgler geridtet find. Benn der Berteidiger das Bort ergreifen will, beginnt eine Trommlerabteilung gu trommeln, fo daß ber Berteidiger nicht gehört werden fann; er wartet, bis die Leute aufhören, zu trommeln. Dann versucht er wieder zu sprechen. Kaum hat er begonuen, so seben die Trommeln wieder ein. Das wieder-holt sich, 1.78 der Bertei Iger seinen Bosten aufgibt. Dann wird das Lodesurteil gesällt und der Berurteilte sofort zum Richtvlas abgeführt. Broucht man sich da zu wundern, der die Saitier felbft auf dem Afplrecht der fremden Ronfulate bestehen, und daß die europäischen Mächte die Auslieferung ber politischen Flichtlinge bermeigern? Meris Rord, der fich to ftart negen diefes Recht auffehnt, bat in feiner politiiden Laufbahn verschiedene Male von diefem Recht Gebraud gemacht, fonft ware er jest nicht mehr Prafident bon

Man ibrach früher oft von einem bevorstebenden Gingreifen der Bereinigten Staaten in Baiti. Angefichte der haarstraubenden Bustande, die in dem Artifel des deutschen Raufmanns enthäft werden, ware ein foldes Gingreifen im Intereffe ber Menichlichkeit bringend geboten.

Politische Tagesübersicht.

Mus dem Reichstage. Mm Dienstag ftanden 62 Berichte ber Betitionsfommiffion auf der Tagesordnung. Mit der Beratung der durch Wortmeldungen umftrittenen Betitionen fam der Reichs-

tag nicht weit. Eine Dannheimer Betition, die den Beichafteinhaber verpflichten will, bei Rechtsftreitigkeiten um die Provifionsanspriiche der Sandelsagenten die Geschäftsbücher vorzulegen, wurde nach ihrer Befürwortung durch den foginldemofratischen Abgeordneten. Lehmann (Biesbaden) als Material fiberwiefen. Gine Betition um Ausdehnung der Invaliditäts., Kranken, und Unfollverficherung auf die Chorfanger und Chorfangerinnen gab Anlag zu einer etwas ausgedehnten Debatte über die vielfach iiblen Gehalts. und Arbeitsverhöltniffe des Bühnenperfonals und wurde daraufhin zur Berüdfichtigung überwiesen. Der dem Reichstage bente guge-gangene Entwurf eines Gefebes gur Ergangung der Gefebe betreffend die Boft dam pfer Berbindungen mit fiber. feeischen Ländern ermächtigt den Reichstangler, dem Unternehmer der Berbindung mit Oftofien und Auftralien, für eine Erweiterung des Dienftes durch Einrichtung einer vierwöchentlichen Berbindung gwischen dem Schutgebiete Reuguinea einerfeits und Japan und Auftralien anbererseits ab 1. April 1908 eine Erhöhung der Beihilfe unt jährlich 500 000 M zu bewilligen.

Bahlaufruf des Freifinns.

Die Freifinnige Bolfspartei und die Freifinnige Bereinigung erlaffen einen gemeinfamen Bahlaufruf, worin es heißt: "Wir fardern alle liberalen Babler in Stadt und Band auf, mit Energie in den Wahltampf einzutreten. Das Biel des Rampfes ift die Befeitigung der fonfervativ-fleritolen Debrheit und die Berftarfung der Aberolen Reihen im Abgeordnetenhause. Der enticheidende Liberalie mus erachtet die Ersetzung ber geltenden, aus ber fchlimmften Reaktionszeit stammenden, Wahlrechtsbesifimmungen durch das allgemeine, gleiche, dirette und geheime Bahlrecht, fowie eine beit Bebolferungsberhaltniffen entsprechende Einteilung der Wahlfreise als die dringendste Aufgabe der Geschgebung, als die Boraussetung eines wirklichen Fortschreitens auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens."

3m banerifden Landtage

gab Fimmgminifter b. Bfaff geftern die Erkfärung ab, Bapern werde der Einführung einer direften Reichseinkommensteuer seine Bustimmung nicht erfeilen, ebensowenig einer Bermögenösteuer. Diese Steuern habe Banern für die Erfüllung feiner staatlichen Aufgaben felbst nötig. Die indireften Steuern feien dagegen umfomehr gulöffig. Die Musbehnung der Erbichaftsftener icheint dem Finangminifter das fleinere Uebel gu fein.

Die Matrifularbeitrage 1908.

Im Reichshaushaltsetat für 1908 ift befanntlich bie Summe der ben Gingelftaaten aufgeburdeten Matrifular-

Der Begründer der Wirtichafts= genoffenschaften.

In 3. Tobestag Bermann Schulge-Delibidik. Bon Dr. Boul Rrufe.

Die politische Sochflut, die nach bem Abebben ber großen Bilden Revolution einsehte, zeitigte eine gange Augabl affilich-bolitisch vorzuglich geschulter Manner, Die ihrer bem beginnenden Industricalismus, ein neues Geprage bruden trachteten. Biele berrannten fich bei ihren Berin Cadgaffen, viele verliefen fich in bas Gebiet bes unismus und Anarchismus; nur wenigen gelang es, bie ben Buftanbe organisch mit ibren Utopicen gu berbinbaß bei Berwirflichung ihrer Ibeen eiwas Erfprieg-für bas Gemeinwesen hatte erftreben fonnen. Und gu Benigen gehörte ber Mann, bem biefe Beilen gelten: am Schulge, ber nach feinem Geburtsort fein fpateres binburch und beute noch ichlichtweg Schulge-Delisich gemorben ift.

rmann Conlge wurde am 29. Anguft 1808 geboren. ner erften Jugenbzeit erfahren wir nicht allauviel. Rach erter Commafialgeit widmete er fich bem Studium ber Bur juriftifche Dinge und fur Fragen, Die bas Bersebiet ftreifen, hatte er fich ftets intereffiert. 1830 be-inden wir ihn als Austultator ju Noumburg. Die Anann, bie ibm feine Borgefehten gollten, war auch ichon bier beringe. 1838 wird er gum Alfeffor am Berliner Ram-St ernannt. hier bilbet er fich weiter nach ber Richa bie er gu feinem Sanptftubium fich auserfeben bat. Bill ibn feine Baterftabt in ber Burbe eines Batrims-Bers wieber. Er befleibete bieje Stellung mit jenem Gifer, ber ibm bie bollfte Achtung feiner Mitburger

an fam bas Jahr 1848, beffen Wogen auch unferen Der-Stulge ergriffen. Mit icharfem Blid fieht er, bag eine bie breuhische Rationalbersammlung gewählt, wo er Gruppe bes Zentrums anschloß, und nach furgem Demins jum Borfigenben ber Rommiffion gur Prufung ber !

Rotftanbe im Arbeiter- und Sandwerferftand gewählt murbe. Die ibn mablten, wußten mas fie taten. Und frifc nahm er feine Arbeit auf. Denn jeht war Schulge in feinem Glement. Mit meifterlicher Geschidlichkeit verftand er es, ben Gipungen feinen Beift aufzudruden. Mit ber gangen ibm gu Gebote ftebenben Energie vertrat er ben Stanbpunft, bag bie Rleinbetriebe bie Konfurreng ber ihr entstebenben Großinbuftrie nur bann ausbalten tonnten, wenn fie fich auf ber Bafis ber Gelbfthilfe gu Brobuttionsgenoffenschaften gujammenichlöffen. Dan lernte ben willensftarfen Bolititer bochichagen. Much ber aufgelöften Rammer bon 1849 geborte er, ber nun aber fcon Schulge-Deligich genannt wurde, an.

Der Regierung aber mochte ber eifernbe Beamte meniger gefallen. Als anfangs ber funfgiger Jahre bie preugifchen Inbuftrieeinrichtungen umgestaltet wurden, verfette man ibn an bas Breichener Rreisgericht. Das, und manches andere noch, riefen eine gewiffe Spannung in Schulze bervor. Gin nicht bewilligter Urlaub, ben er zur Herftellung feiner angegriffenen Gefunbheit erbeten batte, veranlagte ibn, aus bem Staatsbienfte auszuscheiben. Gein Befuch ward genehmigt. Schulge mar Brivatmann. Er jog fich nach Delipich gurud, wo er ben erften Borichusverein begrundete und fomit ben praftifchen Beweis für bie Durchführbarteit feiner 3been erbrachte.

Allein jo gangeund gar liegen er und feine Ibeen fich nicht abichutteln. Cogar in ftodtoniervativen Areifen tounte unferem Jubilar bie Anertennung feines Wollens auf die Dauer nicht vorenthalten werben. Gin nambafter, zeitgenöfficher Si-ftoriter ichreibt, bag feine Lebren "unter großem Beifall" aufgenommen worben feien. Diefe Lebren gipfelten, nach berfel-ben Quelle, im folgenben: "Die Arbeiterfrage tonne nur fo gelöft werben, bag ber Staat Gewerbefreiheit und Freisugigfeit gebe und ber Arbeiter fich gu feiner phofischen Rraft burch allgemeine Bilbung geiftiges Bermogen, burch Ronfum., Boricufe, Sparvereine und Bolfsbanten materielles Rapital berichaffe. Bon ber Regierung, von ber Gefellichaft burfe und muffe er nur berlangen, bag man ibn fich felbit beftimmen laffe, ibn nicht bevormunde; bies fei übrigens feine neue Theorie, fonbern ein Grundfat, ber icon in ber Stein'ichen Gefetgebung liege, aber freilich noch immer ber Musführung barre. Das Bollen Schulge-Delipich's ift in Diefen Borten mit giemlich !

flarer Bragung und Deutlichleit gefennzeichnet. Die Erfolge, bie bem Genoffenschaftsbortampfer beschieben waren - bie Bahl feiner Unbanger wuchs von Tag gu Tag, - follten ben beften Beweis für bie Richtigfeit feiner Ibeen erbringen. Dan murbe auf bie neugegrunbete Brobeauftalt überall im Lanbe aufmertfam. Balb batten fich an verichiebenen Orten in Deutidland Borichugbereine, nach bem Mufter ber Schulgeichen, gebilbet. Und die gleichen guten Erfahrungen wurden überall

Als 1859 biefe beutschen Borichusvereine in Beimar gu einem Bereinstag gusammentraten, übertrugen fie unferem hermann Schulge bie Leitung bes Zentralbureaus.

Und Leiter und Anwalt ber gentralifierten Borichugvereine blieb er auch fein ganges Leben lang.

Bas die politische Tatigfeit Schulges anbetrifft, fo ift noch bu vermerten, bag er 1961 wieber in bas Abgeordnetenbaus gemablt wurde. Auch in ben Reichstag warb er 1867 gewählt. In beiben Barlamenten ichlog er fich ber Fortichrittspartei an, Die in ihm ein regiames und fluges Mitglieb befag, beffen Ronnen

und Tatigfeit auch bie anberen Barteien gu ichagen wufiten. Auch finangiell fuchte man Schulges Beftrebungen nach allen Richtungen bin gu unterftugen. Go fammelten feine Barteifreunde 150 000 A. fur ibn. Er beftimmte biefe Gumme gn einer Stiftung, beren Binfen ftrebfamen Leuten gugumenben feien, die fich um die Allgemeinheit burch ibr Birfen ein Berbienft erworben batten.

Geine letten Lebensjahre verbrachte Schulge in Botsban hente vor einem Biertefjahrbundert, am 29. April 1888, rief ben Unermublichen, ber giemlich fünfunbfiebgig Jahre alt geworden war, ber Tob ab. Die Trauer um den Dabingeichiebenen war allgemein, besonders tief aber wurzelte fie in benjenigen Schichten ber Bebollerung, beren Bebung und Rraftigung fein ganges Lebenswert gegolten batte. Und felten ftanben Theorie und Braxis mehr in einem Gintlang, als im feinigen.

Schulges Charafterbilb muß in feiner gangen Ericheinung von biftorifdem Stanbpuntte aus betrachtet werben. Er gehort gewiffermaßen mit allen feinen Beftrebungen inpifc in jene Beit binein, ba fich ber norbbeutsche Bund bilbete und fene llebergangsperiobe fich berausfriftallifierte, bie nicht nur politifch, fonbern auch wirtichaftlich sur Ginigung ber beutiden



umlagen auf 318,1 Millionen M festgesett. Rad ber nunmehr borgenommenen endgültigen Berieilung fommen auf Preußen 196,9 Millionen, Bayern 32,8, Sachien 23,8, Bürtfemberg 11,8, Baden 10,6, Seffen 6,4. Medlenburg-Schwerin 3,3, Guchien-Weimar 2,1, Medlenburg-Strelit 0,5, Oldenburg 2,3, Braunichweig 22,6, Sachjen-Meinungen 1,4, Sachjen-Altenburg 1,1, Sachjen-Roburg und Gotha 1,3, Anhalt 1,7, Schwarzburg-Sondershausen 0,4, Schwarzburg-Rudolftadt 0,5, Walded 0,3, Reuß ä. L. 0,4, Reuß j. Q. O.S. Schaumburg-Lippe 0,2, Lippe 0,8, Lübed 0,6, Bremen 1,4, Samburg 4,6 und Gifag-Lothringen 9,6 Milliomen Mark.

Raft, immer noch der Beld.

Die Trapanesen wollen lieber auf eine Bertretung in ber italienischen Rummer verzichten, als vernünftig werben. Sie haben joeben den wegen Unterichlagung im Ant zu 11 Monaten Gefängnis verurfeilten Exminister mit 2091 Stimmen wiedergemablt. Die Gegenfandiba. ten ethielten gufammen nur 581 Stimmen. Trapani bat feit 1904 Berrn Rafi immer von neuem jum Abgeordneten gewählt, trot der von der Deputiertenkammer ausgesprochenen Erklärung. daß Nasi des Mandates verlustig und der Wahlsitz erledigt sei. Die Anbänglichkeit der Wähler bon Trapani erflärt fich aus den gabllofen Bobitaten, die Rafi als Minister — allerdings auf Staatsfosten!! — seinem Bahlfreis erwiesen hat.

Bablausfichten in Berlin.

Die neue Einteilung Berkins in 12 Landtagswahlbe-girke, deren jeder einen Abgeordneten zu wählen hat, macht es fowierig, einen Ausblid auf die Chancen zu gewittnen, die für die Parteien in den einzelnen Begirfen erwachsen. Aus einer Tabelle der "Worgenpost" ersieht man, daß im L. 2, 3., 4., 8. und 10. Bezirk die Freisinnigen ubsolut licher stehen. Auch der 5. Bezirk ist als ziemlich sicher für den Freisinn anzusehen. Im 6. und 7. Bezirk hat der Freisien Freisigen Produkt. finn 1908 freilich die absolute Majorität gebabt, doch hat der eine Bezirk jest 109, der andere 277 Wahlmanner mehr als 1908. Man fann nicht wiffen, welcher Partei biefe Bermebrung gugute fommt. Die Begirte 9 und 11 durften mit großer Bahricheinlichfeit ber Cogialdemofratie gufallen, die bort icon 1908 nabegu die absolute Mebrheit und bor dem Freisinn einen Boriprung von 22 reip, 37 Bablmannern batte. Beibe Begirfe baben jest 154 reip. 140 Bablmanner mehr als im Jahre 1903. Rach ber jogialen Struftur biefer Begirfe tommt bas ber Cogialbemo. fratie zugute. 3m 12. Bezirf find die Konservativen stark vertreten. Der Freisinn ift auf deren Silfe angewiesen und wird fie auch erhalten, wenn nicht gar das Unwahr-

Bollsftamme und gur Grandung bes Dentiden Reiches führte. Es war jene Beit, ba ber Induftrialismus bei uns noch in ben Rinberichuben ftedte: Das Rapital, bas erft nach 1870 in unfer Land floß, feblte noch, und auf genoffenichaftlichem Wege fuchte man bort auszuhelfen und auszufliden, wo es nicht recht in anberer Beife langen wollte. Sier gangbare Bege gewiesen su haben, ift Coulges unbestreitbares Berbienft, bas ibm auch feine größten Reiber und Gegner haben laffen muffen. Und Rachgeborenen aber ift ber Mann, bem fie 1891 in feiner Geburisitabt ein Dentmal errichtet haben, ein leuchtenbes Beispiel fur alles bas, mas wir an einem Deutschen gu ichaben pflegen: Grundlichkeit, Mut und Ausbauer. Und beshalb verjagen wir ibm auch nicht bie Ebre und Achtung, bie ibm, befonbere beute an feinem 25. Tobestage, gebührt.

Kunft und Wiffenschaft.

Der bierte Rontgen-Rongren bat, wie wir bereits furg berichteten, am Conntag in Berlin getagt und mar vom 3n- und Ausland ftart besucht. Im Borbergrund bes Intereffes ftand bas Thema über ben Wert ber Ronigenuntersuchung für bie frühheitige Besiftellung ber Lungentubertulofe. Es referierten bie Brofesioren Rieber-Münfter und Rrauje-Jena. Bon beiben Referenten murbe ber größte Bert auf bas frubgeitige Erfennen biefer Bolfsfrantheit gelegt, und ba leifte benn Die Durchleuchtung mit Rontgenftrablen febr gute Dienfte, ja bei Kindern fei sie unentbebrlich. In einzelnen Fallen fei die Röntgenunterluchung im Bergleich au ben seitherigen Methoben überlegen. So bofft man, in ber Belämpfung dieses gefährlichen Feindes ber Menschheit wieder um einen Schritt weiter gerommen au fein. Um die Borteise der neuen Erfennungsmethode in vollem Umfang ausnugen gu tonnen, murbe berlangt, bag bie Rontgenburdleuchtungen gum Bwede ber Beft-ftellung bon Tubertulofe an Burforgestellen unentgeltlich ober gegen ein geringes Entgelt ausgeführt werben muffe. Denn frubzeitig ertannte galle von Tubertulofe fonnen nach bem hentigen Stanb ber Erfahrungen gebeilt werben. - Die Reihe ber diagnostisch-medizinischen Bortrage eröffnete Robler-Biesbaben mit einem Bortrag über eine anicheinend noch unbekannte Erfrankung einzelner kindlicher Knochen, bei ber auch bas Röntgenbild nicht entscheiben konnte, ob es sich um

icheinliche eintritt, daß die Konfervativen felbst in die Stidwahl fommen.

Bablaufruf der Konferbativen.

Heber bas Bablrecht beißt es in bem jest erichienenen Aufruf diefer Partei: "Unfere Gegner wollen unfer be-währtes Bahlrecht beseitigen und durch eine umberweite Einteitung der Bablfreife das politifdje Gewicht des platten Landes und der Kleinftobte verringern und Bugleich auch ben leuten Ginfluß, den der Mittelftand heute in der Bolfs. burtretung noch besitht, schmalern und im Interesse ber Großstädte beseitigen." Ferner wird das Programm der Bartei entwidelt und Stellung ju ben ichmebenben Fragen genommen: "Done die berechtigten Interessen ber Industrie aus dem Auge zu verlieren, wollen wir vor allem der Landwirtichaft und dem Rleingewerbe treu in ihren Bunichen gur Seite fieben. Wir wollen uns unferes tiichtigen Beamten., Geiftlichen. und Lebrerfiandes in feinen Befoldungsintereifen tattraftig annehmen etc."

Beitere Bandtags - Randidaten.

In Ronit Schlochan Tuchel (bisheriger Bertreter ber nationalliberale Abgeordnete (Graßmann) haben die vereinigten Liberalen beschlossen, bas Kompromiß mit den Ronferbatiben gegen Bentrum und Bolen gu erneuern und als liberalen Kandidaten den Borfitzenden des liberalen Bahlvereins, Rechtsanwalt Mogf.-Schlochau. aufzustellen, ber fich dem linken Flügel der nationalliberalen Fraktion anschließen wird. — Im Stadtfreise Bofen ift der bisberige Abgeordnete Rindler (Freif. Bp.) wieber aufgestellt worden. — In Düffeldorf ftellt bas Ben-trum neben dem bisberigen Abgeordneten Amtsgerichtsrat Birich ben Arbeiterfefretar Gronowsti auf.

Die Bolen beim Bapit.

Beim Empfange ber polnischen Bilger unter ber Führung bes Posener Beibbischofs Lifowsti, welcher eine Ergebenheitsadreffe verlas, fagte ber Bapft: "In einer Familie ift basjenige Rind, welches leidet, dem Bater am liebsten. Deshalb liebe ich Guch Bolen gang beson-bers." — Da voraussichtlich die Bolenpresse ben Borgang in ihrem Ginne omsbeuten wird, fei foftgeftellt, daß man in vatifanischen Rreifen ber Meußerung des Papites feinerlei politische Bedeutung beilegt,

Ronig Eduard beim Baren.

Der Befuch des englischen Königs in Betersburg wird voraussichtlich im August erfolgen. Die Berhandlungen barüber find noch nicht abgeschloffen. Es wird für wahricheinlich gehalten, daß der Besuch einen privaten Charafter fragen wird, da König Eduard Feierlichkeiten nach Möglichfeit aus bem Wege ju geben wünscht. - Der König bon Schweden trifft anläglich der Sochzeit des ichwedischen Bringen mit der Groffürstin Donnerstag auf der Rhede bon Reval ein, um bann mit bem Bruber bes Baren, Mithei Alexandrowitich, weiter zu fahren.

Deutscher Reichstag.

144. Sipung pom 28. April, 2 Uhr. Das Andenken des inzwischen perftorbenen Abgeordneten Lindler wird von dem hause in der Getommlichen Weise geehrt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte über Betitionen.

Eine langere Reihe berfelben wird bebattelos nach ben Antragen ber Betitions-Rommiffion erfebigt.

Dehrere Betitionen bon Agenten um Abanberung bes § 91 bes Sandelsgejegbuches beantragt die Kommission bem Reichstangler als Material zu überweisen. (Die Agenten verlangen bas Mecht gur Einsichtnahme in die Geschäftsbucher saufmanmischer Firmen, mit benen sie wegen ber Provision für Bermitt-

fung bon Auftragen in Streit liegen.)
Der Antrag ber Kommiffion wurde fo gut wie einstimmig

Gine Betition betr. Unterstellung bes Bubnen-Chorpersonals unter bas anbaliben. Kranten- und msalibersicherungsgeses beantragt bie Kommission bem Reichstanzier gur Erwägung gu

überweisen.
Abg. Pfeiffer (3.) legt ben Notstand bar, der in den Kreisen des Buhnen-Chorpersonals herriche. Die Gagen seien geradezu niederträchtig niedig, so daß es kein Bunder sei, geradezu niederträchtig niedig, so daß es kein Bunder sei, wenn vielsach die Unimoralität in den kreisen dieses Bersonals wenn vielsach der Rentellen der Angelehen werde. Die Petition als etwas Celbitverftanbliches angefeben werbe. Die Betition

sei schon vor jung Jahren einmat dem vietgestanzler über wiesen worden, damals ebenfalls zur Erwägung, aber der Reichtanzler scheine mit den Erwägungen noch immer nicht sein geworden zu sein. Deshalb beantrage er, diesmal die Perina zur Berüchschigung zu aberweisen.

Die Abgg. Bruhne (Soz.) und hisbenbrand (Soz.) treite diesem Antrage lebhast bei.
Die Abgg. Stenges (Frs. Spt.) und Bassermann (nil.) wie Abgren der Lebhast der Erküllichtigung ebenfalls ihre Zustimmung zu dem Antrage auf Berüchlichtigung ebenfalls ihre Zustimmung zu dem Antrage auf Berüchlichtigung Der Antrag Pseisser und ein inzwischen noch eingebrachte gleichlautender sozialdemotratischer Antrag werden hierauf zu einwütig angenommen.

einmutig angenommen.
Gine Betition betr. Durchführung bes § 142 bes effaffice.
lothringischen Berggesches strebt weitere Förderung des Anapsichaftewesens an. Die Kommission beantragt lieberweisung telle

aur Berudsichtigung teils zur Kenntnisnahme.
Abg. Gies berts (3.) wirft den Bergwerksunternehmen in Eigab-Lothringen vor, gar nichts für die Knappichalten is tun. Das fei um je schlimmer, als dort Taujende von Italienen in den Gruben tätig jeten und diese durch das neue Reigisbereind in den Eruben tätig jeten und diese durch das neue Reigisbereind in den Eruben tätig jeten und diese durch das neue Reigisbereind

in den Gruden tätig seien und diese durch das neue Reigsbereink geseh (§ 7) in ihren Bestrebungen, sich auf dem Wege der Drze nisation selber zu heisen, tunstig noch gehindert werden würden Er beantrage, die Petition in allen ihren Teilen dur Bertessichtigung zu überweisen.

übg. Emmel (Sob.) greist die christische Bergarbeitersse wertschaft an und nimmt Bezug auf die Abstimmung des Bry. Behrens zu § 7 des Bereinsgesehes. Dieser habe die ganze zu spetens zu § 7 des Bereinsgesehes. Dieser habe die ganze zu spetenschaftsbewegung am bestigtigte Katur der christischen Gewertschaftsbewegung am bestigtarafterissert. Die elässischen noch nicht mehr erreich sein daran, das von den Bergarbeitern noch nicht mehr erreich sein die elsässische Ech. Kat hallen weist diese Vorwürse gezu die elsässische Landesverwaltung zurück. Diese trage inne Schuld.

Abg. Behrens (W. Ber.) verteidigt die chriftlichen Gewet schaften. Seine Abstimmung ju § 7 tomme hier nicht in Betrech in Eisab-Lothringen werde der Sprachenparagraph ja sie außer Kraft geseht werden. Der Redner richtet ein bezüglichen Ersuchen an die dem Reichstage angehörenden Mitglieder beständigt.

Ersuchen an die dem Reichstage angehörenden Witglieder der eisstellt. Landesausschusses.
Abg. Erzberger (3.): Es ist bezeichnend, daß hier, wo es eine Arbeiterfrage gilt, die Sozialdemokraten nichts Besten zu tun wissen, als denen, die in der Frage am gleichen Strarg ziehen, in den Rucken zu sallen. Der Bundesrat hat, wie Welterigiehen, in den Rucken zu sallen. Der Bundesrat hat, wie Welterigiehen Industriellen einen Druck ausgeübt in Sachen der Abbiedien Industriellen einen Druck ausgeübt in Sachen der Abbieditscher Frage einen Pruck ausübt, sollte er doch erst wuch die Arbeitgeber zwingen, eine Verpfischung zu ersuller die ihnen bereits das Geseh von 1872 auserlegt.
An der Debatte beteiligen sich weiter die Abgg. Will (Inn.

die ihnen bereits das Geseh von 1872 anserlegt.
An der Debatte beteiligen sich weiter die Abgg. Bill (Inn.
Els.), Sachse (Sos.), Emmel (Sos.), Behrens (B. Ber.), sind berts (B.), Erzberger (B.), Sachse, Emmel usw.
Es handelt sich bei diesen Auseinandersehungen ausschießich um Austausch von Borwarfen zwischen christichen und spielenderatischen Gewertschaften.
Der Antrag der Petitionösommission — teils "Berückschungen zumg", teils "Kenntulsnahme" — wird schließich augenommen. Der Zentrumsantrag Will, Giesberis, Erzberger usw. in selzw. der Fassung: Die Regierungen zu ersuchen, sosoet aus der Wege der Reichsgeschaftedung oder der elsässischen Echrite einzuleiten, um zur Beitzgung der schweren Kachtile für die reichsländische Erzgangen erbeiterschaft die rückwirtende Krast der Statuten der einsbesondere die Austrechtung der im Bergdan geleisteren Tienstschere die Austrechtung der im Bergdan geleisteren Tienstsche herbeizusühm ohne Hetanziehung der Arbeiterschaft zur Ausbeiguspie ohne herangiehung ber Arbeiterichaft gur Aufbringung be

Ein sozialbemokratischer Antrag, an bie verbündeten Si-gierungen das weitere Ersuchen zu richten, für die Aust-schaftskassen die geheime Bertretenwahl vorzuschreiben, um

ebenfalls angenommen. Morgen 1 Uhr: Teitte Lesung ber Borlage bett. dis-mitglieder des Reichsbatentamis, zweite Lesung des Unite stützungswohnsth-Wesehes, zweite Lesung des Bogelschupgeless, Schluß 61/4 Uhr.

Aus aller Welt.

Bom Bierbe getotet. In Felbfirchen wurde ein Bom. burch einen Dufichlog eines Pferbes fo beftig gegen eine Eta-wand geschlenbert, bag er tot gu Boben fiel. Die Leiche nurb bon bem mutenben Bferbe gertreten.

Bu fruh losgegangen. In Bergen am Chiemiee geriand terte, ale ein Arbeiter einen Boller mit einem Bunbob o brennen wollte, ber losgebenbe Schug bem Danne ben und beraubte einen in ber Rabe ftebenben Buichauer bes as

Das Bombenattentat bes Canglings. Und ben Tagen be Aufenthaltes Ronig Ebuarbs bon England in Biarris

Anochenerweichung, Wachstumporgange ober bergleichen handelt. Die Babl ber angemelbeten Bortrage war berart groß, bag angeregt murbe, im nachften Jahre swei Tage gu berhanbeln.

Das bom Raifer abgelehnte Berliner Birchom-Dentmal.



Der Entwurf von Brofeffor Rlimich war bor gwei Jahren in einer Ronfurreng mit bem erften Breife gefront und nach | wurdig anichließen wirb.

einer fleinen bon den Mergten gewünschten Abanberung Uneführung atzeptiert worben. Der Raifer bat ben Gul erft fürglich burch eine Bhotographie tennen gelernt urb feinem Rechte ber Ablehnung gur leberraichung ber Bereil Gebrauch gemacht. Die allegorische Gruppe - hertnies Subra totenb - fagt bem Raifer nicht gu, er will bem Char ter ber anberen Berliner Denfmaler entiprechenb Birdon boller Sigur. Bas ichoner ift, barüber lagt fich ftreiten.

Wir möchten bier bie noch unbefannte Taifache ber heben, bag einer ber erften beutschen Meifter, Profesor Ir Silbebrand in Munchen, ben Runftler und bie Ctabt Berlin einem jo meifterlichen Werte beglüdwünicht und ichriftlich ner besonderen Greube Musbrud gegeben bat, bag bie Reit bauptstadt nun auch einmal ein wirtlich ich ones Det mal erhalten werbe. Das Wort eines folden Mannes boch ins Gewicht.

Bon ber biesjährigen Rainrjoricherberjammlung. bie bom 20.1 26. September in Roln tagen wirb, find für bie breitere fentlichteit besonders die der allgemeinen Sigungen bon Italien. Sie befassen sich mit Themen der verschiedensten Go wird Prof. Doslein (München) über Tropanolomen ibre Begiehungen gu Tropentrantheiten, Major p. Sar (Berlin) über ben gegenwärtigen Stanb ber Luftichiffabri. Andner (Berlin) über Kraft und Stoff im Sansbalte bei Lebens (prechen. Brof. Albert Deim (Lürich) ift für einen der trag über den Deckendau der Alben gewonnen worden, rend Prof. Wiener (Leipzig) die Entwicklung der Farbender graphie erläutern wird. Brof. Stadtler (München) ein Thema aus der rheinischen Geschichte der Naturiorians au behandeln; er wird über Albertung Moganus gle Raus an behandeln; er wird über Albertus Magnus als foricher und bas Ablner Autogramm feiner Tiergeichichte b den. Endlich wird Prof. Haffert (Röln), ber fich gegenmörte noch auf einer Forschungsreise in Kamerun befindet, eine Bortrag über die Ergebnisse seiner bortigen Arbeiten balt. Schon diese wenigen Angaben lassen die Bossnung als berichtigt erscheinen, daß die Kölner Tagung sich ihrer von sah ber Teilnehmern besuchen Borgangerin in jeder Besiehn würdig anschließen wird. geschrieben: Gin junger, unbebeutenber Schauspieler in Baris

wollte fich biefer Tage mit einer ebenfo jungen und unbebeu-tenben Schaufpielerin berbeiraten. Er wollte einen großen

und vornehmen Sochzeitsichmang geben und lub gu biefem 2mede bie berühmteften Schaufpieler und Schaufpielerinnen ein, ob-

wohl er feinen einzigen biefer Berühmtheiten tannte, indem er

bachte, wenn man feine Beziehungen bat, muß man fich welche ichaffen. Coquelin wollte bem jungen Mimen bie Freube machen und fam in ben Kreis ber fleinen Burgersleute. Un

ber Tür aber bat ber hoffnungsvolle Chemann ben Gaft um ein

Eintrittsgeld von 50 Franken. Coquelin fab ihn groß an, sahlte

und ging, und bie Sochzeit ging ohne bie Unwesenheit bon Barifer Berühmtheiten bon ftatten.

Lokales.

Berr Beigeordneter Betri.

Stadtbaurat icheint trot intenfiver Berhandlungen nicht fchmer

gefallen gu fein. Die Befürwortung bes herrn Betri in ber letten Stadtberordnetenfigung war bon bem guberfichtlichen

Empfinden getragen, daß man nicht nur ben vermutlich geeignetften Mann unter ben Bewerbern ausgesucht, fonbern auch quafi cinen großen Treffer gemacht hatte. Goldes Resultat ift immer

bas relatib Erfreulichfte, benn mehr erwarten, biege, infofern

Unmögliches verlangen, als man auch bei ber bestaffrebitierten,

erfolgreichften Berfonlichkeit nicht ihr Birten und Gichbemahren

in ben neuen Ortsverhaltniffen burgichaftsficher vorausiehen tann. Etwas Imaginares ftedt in jeber Juverficht und Ent-

taufchungen folgen immer. Der Kreis ber befol. Magiftraismitglieber erfahrt baburch,

daß an bie Stelle eines Stadtbaurate ein technifch vorgebilbeter

Beigeordneter, alfo ein Berwaltungsbeamter, tritt und eine Re-organisation bes Stabtbauamts burch biefe Menberung erfalgt,

feine Musbehnung. Die Gehaltsftufe bes bem Magiftrat ange-hörigen Stabtbaurats begann 1900 ebenfalls mit 10000 A.

Bermaltung unferes ftabtischen Baumefens ein neuer Zeitabidnitt. Es mar angefichts ber rafchaufgeblubten und fort-geseht machtig aufftrebenben Stadt ein Berbienft, bag man bei

Gelegenheit biejes Berjonalmechiels bie Reformbeburftigfeit un-

feres Baumefens von Grund aus prifte und alle die alteren und neueren Gefichtspuntte in ben Rreis ber Erwägungen jog, bie

fich auch in einer Reihe anberer moberner, noch junger Groß-

Much bort gebort bie moberne Bauleitung, bie weitaus-ichauend bie großeren Gefichtspuntte im Auge behalt, bie erften

abminiftrativen Rrafte nicht im Detail verzettelt, ju ben ichwie-

rigften Rapiteln ber ftabtifchen Entwidelung. Mancher erfte Stadtbaumeifter, ber feinen gangen Stolg, fein ganges Biffen

und feine gange Energie fur einen grofen Bau einfeht und jedem neuen ftabtifchen Gebaube ben fog "eigenen Stempel"

aufbruden mochte, unermublich alle Blane felbit burcharbeiten

will, wurde bem betr. Gemeinwesen einen ungleich größeren Dienst erweisen, wenn er fich von der bureautratischen Bentnerlaft ber fraftgeriplitternben Detailarbeit loslöfte und bafur um-

fomehr bas Allgemeine mit flarem Blide umfaffen und biret-

tivengebend überwachen fonnte. Auch ber Umfang ber Gelbft-ftanbigfeit ber Reffortdefs, die hingugiehung beimifcher Pripat-architeften gu Konfurrengentwurfen und Bauausführungen find

Moberne Streitfragen, bie auch in anberen Stadtgemeinben gut Rämbsen geführt haben und noch führen. Die jehige burchgreifenbe Reform, bie für bas Biesbabener

stabtische Bauwesen mit ber Bahl eines bautechnisch vorgebil-beten Beigeordneten einsetzt, fann man baher als eine Er-icheinung neuzeitiger Großftabt-Entwidlung auffallen und be-grußen. Die tonzentrierenden Anforderungen an die Orga-

nifation, Die fich aus jebem Uebergang eines Mittel- in einen Großbetrieb ergeben, haben fich mit bem Unwachsen ber Stabt auch fur unfere Rommune immer mehr geltenb gemacht. Ein Berwaltungsbeamter, ber einerfeits unmittelbar bem Stabt-oberhaupt unterftebt, andererfeits als Dberaufficht bie berichie-

benen Refforts "unter fich" bat, bie notwendige Gelbftanbigfeit

ber Reffortchefs reipettiert, aber auch antoritatio fo ausgestattet ift, bag er bas Gewicht feiner Meinung in bie Bagichale wer-

fen, feinen generellen Gefichtspunften Geltung verichaffen und bie Einzelabteilungen in gefunder Wechfelbegiebung als Teile

eines großen lebenbigen Gangen erhalten fann, entipricht ber

ftabte ergeben baben.

Dagegen beginnt burch bie Reform fur bie Beichichte ber

do Die Bahl bes Erjagmannes für ben ausgeichiebenen

Gin geichaftstundiger Dime. Mus Baris wird uns

Zur Beachtung.

Wir machen unsere verehrlichen Abonnenten auf eine neue Einrichtung aufmerksam, die ihnen von jetzt ab zur Verlügung steht. Wer auf den Wiesbadener General-Anzeiger abonniert ist, hat das Recht, beim Aufgeben einer Anzeige den in der heutigen Nummer zum Abdruck gebrachten

Gutschein über 3 Gratiszeilen

auf den Gesamtbetrag der Anzeige zu verrechnen. Die näheren Bedingungen für die Benutzung des Gutscheines finden unsere Leser auf diesem selbst zum Abdruck gebracht.

Wir bitten die verehrlichen Abonnenten, von dieser Vergünstigung recht umfangreichen Gebrauch zu machen, dann werden sie auch noch mehr als seither Gelegenheit haben, sich von der guten Wirkung der Anzeigen in dem täglich von 13,000 Lesern gehaltenen Wiesbadener General-Anzeiger zu überzeugen.

Zum Abonnement

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden laden wir böflichst ein.

Abonnementspreis:

monailid 60 Pf. frei ins Saus.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den Wiesbadener General-Anzeiger bis 1. Mai gratis. Der laufende Roman "Mittellose Madchen", der viel Anklang bei unseren Lesern findet, wird von Anfang an nachgeliefert.

der Ari de Paris" eine hübiche Geschichte zu erzählen, für die im freilich die Berantwortung überlassen bleiben muß. Der King wohnte dort im Erdgeschosse vines vornehmen Hotels, mb über ibm haufte ein Barifer Bantier mit feiner jungen mm und vier Kindern. Gines Tages nun, als König Ebuard all feinen Intimen bei ber üblichen Bartie Bridge fint, gibt es ut bem offenen Fenfter feines Salons einen großen Knall, be Scheiben gittern, Schreie ertonen . . . eine Bombe . . . fein Seifell Totenblaß ipringen die Partner des Königs auf; nur n leibit bleibt ruhig und sagt lächelnd: "Ja, das sind nun die kinn Unguträglichleiten meines Berufes." Bergebens suchen nu Freunde den König gurüdzuhalten, mit einer surftlichen weigen weist er sie gurud und tritt ans Fenster. Da sieht gung weist er sie gurud nut eine orale meiße Risine und "- er fieht unten am Boben eine große weiße Pfübe - und Ber fich hort er ein leifes Lachen. Es war ber fleine Cohn bes bat Gr hatte nämlich feine Milchflasche von bem Balfon tibfallen laffen. Der Ronig lächelte noch immer, aber er foll twas barüber geargert hoben, bag er fich fo unnötig in bie

> ber Boltsmund haben aus biefer weiblichen Geftalt eine Ronne gemacht. Es mar aber fangit festgestellt, bag die bermeintliche Monne ursprünglich ein bartiger Mann gewesen, bon bem ber Bahn ber Beit alles, was mannlich an ihm war, entfernt hatte. Die Dombauleitung hat vom Bilbhauer ben bartigen Mann wiederherstellen laffen, und wie laut "Koln. Big." im Dombauberein jüngft mitgeteilt wurde, bie Gruppe als einen Inben charafterifieren laffen, ber bom Teufel umichlungen gehalten wirb.

> Das Beine-Dentmal auf Rorfu. Gin Telegramm ans Berlin melbet: Der Raifer wird im Achilleion an ber Statte bes Beinebenfmals einen bem Unbenten ber Raiferin Glifabeth geltenben Erinnerungstempel burch Brofeffor Berbert-Berlin er-bauen laffen. Wenn ber Raifer bas Anbenten ber ungludlichen Gurftin ehren will, bann muß er gerabe biefes Dentmal fteben laffen, bas Elifabeth von Defterreich in ichwarmerifcher Berehrung ihrem Lieblingsbichter errichtet bat. Darum glauben wir borerft noch nicht an bieje Melbung. Außerbem bat ja ber Raifer balb nach ber Nebernahme bes Achilleions gerabe auf bie Frage, mas nun mit bem Beine-Dentmal gefcheben werbe, ausbrudlich erflart, "es bleibe alles beim Alten".

> Gang recht fo! Der "Stragb. Boft" wirb gefchrieben: 218 ich neulich von Rorfu fprach, belehrte mich eine gescheite Dame, ber Ton falle auf Die Enbfilbe bes Bortes, man muffe fagen Borin. "Coon, meine Dame, wenn ich Italiener ober Grieche ware, wurde ich fagen: Rorfu. Bir Deutsche legen aber in ber Regel ben Ion auf bie borlette Gilbe (Berlin und abnliche Ramen find nicht uriprunglich beutich) und warum follen wir uns frembe Ramen nicht mundgerecht machen? Wir haben uns boch auch nicht gescheut, aus Mediolanum "Mailand" gu machen, wir fagen nicht Benesia, Rapoli, wie bie Staliener, fonbern Benedig, Reapel ufm. Bir nehmen es Chiller nicht übel, bag er fagt: Das ift ber lowentubne Jungling nicht, ber in Alegla bon mir Abichieb nahm, obgleich es im Spanifchen beißt Alcala. Ich werbe also nach wie vor betonen: Korfu, wie man bon jeber beiont bat - auf bie Wefahr bin, für minber gebilbet su gelten. Bem es Frende macht, Rorfn gu fagen, bem fei el unbenommen, ich fann aber nicht umbin, es affettiert gu finben." - Gang unfere Meinung! Go foll man fest absolut auch Cofia ftatt, wie uns geläufig, Sofia aussprechen. Schließlich verlangt man auch noch, bag wir Bari ftatt Baris fagen. Bei einer Unmenge Satifen wurbe bas naturlich fofort berfangen.

bas eine ohne Eifersüchtelei organisch für bas andere ba ift und alles gemeinsam auf ein Biel hinarbeitet. Co geht benn fpegiell das Stadtbauamt ben großen Aufgaben ber nachften Jahrgebnte auf einer weitfichtig reformierten Bafis entgegen. Unter ben neuen Berbaltniffen ift aber auch mehr als bisber gu boffen, bağ bie Mitmirfung ber Brivatarditeften, foweit es im ftabtiichen Intereffe liegt und angangig ift, einen groberen Raum

In bem neuen Umte muß aber auch ber rechte Dann fteden. Das ift Borausfehung.

* Die Rammerherrnwurbe ift bem Geb. Legationerat Frans bon Retowsti gu Biesbaben verlieben worben.

* Berfonalie. Regierungsaffeffor Bail bier murbe gum Megierungsrat ernannt.

Bum Raiferbefuche. Im Brogramm für ben Aufenthalt bes Raiferpaares in Biesbaden ift nun befinitib festgelegt, daß ber Raifer und bie Raiferin am 17. Mai bon bier ans im Automobil nach homburg v. b. D. gur Ginweihung ber Erlojer-lirche fabren. Auch bie Rudtehr nach Wiesbaben wirb im Antomobil erfolgen. - Die Cheleute Beinrich Sammelmann in Somburg v. d. D., die bereits namhafte Gelbbetrage für ben Bau ber Erlöfertirche ftifteten, haben gestern gur Erinnerung ber gludlichen Bollenbung bes Gotteshauses in bochbergiger Beije bem Rirdenbaufonbs nochmals 1000 & überwiefen.

* Gin ichwerer Unfall creignete fich geftern abend in ber Torjahrt bes Saujes Sellmunbftrage 39. Dort fpielte bas fünfjöhrige Töchterchen ber Bitwe Bierbrauer, hermann-ftraße 2 wohnhaft, als eben bas schwere Rollsuhrivert bes Juhrunternehmers Döring in bie Torfahrt einbog. Das Kind war fo in das Spiel vertieft, daß es das herantommen des 2Bagens nicht bemertte. Es wurde von bem Wagen umgeftogen, tam unter benjelben und wurde ichwer verlett. Das arme Rind wurde gunachft nach ber elterlichen Wohnung, hermannftrage 2, verbracht. Der Argt tonftatierte jeboch jo erhebliche innere Berlegungen, fo bag fich bie Ueberführung burch bie Canitatsmache nach bem Stabt. Arantenhause als notwenbig erwies. Sier ift bas Rind alsbald ben ichweren Berlegungen

*Schwer verlett wurde gestern nachmittag um 1/24 Uhr ber Suhrmann Risol. Fischer, Sebanffrage 5 wohnhaft, von ber Sanitatswache am Rloster Rlarental abgeholt. F., welcher 34 Jahre alt ift, batte einen rechtsseitigen Rippenbruch und ichwere innere Berlehungen erlitten. Da er nicht bernehmungs-fabig war, jo tonnte noch nicht festgestellt werden, ob er bie Berlegung burch bas Pferb ober burch einen Sturg bom Bagen erhalten bat. Er wurde nach bem' Gtabt. Arantenhaufe bet-

bracht.
• Erhäugt bat fich beute vormittag in ihrer Wohnung bie 42jabrige Frau Beder, Mainzerlanbstraße 16 wohnhaft. Berr Beder, welcher auf bem ftabt. Gaswert als Borarbeiter beichäftigt ift, wurbe gegen 9 Uhr von ber Arbeitoftatte abgerufen mit ber Rachricht bon bem Gelbstmorbe feiner Frau. Die Fa-milie wohnt in ben ftabt. Arbeiterhaufern an ber Maingerlanbftrage und swar im Saufertomplex 7. Die Frau, icon feit langerer Beit febr nervos und frantlid, burfte bie Zat im Momente einer geiftigen Störung begangen haben.

* Ronfissiert. Durch Urteil bes Landgerichts Glat ift bie Unbranchbarmachung ber in Lanbed ericienenen Drud-ichrift "Der Bfarrer von Rirchfelb" angeordnet worben.

* Begunfertig brach gestern nachmittag gegen 36 Uhr in ber Caolgaffe ber Rupferpuger herm. Minch gujammen, Der 52jabrige Mann, ohne fefte Bobnung, erlitt einen Obnmachts. anfall und berlette fich beim Sturg fo erheblich am Ropfe, bag ibn bie Sanitatsmache nach bem Stabt. Kranfenhaufe verbrin-

gen mußte.

* Ein erheblicher Zimmerbrand brach gestern abend nach 10 Uhr in ber Wohnung bes Pfarrers Schloffer, Bismard-Bortieren, Türbelleibung, Spiegel, ring 9, aus. Garbinen, Bortieren, Türbefleibung, Spiegel, Bucher u. a. wurden ein Raub ber Flammen. Die Feuerwehr rudte mit einem tompletten Löschzuge aus und tonnte in halbftunbiger Arbeit ben Brand bewältigen.

* Streitende Rachbarn. In einem Saufe ber unteren Ablerftrage fam es gestern abend swiften ben Dietern gu einem lauten Krawall, ber alsbalb ein gablreiches, fich toftlich amu-fierendes Aubitorium fanb. Schließlich endete ber Streit mit

einer ausgiebigen Brugelei.
* Der Melonenberg ruischt neuerbings wieber. Gegen-wärtig ift man bamit beschäftigt, in die fürzlich stattgebabten Erbrutschungen ftarte Widerlaber von fraftigen Sanbsteinmauern einzubauen .-

Gin Gainsborough fur nur 1200 Mart. In ber Auftion bei Blafeslee in Amerifa ging eine Stigge von Gainsborough "Gine Lanbichaft im Sturm" fur ben Spottpreis von nur 300 Dollar fort. Raeburns Bortrat von George Jojeph Bell murbe für 1800 Dollar verlauft, und ein Gir Jofbua Repnolds, bas Bilbnis bes Drs. hutchinfon, erzielte nur 1600 Dollar.

An ber Broteftberjammlung bes Berliner Goethe-Bunbes, bon ber wir biefer Tage icon berichteten, bag fie gu ber Ginfdrantung ber freien Entfaltung bon Runft- und Biffenichaft energiich Stellung nehmen werbe, follen fich auch bie Delegierten ber meiften anberen Deutschen Goethe-Bunbe beteiligen, um bie geplante Rundgebung um jo einbrudsvoller au geftalten. Butritt gu ber Berfammlung am 3. Dai haben nur Mitglieber bes Goethe-Bunbes.

Bine betrübende Rachricht fommt aus Amerita. Der Selbentenor Rarl Burrian bon ber Dresbener Sofoper foll an einem ichmeren Rehltopfleiben erfrantt fein. Dieje Runbe bon bem gefeierten Ganger wird in funftliebenben Rreifen allgemeiner ichmerglich bernommen werben.

Aleine Radrichten. In Berlin ift ber ausgezeichnete Bos-loge Geb. Reg.-Rat Dr. Rarl Mobius, orbentlicher Professor an ber bortigen Univerfitat, im Alter bon 83 Jahren geftorben. - Dem Leiter ber Beichenlehrerfurje in Duffelborf, Dafer und Rabierer Beinrich Reiffericheib, ift bom Rultusminifter ber "Brofessoren-Titel" verlieben worben. — Die Salome hat jest auch in Stodbolm ihren Gingug gehalten. Bei bem gegebenen Beftanbe bon nur 70 Mufifern (bie Bartitur fieht 120) bor) gogerte man erft mit ber Unnahme. Die Aufführung mac aber ein großer Erfolg beuticher Bubnenmufit im Rorben. -Das Berliner Debbel-Theater bat mit "Frau Barrens Gewerbe" in Umfterbam einen burchichlagenben Erfolg gehabt. Die sweite Borftellung wurde noch enthufiaftischer aufgenommen. Die fonft fo talten Sollanber waren gang begeiftert. -3m Münchener Gartnerplay-Theater finbet noch in biefer Spielzeit die Uraufführung ber Operette "Die Barabiesvögel" von A. M. Willner und Julius Wilhelm, Mufit von Dr. Philipp Gilber, ftatt. — Der Baper, Kammerfangerin Frau Breuge-Magenaner wurde fürglich vom Bergog von Unbalt ber golbene Berbienftorben für Wiffenichaft und Runft berlieben,

en des Heroismus gestürzt hatte. Dem Schillermufeum in Marbach, bas befanntlich ein Ar-

tichmed hols ab en Kon des Ad

ten.

herrer ffor De-Berlia P felich ki-Beiche Beiche nes Fills

n 22 bi tere Dei n Internation in 22 bi tere Dei n Internation in Internation in

men Bereinsjahre eine Reibe wertvoller Buwenbungen guann; neben einem Stud aus bem Manuftript gu Schillers ift eine bochft eigenartige Rieberfchrift bon Johann Jatob 17641. nämlich, mit ber Lichtschere auf Papier gefrigelt, fe bon Juftinus Rerner, Ubland, Morife, Straug, Bifcher Augerbem wurde bem Mufeum bie Totenmaste Schilund bie einft bem Burgermeifter Schwabe in Beimat gehitellung von Schillers Schabel gebient batte. Die Universität Rairo. Im Oftober wird bie erfte agup-

Univerfitat nach europäischem Borbilbe in Rairo eröffnet. borene Groggrundbefiger haben bas Gelande unentgeltur Berfügung gestellt. Die Borlesungen werben fich bu-terftreden auf frangofifche- englische und grabifche Li-I fowie auf arabijche und allgemeine Beichichte. Die fungen find unentgeltlich. Bisher find 200 000 M für ben erlitaisfands gufammengebracht worben. Die Lehrer wernus Franfreich, England, ber Comeis und Deutschland ge-in. Rad Baris, Orford, Cambridge und Leeds finb beeinige Cinbenten gur Ansbilbung als fpatere Univerfitatenefandt worben. Aufgerbem werben noch bie Uniber-Berlin und Bern in Erwägung gezogen. Die R. Big. filen, bag bie Gründung ber ägyptischen Universität Renbes Lanbes nicht swedmaßig ericheine.

in Grabbenfmal fur Bubbe ift bon beffen Angehörigen auf bem Friebhof in Bensberg geweiht worben. Bon tat Comechten entworfen, zeigt es auf einer Terroffe Impelartigen, bon bier Ganlen getragenen Balbachin, in Dintergrund fich auf einem Steinpoftament bie lebens-Don Frau Brofeffor Billi Bislicenus-Fingelberg mobel-

Brongebufte Bubbes erhebt. en Dom fist ber Tenfel auf ber Ronn", Der alte Spruch: "Bu Wehlar an bem altehrwürdigen Dom guichanden gemacht Neber bem Bortal bes fublichen Langbaufes bes Dofant fich ein arg bermittertes Ronfol, bas in Reliefben Teniel zeigte, wie er anicheinend auf ben Schultern drau fist und bieje umichlungen balt. Die Gage und

3bee eines großen Berwaltungs-Organismus, wo nicht ber Gingelne blog nach feinem eigenen Ropfe wirtichaften tann, fonbern

. Gin Rranter entiprungen! Mm 22. b. DR. fand ber ber- 1 ungludte Emil Blaesner, ber fich, wie wir icon berichteten, einen Schabelbruch gugegogen hatte, Aufnahme im Paulienftift. Dort hatte man aus besonderer Rudficht bem Schwerverlegten ein Bimmer 1. Rlaffe angewiesen, wo er nicht burch die übrigen Rranten gestort murbe. In den erften Tagen nach ber Ein-lieferung war bem im Bieber liegenden G. auch eine Rachtwoche beigegeben. Jedoch erflarte geftern abend ber Anftalisarst, bag eine Bache fur bie gange Radit nicht mehr notig fei und fo beschränfte man fich auf die Revision bei ben üblichen nachtlichen Rundgangen. B. war nun in feinem Fiebermahn aus bem Genfter gesprungen. Tropbem bas Bimmer im Sochparterre liegt, bat er fich icheinbar nicht weiter verlett, benn er fletterte über bie Bollifabe und lief ber Stadt gu. Dier murbe er gegen 1/24 Uhr von einem Offigier an ber Ringfirche angetroffen. G. war nur mit bem Bemb befleibet. Ans ben ber-worrenen Reben ichlog ber Offizier, er habe es mit einem 3rren gu tun, weshalb er bie Boligei benachrichtigte. Die eintreffende Boligeiwache ertannte jeboch ben . Gie rief fofort Die Sanitatswache berbei, welche bann um 4.20 Uhr ben Bebouernsmerten nach bem Stadt. Rrantenhaufe berbrachte.

Ber hat es berloren? In bem gestern nachmittag um 4 libr 50 Min. hier fälligen Gilzuge Frankfurt-Wiesbaben fand ber Zugichaffner in einem Wagenabteil 3. Klaffe ein Daubtaschen mit Gelbborse und einem Aurhausabonnement. Der Lund wurde an bas biesige Sundburean abgeliefert.

Der Fund murbe an bas hiefige Fundburean abgeliefert.
* Das Dranier-Deufmal geht feiner Bollenbung entgegen. Die Arbeiter find foeben mit ber Mufftellung bes Godels beicoftigt. Derfelbe ift aus Duichelfalt hergestellt und tragt auf ber vorberen polierten Blace folgende Inichrift: "Bilbein 1., Bring bon Oranien, Graf bon Raffan, genannt ber Schweiger, Begrunder ber nieberlandischen Unabhängigfeit. Er fiel für feinen evangelifden Glauben. 1533-1584. Gaevis tranquillus in unbis." Die Enthüllung bes Dentmals finbet Freitag, 15. Dai, vormittags 10 Uhr, ftatt. Bom Sofmaricallamt ift für die Zeier, welche auf Bunich bes Raifers einen engeren Rahmen bat, lleberrod vorgeschrieben. Goweit bis jest feststeht, werben an ber Feier auger ben ftabtifchen Rorperdaften, Magiftrat und Stadtverordnetentollegium, bie Spigen ber ftaatlichen, militarifden etc. Beborben teilnehmen. Gur bas Raiferpaar wird gegenüber bem Denlmal ein Belt aufgerichtet. Die Schülerinnen ber höheren Tochterichule follen, wie beabfichtigt ift, bei ber Beier jugegen fein und in weißen Rleibchen ben Geftplag umfaumen. Die Biesbabener Ganger-Bereinigung wird ju Beginn und jum Schlug fingen. Die Beftrebe balt Oberburgermeifter Dr. v. 3bell. Gine Urfunbe, welche in ben Grunbftein bes Dentmals niebergelegt wirb, ergablt von bem faiferlichen Spenber und von ber Enthullung am 15. Mai 1908 in Gegenwart ber faiferlidjen Majeftaten. Gie enthalt noch weitere Notigen über bie jegige Ginmobnergabl Biesbadens, bie Babl ber Magiftratsmitglieder und Stadtverordneten, fomie ben Ramen bes gurgeit ber Enthullung amvierenben Dberburgermeifters.

* Jubilaum im Rinbergarten. Um 1. Mai find es 25 Johre, daß Fräulein Margarete Lorch den Kindergarten Steingasse 9 gründete. Derselbe besand sich in seinen Anfängen zuerst in der Stiftstraße, sodann in der Kellerstraße, bis er seit dem Bau des Gemeindehauses Steingasse 9 sich daselbst besindet. Mit unermüdlicher Treue und mit sorgender Hingabe in ihrem Beruf, bat es Frl. Lorch verstanden, sich die Liebe ihrer keinen Schüler und Schülerinnen zu erwerben und sich die Achtung und Anerkennung der Eltern zu erringen. Möge es der Jubilarin vergönnt sein, noch recht lange an dem von ihr

gegrundeten Berte mitwirten gu tonnen.

* Das Enbe bom Lieb. Der 23 Jahre alte Raufmann R., in einem biefigen Delitateffen-Geicaft angeftellt, führte icon feit langerer Beit ein recht flottes Leben, bas wenig im Ginflang ftand mit feinem Monatogehalt. Geftern abend mußte bann ber Delifateffenhandler bie Entbedung machen, bag St. auf feine Roften ben Grandfeigneur gespielt batte. Der leichtfinnige junge Monn bat fortgefest Unterichlagungen an barem Gelbe begangen, welche fich nach oberflächlicher Schägung auf girfa 6000 & belaufen burften. Die Art, wie er fich bas Gelb angeeignet bat, ift folgende: Wenn er irgend eine Bare, eine Flaiche Rum, Rognaf etc. verfauft hatte, ging er an die Regiftriertaffe und brudte ftatt bes fur bie verlaufte Bare bezahlten Breifes non 1,80, 2,50, 3,75, 4,60 M nur 0,80, 0,50, 0,75, 0,60 M und ließ ben übrigen Teil unbemerft in feine Taiche manbern. Datürlicherweise vernbte er biefe Betrugereien nur, wenn er fich völlig unbeobachtet glaubte. Dem Geichafteinhaber fiel allmablich ber auffallenbe Wegenfag swifden bem fich leerenben Lager und ber verhaltnismagig geringen Ginnahme auf. Er forichte biejem merlwürdigen Umftanb nach und entbedte nun Die Betrügereien feines Gehilfen. Auf feine Ungeige bin murbe ber junge Mann bon ber Boligei festgenommen; er bot bereits ein umfaffenbes Geftanbnis abgelegt.

* Beripätetes Oftergeschent. Die Anweisungen wegen Bablung ber Teuerungszulagen an die preußischen Beamten sind vom Finansminister an die einzelnen Brodinzialbehörben nunmehr ergangen. Die unmittelbare Ausgahlung dürfte daber bevorsteben, da anzunehmen ist, daß die Behörden mit möglichster Beschleumigung den untergebenen Rassen Jahlungsanweisung für die einzelnen Beamten werden zugeben lassen.

* 3nm Inbeliest bes 1. Nassauschen Felbart-Regts. Ar. 27 (Dranien). Die anlählich bes Inbiläumsfestes zusammengetretene Bereinigung ebemaliger Negimentsangehöriger von Mains und Umgebung hielt jeht eine gutbesuchte General-Bersammlung ab. Es zeigte sich, daß trog großer Ausgaben stürtung des Programms zur offiziellen Feier, Abhaltung eines Kommerses und Geschent an das Regiment) dennoch ein Ueberschuße von 450 A verblieben ist. Rachdem die Stiftungen lobend erwähnt und den gütigen Spendern von der Versammlung gebankt war, wurde dem Vorstande für seine umfangreiche und mühebolle Tätigkeit volle Anerkennung ausgesprochen. Bon dem Ueberschusse wurde eine ansehnliche Summe dem Unterossizierunterstügungsfonds des Regiments überwiesen und der Rest als Grundstod für den neugegründeten Berein bestimmt.

* Couleurmüßen jär höhere Töchter. Mit welchem Stols tragen Sextaner wie Primaner, upb was alles bazwischen steht, die bunten Schülermüßen! Und wie sehr hat es wohl manche Schülerin aus höberen Mädchenschulen ichon bedauert, daß ihr nicht auch vergönnt sein sollte, die Couleurmüße auf die Loden zu drüden. Da kommt nun von Cichwege die irobe Kunde, daß die Schülerinnen der dortigen höberen Mädchenschule von jest an Tellerwüßen aus Tuch mit einem für die einzelnen Klassen verschiedenfarbigen Streisen tragen dürsen. Im Anschung an diese die Mädchenwelt erichütternde Nachricht schreibt ein Leser der "A. Zig.": Der Kaiserin waren vor einigen Jahren bei ihrer Anwesenheit in Homburg v. d. d. d. die Klassenwüßen auforsallen, die die Schülerinnen der unter ihrem Brotestorat siehenden Kaiserin Augusta Viktoria-Schule trugen. Sie fragte den Direktor der Anstalt, wober die Sitte stamme. Dieser erflärte, er habe Schülerinnen mit den barettartigen Rüßen zuerst in Rannbeim gesehen und die Rüßen eingesührt unter anderm, weil sie, vorausgesept, doß man weiterseite Farben

wähle, besonders im Winter eine weit schlichtere praktische Ropsbededung als die modernen Hate mit allem möglichen Aufpuß wären. Die Raiserin meinte, die Kinder sähen sehr nett darin aus, sie hielten gewiß auch mehr auf Reinlichseit und Abrettheit der Kleidung. Der Kaiser, der die Unterhaltung angehört hatte, septe binzu: "Noch eins ist vergessen worden: durch die Klassenmühen wird der Korpsgeist gestärft, oder," sügte er unter Lachen hinzu: "hier oden auf der Saaldurg dei Jacobi muß man sagen Kodortengeist!" — Ganz neu ist also die Eschweger "fleine Francenbewegung" nicht, die Zeit ist ihr aber allem Anschein nach hold, und so wird die Conleur-Tellermühe ihren Siegeslauf durch die Reihen der sogenannten böberen Töchter nehmen.

* Glid. und Rabichule bes Fortbilbungebereins. Bieberum labet ber Bolfsbilbungsberein gur Teilnahme an ben feit Sahren bestehenden Rurfen im Gliden, Raben, Umanbern unb Ausbeffern von Aleibungsstuden, Buidneiben und Anfertigen bon Leibmaiche ein. Bie fehr fich biefe Rurfe immer mehr in ben beteiligten Rreifen einburgern, wie febr fie fich eines gefteigerten Intereffes erfreuen, beweift bie mit jebem Jahre fich mehrenbe Beteiligung. Go betrug bie Besuchergahl im lepten Jahre 145, barunter 100 Dienstmabchen. Debrere Schulerinnen besuchten bie Rurse gum 2. und 3. Male. Dieje Bablen zeigen nicht nur die Notwendigkeit ber Kurse überhaupt, sondern beweisen auch, daß man ihren großen Rugen einsieht. Manche Bude, bie ein unvolltommener Sanbarbeitsunterricht ber Schule gelaffen bat, manche Ungeschidlichteit, bie in jungeren Jahren nicht behoben werben tonnte, findet jest in ben bon tuchtigen Sachlehrerinnen in swanglofer Unterweifung erteilten Lehrftunben einen willfommenen Abichlug. Es ift borum für Dabden vom Lanbe, bie in ber Stabt bienen, besgleichen fur Sanbwerferfrauen, bie eine beffere Unleitung in allen weiblichen Sandarbeiten, auch im Dafdinennaben, wünichen, von großem Borteil, wenn fie bie bier gebotene, billige Gelegenheit nicht verfaumen, fich weiter auszubilben. Da bie geehrten herrichaften in erfter Linie von ber Geschidlichfeit ihrer Dabchen im Raben etc. ben Rugen baben, fo werben fie ficher bereitwillig bie Teilnahme ber Rinder- und Sausmadden geftatten, jumal nur ber fleine Betrag von 3K erhoben wird. Die Unmelbungen fonnen bon Dienstag, 28. April, nachmittags 5 Uhr an, in ber Schule an ber Lebrstrage und Donnerstag, 30. April, nachmittags 5 Uhr, in ber Mittelichule an ber Rheinstraße geicheben.

* Eine Turnsahrt unternimmt ber Turnverein Wiesbaben am sommenden Sonntag, & Mai d. J. von Lg. Schwalbach aus nach Caub. Die Absahrt erfolgt morgens 61/4 Uhr vom Bahnbof Dobheim aus nach Lg. Schwalbach (Treffpunkt Ringfirche 51/2 Uhr). Die Fuhwanderung führt über Wahelhain, Springen (Frühftückrast), Hilgenroth, Kloster Schönau, Strüth, Belterod, Weisel (Mittagsrast). Bon dier geht's durch das enge Blüchertal nach Caub, von wo aus die Rückahrt erfolgt. Die Marschheit beträgt 61/2 Stunden. Der Weg ist jedoch keineswegs anstrengend, da große Steigungen nicht zu überwinden sind. Die Wanderung durch diese liebliche Gegend mit prächtigen Ausblicken ist sehr lohnend. Turnstreunde sind herzlich

willfommen. * The Oceanic-Bio Co. Das Riefen-Rinematographen-Unternehmen in ber Abolfs-Allee erfreut fich trop ber ungunftigen Bitterung eines febr regen Befuches. Das neue Brogramm ber Gerie V entspricht aber auch allen Anforberungen eines verwöhnten Publifums und muß in allen Einzelheiten febr begent genannt werben, fo bag feine Bebenten besteben, wenn bie Eltern mit ihren Rinbern eine Rachmittags-Borftellung besuchen wollen. Aus bem reichhaltigen Brogramm, bas fich in zweiftunbiger Dauer bor ben Augen bes lebhaft intereffierten Bublifums abspielt, fei bervorgeboben: bie internationale Auto-Beitfahrt, ber frangofifche Grand-Brig in Dieppe 1907. Befanntlich baben an biefem Rennen auch einige beutsche Firmen teilgenommen. Richt nur, bag wir bon Unfang an alle Bhafen verfolgen tonnen, nein, auch bireft bor bem Beichauer Beigen fich bie Unfalle mannigfacher Urt, Die für bie beteiligten Rennfahrer glüdlicherweise ohne forperlichen Schaben berlaufen. Die Borführung einer "Buderrohrplaniage auf Sawai" ift außerft lebrreich. Gie zeigt ber Jugend, wo ber jo gern genafchte Buder feinen Urfprung bat, wie bas Buderrobr auf biefer großen auftralifden garm geichnitten, transportiert, auf Gifenbahnwagen gelaben wird, bamit es bann jur Duble und Ctampfe tommt, um ichlieglich in dem fruftallifierten Cafte ben Robauder gu liefern. Im Mittelpuntt eines anderen Bilbes fteht ber Kronpring. Dan fieht ihn bei Er-teilung bes Reitunterrichts an die Garbefüraffiere in Botsbam. Gine ichneibige Barabe ichlieft biefe Borführung, Bah-rend "Der Bettler und fein Sund" von hoher bramatifcher Birfung finb, fommt in "Der Runftlerband" ein liebensmurbiger Sumor jum Ausbrud. Gerner Lanber und Boller lernt ber Beichauer in naturgetreuer Darbietung fennen. Go führt ber Apparat in bas "Land ber aufgehenden Sonne", ferner an bie "Biftoria-Halle", auf eine Straugenfarm in Gubwest-Afrika, zu einer gesahrvollen Klettertour in ben "Dolomiten" und fo fort in bunter Abwechslung gleich lehrreich und unter-haltenb. Die Gipe find febr bequem und fo angeordnet, bag jeber Befucher einen freien, ungehinderten Blid nach ber 80 am. großen Brojeftionsflache bat. Babrend ber Borfiellung find Erfrifdungspaufen eingelegt, ferner tongertiert eine gutbefette Rapelle.

Die Launusrennstraße. Der Kaiser bat sich lediglich für bie Zaunusrennstraße. Der Kaiser bat sich lediglich für bie Zaunusrennstraße ausgesprochen und nur mit diesem Brojett beschäftigen sich gegenwärtig alle in Betracht kommenden Faktoren. Die ganze Angelegenbeit wird so sehr als möglich geförbert und es besteht Auslicht, daß ichon in absehdarer Zeit die in Betracht kommenden Körperschaften ihre Beschlässe über den Ban der Kennstraße sossen werden. — Es besteht die Absicht, in der Südsschleife an der Hobemark eine separate Bahn sür Radrennen anzulegen, die in Verdindung steht mit dem großen Sportplaß für Leichtableits etc. Auch auf der Kennbahn selbst werden gegen nicht zu hobes Entgelt von einzelnen Vereinen etc. Rad- und Motorradrennen veranstaltet werden können, denen es zweiselloß nicht an Zuspruch seitens des Publisums sehlen wird. In Interessententreisen wird der Gedanke, die Automobilstraße auch für den Radsport in der erwähnten Beise nugbar zu machen, frendig begrüßt.

*Rhein- und Tauunstlub is. Saupiwanderung.). Dem Meingan gegenüber, durch den breiten Strom getrennt, erhebt sich das Blateau Rheinhessens, bessen sandiges Borland, mit Gemüsessbern und Spargelkuliuren bebeckt, sich bald zu den rebendewachsenen Rändern des Plateaus emporhebt. Alte Städte und Dörfer mit interessanten Baudenkmälern alter Zeiten erheben sich aus dem uralten Rusturdoden, und herrliche Blide dieten sich auf Schritt und Tritt dem Wanderer, nach dem Abein und dem Abeingan. Dortbin sührt die 5. Handewanderung, die wie folgt ausgesübrt werden soll. Ab Wiesbaden 6.06 Uhr über Mainz nach Haltesbern, an einem im Bau befindlichen, gewoltigen Ausvermagazin dorüber, and heidesbeim zu gewandert, und, vor dem Sandhof abbiegend, die interessante Karlsquelle besichtigt, die in ansehnlicher Stärfe dem

Cand entquellend in ben erften 10 Minuten ihres Laufes g reits feche Dublen treiben muß. Bon bier ift in 1/4 Gin bas große Dorf Beibesheim erreicht, mit feinem Burghans an ber alten Barodfirche. Durch Obstwalber und Spargelfelbe weitermarichierend, wird in 34 Stunden Rieber-Ingelheim m reicht, einft ber Lieblingsaufenthalt Raifer Rarls bes Grofe bon ber Raiferpfals find nur noch fparliche Mauerrefte borben ben (jest ber Gaal genannt), bod bemabrt bie ftattliche renifche St. Remigiustirche in Chor und Querfciff noch bie Rei ber alten Balaftfapelle. In 1/4 Stunde bon bier tommt nan nach Ober-Ingelbeim, beffen prachtige Stadtfirche überen malerifch wirft. Alte Ringmauern und Torbauten umgebes jum Teil noch bas freundliche Städtchen, bas um 9 Uhr mor. gens erreicht wirb. Im Sotel Aljens fann eine Stunde lan ber rote und weiße Wein geprobt werben. Um 10 Uhr geht weiter, bas Gelgtal freugend und wird um 1 Uhr die ausfiche reiche, icone Jacobstapelle auf bem Jacobs- ober Laurengiber erreicht und bier bei gunftiger Bitterung 1/2 Stunde im Grei geraftet. Dann geht es in 10 Minuten gur Bracht-Austabes Odernheimer Sorndens. Wie ein Garten liegt bas neie Rabetal bier ausgebreitet, burchzogen bom bligenden Glug ... bebedt bon gablreichen großen Dorfern. Rach bem Mbitieg win ber Bingerort Odenbeim berührt, bann geht es gum Rodne berg. Rach furger Raft im hotel hartmann wird bie fore Rochustapelle besichtigt. Ginige Minuten weiter bietet bet Lempter Ed einen herrlichen Blid gum Rheingan. Auf ben Sobenruden gurud geht es in 1/2 Stunbe gum Raifer Friebric Turm auf bem Scharlachtopf (247 Meter, Turm 22 Meter) me Prachtausficht und bann binunter gum Endziel ber Tour, bealten, iconen gemutlichen Bingen. Bei bem Abftieg wirb ber Burg Rlopp befichtigt. Um 51/2 Uhr ift Bingen erreicht. Englischen Sof" wird bie Sauptmablgeit eingenommen, Mbit 845 Uhr, Anfunft Biesbaben 10.02 Uhr. Maricheit 74 Stunbe. Teilnehmerfarten für Effen, 1/2 Flaiche Bein um Trinfgelb, fowie Fahrt Mains-Uhlerborn, ba ber Aufentbale ir Mains sum Lösen der Fahrfarte su fnapp, 2.85 A bis Canston abend 7 Uhr bei ben Herren L. Beder, Gr. Burgftraße 11, R. Had, Luijenplat und Ab. Sanbach, hellmunbstraße 43. Eisenbahner als Bienenguchter. Der Eisenbahnminifter

• Eisenbahner als Bienenguchter. Der Gisenbahnminfter bat die Gisenbahnbirettionen ermächtigt, Eisenbahnbebienftere, die tüchtige Bienengüchter sind, jur Teilnahme an dem ber Defan Ellenberger in Ortenberg in Oberhessen veranstalteten Lehrfurse für Bienenguchter zu beurlauben. Die Inspetitions vorstände haben die Angelegenheit zu erledigen.

Meinlichteit bei ber Eisenbahn. Die Eisenbahnverwaltung bat soeben neue Anordnungen über bas Reinigen ber Batz-fteige, Zugabteile usw. erlaffen. Großen Wert legen die Bestimmungen auf die Beseitigung des Staubes, ohne daß er enporgewirbelt und baburch jum Krankbeitsträger wird.

ri

* 71 bentiche Orben nach England. Der "Reichsanzeiger veröffentlicht heute 71 Orbensberleihungen an Königl. Großbritannische Hof- und Staatsbeamte. Diese Auszeichnungen nerben aus Anlag bes letten Aufenthaltes bes Kaisers in England verlieben.

* Gefunden wurden in der Zeit vom 16. bis 24. Abril:
1 fleiner 4-rädriger Handwagen, 2 Bortemonnaies mit Indah,
1 Damenring, 1 Pferdebede, 1 Broiche, 1 goldenes Halbenden, 1 Belgmuffe, 1 Leintwandtäschichen, 1 Kinderobrring, snei Aneiser, 1 fleines Medaillon in Berzform, Invalidenmarlen, ein Sandtöschen mit Inhalt. Zugelaufen: 3 Jund.
Die Fundiachen wurden bei der Kal. Bolizei-Direktion ber abgegeben und können dort von den Eigentümern in Emplag

erwimen werben.

* Bon der Balbstraße. Der Bezirksverein Waldstraße bidt in diesem Jahre auf eine zehn jahrige Tätigkeit jurid und begeht die Exinnerung an seine Gründung durch inen Kommers nehit Ball am Samstag, den 2. Mai, abends 9 Uhr, im "Burggraf". Alle Bereine haben demsselben ihre Umerstühung dugesagt, da der Bezirksverein selbst sich mit gesanglichen oder sonstigen Darbietungen nicht besaßt. Er wurde gegründet zur Hebeng und Berschönerung der Balbstraßersolonie, zur Bertretung der Interessen dele der Stieben gekannt das, und sie beute sieh der muß doch wohl gestehen das das Bild zu ihren Gunsten ein wesentlich anderes ist, der manches zum Wohle und zur Annehmlichteit der Bewohner er reicht wurde und das ist dum großen Teile der Tätigken der Mexischwerzing zu dansen.

Bezirksvereins zu banken.

* D. H. Die Ortsgruppe Biesbaden bes Denick-Nationalen Handlungsgehilfen-Berbandes hat im letten Kinterhalbjahr dem Bildungsbedürfnis weitgehendst Rechnung getragen. Wenn es schon in früheren Jahren nicht versamt wurde, die wöchentlichen Vereinsabende abwechselnd durch ernin wie auch heitere Borträge anregend zu gestalten, so ist den Mitgliedern gerade im letten halben Jahre noch bedeutend meht als früher in dieser Art geboten gewesen. Der neu in's Seden getretene Bildungsausschuß bat sich auch durch die Einrichtung von Unterrichtsfursen betätigt. Es wurde geleht: Englis. Esperanto, Buchsübrung, Ladschrift und Stenogradus. Der englische Unterricht wird im Sommerhalbjahr sortgesell. Art Kursus, welcher von Oberlehrer Dr. Herbert geleitet wird, in auch Richtmitgliedern zugängig. Der Unterricht beginnt in der nächsten Boche.

Der Dentsche Berein für Schulgesundheitspflege wird seine biesigbrige 9. Jahresversammlung in Darm ftabl an 8. und 10. Juni abbalten. Die Berhandlungen sind öffentlich. Ju näherer Austunft ift der Schriftsuhrer bes Ortsansidulle Oberlehrer Roller-Dormstadt, Nicolaiweg 10, bereit, von den auch das genaue Programm zu beziehen ist.

Die einbernsenen Reservisten. Anlästlich ber bevorsteben ben Laubtagswahlen ist in ganz Breuben ben zu diesem Termie einberusenen Beservisten ein Schreiben bes zuständigen Bestrifommandos zugestellt worden, ob sie wahlberechtigt seien. Ihalle ber Bejahung der Frage wird ber llebungsbeschl anige hoben und die Einberufung der Betressenden bis zu bei die biedighrigen Herbstüdungen berschoben.

* Betierbericht. Morgen in ben Bormittagsftunben Dieffach Regen, bann beiter, fpater nur ftrichweise etwas Regen.

Aus der Umgegend.

h. Biebrich, 29. April. Am gestrigen Tage vollendes Herr Geh. Kommerzienrat Dr. W. Kalle in beneivers werter geistiger Frische und nicht neinder auch förperlichen Rüstigkeit sein 70. Lebensjahr. Obwohl der Tag im englien Familienkreise beganigen wurde, hatten es sich doch aus der großen Zahl seiner Freunde und Berehren viele nicht nehmen lassen, ihm zu diesem Tage ihre wirde nicht nehmen lassen, ihm zu diesem Tage ihre Williamscherein in den Zinsgenuß von Affien der Bolfsbildungsverein in den Zinsgenuß von Affien Bolfswohlbereins im Werte von 5000 M geseht, und auf Anlaß seines gestrigen Geburtstages hat er nicht allein den genannten Affienbetrag, sondern noch weitere 5000 M dem Bolfsbildungsverein als Eigentum überwiesen.

1 1

alf is

St II.

niteten rions.

altung Bain-

1 125

Gros

ngianh

leten.

gurlen, dunbe.

Sijdt

Burnd

libr.

er er

mire entlich-idulier

n ben

Cairle Cairle Cairle

II ME

n viel-

Zdierftein, 29. April. Die Anwohner ber Dotheimer. frate befinden fich in großer Aufregung. Geftern fanden namlich verschiedene Saussuchungen ftatt. Die Boligei alinder nach geraubten "Bürften". In einem Saufe ber Detheimerstroße murde Burit im Werte bon breifig Mart genoblen. Die Rachbarn des Bestoblenen mußten Daber eine polizeiliche Durchsuchung von Riide, Reller und Spei-ber über fich ergeben laffen. Die Recherchen blieben bis

o. Chierstein, 28. April. Um Camstag nachmittag ift ber Brennmeifter einer biefigen Biegelei, ein Italiener namens M. better bur Musgablung icon empfangen; er benubte bie erhebliche Summe als Reifegelb. Ginige Tage vorher batte er fich pen einer biefigen Sahrrabbandlung ein Motorrab gur grobe liefern laffen und biefe Brobetour behnte fich bis nach falfen ans, benn ber Gluchtige foll fich ben beimatlichen Beinden angemandt baben. Bu ben trauernden Sinterbliebenen eboren außerbem gablreiche Beichaftsleute bon bier, ba er auch Menagelieferanten auszugahlen batte und mit ben Bablgen im Rudftand war. Co haben Debger, Bader, Spegereihandler etc. erhebliche Forberungen gu machen. R. bat bie Be-träge unterschlagen. Die Geschäftsleute werben wohl umfonft gif eine Gelbsendung aus Italien warten. R. war etwa 30 Jahre alt, 1,75 Meter groß, bat ichwarzen Schnurrbart, ragt hellgrauen Jadetangug mit roter Befte und blaue Auto-

un Rieberwalluf, 29. April. Auf ber biefigen Bring Seinrich-Berft find jest gwei Rennbote bis auf ben Ginbau Botoren fertig geftellt, fo bag mit ben Trainingsfahrten w ber Enbe Mai ftattfindenben Bettfabrt von Robleng nach deln bemnachft begonnen werben fann. Gin brittes Rennboot Bebt ebenfalls icon in Spanten und ein großeres Rajutboot mirb auf Stapel gelegt, sobalb in bem provisorischen Bauschuppen Blap bagu frei wird. Außerdem bat die Werft schon eine Reihe Reparaturen an Gegel-Jachten und -Booten ausgeführt. Dit ber Errichtung ber maffiven Bauballe ift geftern begonnen worben, fo bag ber Betrieb in fürze erweitert werben tann, -Der Rheinische Geglerberband feiert am nachften Sonntag, 3. Mai, fein 10jabriges Stiftungefest burch eine Bufammentunft feiner Mitglieber mit ihren Booten in Riebermalluf. Gin Gefteffen im hotel "bum Schwanen" befchließt bie Beier. Am 28. Dai (himmelfahrtstage) finbet fobann bie Berbanderegatta swiften Rieberwalluf und Schierftein

§ 2008 bem Dibeingan. Das Defigit ber Bentral. genoffenichaft Rheingauer Binger beläuft fich auf uber eine Million. Die aus fleinen Bingern bestebenben Bereine müffen bafür auffommen. Der Berein gu Rieb. rich verliert 90 000, der gu De ftrich 80 000 .M. - Beijenheim, 29. April. Gin bier beschäftigter, von ber

Mefel ftammenber junger Mann, ber mabrend ber Feiertage bei feinen Eltern war, wurde auf ber Rudreife aus feiner Sei-mat auf bem Roblenger Babnhof als Dochstapler berhaftet. Das Gignulement eines lange gesuchten Berbrechers ftimmte giemlich genan auf ben Berhafteten, ber allerbings balb feine völlige Barmlofigleit nachweifen und nach furzer Beit feine Reife nach bier fortjegen fonnte.

Beifenheim, 29. April. Anläglich des 100 jahrigen Geburtstages bes Bijchofs Beter Josef Blum, welder am 18. April 1808 bier geboren ift, foll, um die Erinwrung an Geisenheims größten Gohn wach zu halten, bier an dem Geburtshaufe des verewigten Bijchofe eine Bedenktafel angebracht und am Patronstag der Geisenheimer

Farrfirche (am 3. Mai) feierlich enthült werden. Branbach, 29. April. Im Anichluß on Die Amt 8'-ein führung unseres Bürgermeisters Roth fand eftern abend im Gafthaus jum Rheintal ein Feftfommers latt, an dem außer den Spipen der Behörden famtliche hieden Bereine teilnahmen. - Der heute hier ftattgefundene Rartt war ichlecht besucht. Es lobnt fich kaum noch, biefe Rartte abzuhalten. — Der Turnperein veronstaltet un nächsten Sonntag eine Turnfahrt nach Mofelfern und Surg Eld.

tt. Ems, 29. April, Bom Dache eines Saufes in ber Bleichitrage geft urgt ift ber Feilenhauergeselle Eugen Wufthoff. Baffanten fanden ben noch Lebenben in einer großen Blutlache und brachten ibn fofort in bas ftabtifche Rrantenbaus. 28. hatte aber große innere Berletungen bei bem Sturge babon getragen, denn icon noch einer Stunde ftarb er. leber bie Urfache bes Sturges ift noch nichts befannt.

* Rleine Mitteilungen aus Rachbargebieten. Daing. In bem foeben erichienenen Bericht bes Sinangausichuffes über ben ftabtifden Boranichlag fur 1908 wird mitgeteilt, bag fich ber Rommunalftener-Ausichlag für biefes Jahr auf 106,5 Prozent ftellt gegen 100,2 Brogent im Borjahr. - Lanbau. Als bei einer Rellerrevifion bei bem Rufer Silbenbrand mehrere verbachtige Gaffer berfiegelt werben follten, brang Silbenbrand mit gegudtem Meffer auf ben Boligiften ein, ber erft nach einem Gabelbieb über Ropf und Arm ben Biberfpenftigen unichablich machen fonnte. - Difenbach a. D. Das swölffabrige Tochterchen bes im zweiten Stod bes Saufes Robritrage 53 mobnenben Schriftfegers Rarl Will follte wegen eines Bergebens beftraft werben. Das Rind nahm fich bas fo gu Bergen, bag es aus bem Genfter ber Bohnung in ben Sof fprang, wo es ichwer verlett liegen blieb. Es trug einen Arm- und Beinbruch, fo-wie Berlehungen im Gesicht babon und wurde ins Arantenhaus berbracht. — Bebra, Dier murbe ber Cohn bes Ma-ichinenbesigers Müller aus 3ba beim Holggertleinern bon ber Rreisfage erfaßt und fofort getotet.

Derkehr, Handel und Gewerbe.

Der Abftieg auf 5 Prozent Bantbistont.

Es wird langfam, leiber aber nur allgu langfam, beffer mit unferer Gelbtalamitat. Die foeben eingetretene Ermäßigung ber Bingrate um ein halbes Brogent bebeutet nicht viel, aber boch immerbin etwas. Bor Monatsfrift hofften unterrichtete Areise noch, bag bie Gelbfluffigfeit nach bem Bierteljahreichlug berart gunehmen werbe, bag wir in einigen Wochen mit einer Distontermäßigung um ein bolles Brogent, alfo auf 41/2 Brogent, rechnen tonnten. Leiber wurde bie berechtigte und beicheibene Soffnung betrogen. Das Ausland fteht icon feit Donaten wieder unter normalen Binsfagen, arbeitet baber bil-liger und macht unferem Gewerbe auf fremben Markten und im engeren Lande erfolgreich Ronturrens. Man bente nur an bie in ben legten Wochen rapib gestiegene Ginfuhr von Robftoffen aus England. Bir werben baburch natürlich bem Musland in vermehrtem Umfange tributpflichtig, unfere Bablungs. bilang wird noch ungunftiger, und wir geraten immer mehr ins hintertreffen. Die Reichsbantleitung muß baber unferem Erwerbsleben burch weitere Ermagigung bes Distonts ben Ruden ftarfen. Und es wird bie allerhochfte Beit, bamit bor allem nicht etwa bie in ber Soffnung auf billigeres Gelb projettierten und in Angriff genommenen Bauprojette geftort ober ganglich aufgeschoben werben. Sanbwert und Induftrie brauchen bringend neue Arbeit, Die alten Auftrage geben immer mebr gur Reige. Ginen fo "niebrigen" Bant. bistont, wie ihn bie Reichsbant uns heute beschert, saben wir allerbings nun feit Oftwber 1906 fcon nicht mehr; ein funfprozentiger Wechselbistont ift aber bei ber heutigen Birtichaftslage noch immer eine unerträgliche Laft.

!! Farbwerfe borm. Meifter, Lucius und Brüning. Söch ft a. M. Im Bericht über das Geschäfts-jahr 1907 heißt es: Das Geschäftsjahr 1907 stand fast bis jum Schluß unter dem gunftigen Ginfluß der Sochfonjunt. tur. Unfer Umfat bat sich wesentlich gesteigert. Sämt-liche Betriebe, voll beichäftigt, hatten mabrend des ersten Semeitere febr unter Arbeitermangel zu leiben. Der Reingewinn beläuft fich auf M 11 098 770.59 und fibersteigt trop der eben erwähnten ungunftigen Umftande und der erhebliche böheren Löhne den des Borfabres, der M 10 786 440.76 betragen hatte. Im Monat Dezember 1907 fette ber allgemeine Midgang der Konjuntiur auch bei uns fait unmittelbar ein. Bum Schluß erwähnt der Beifcht den Borichlag der Erhöbung des Aftienfapitals von 25g auf 36 Millionen Mark.

Lette Telegramme.

Morbanichlag im Sonjulat.

. Algier, 29. April. Dienstag nachmittag murbe auf bem. italienifchen Konjulate ber Bigefonful von einem Italiener. bem man die Bifierung feines Baffes verweigerte, burch einen Revolverichus am Ropfe verlett. Gin Ronfulatsbeamter, ber bem Bigetonful gu Silfe tommen wollte, erhielt zwei Schuffe, infolge beren er nach wenigen Minuten verftarb. - Aus 21. gier wird von anderer Geite noch gemelbet, bag ber Tater Builelmetti beißt. Er verübte bie Tot aus Born barüber, bag man ihm fur feine Beimbeforberung nur eine Sabrmurbe getotet, ber Bigefonful Mobica burch zwei Schuffe im Unterleib und im Gesicht vermundet. Die Menge wollte ben Morber bei feiner Ueberführung nach bem Gefongnis Innden. Die Boligei batte alle Dabe, ibn gu ichugen. Guilelmetti wird ben italienischen Behörben ausgeliefert werben.

Chinejen-Aufruhr im frangofifchen Broteftorate-Webiet.

Marfeille, 29. April. Die gestern bier eingetroffene indo-dinefische Boft bringt folgende Gingelheiten über bie jungften Unruben in Unnam. 3000 Gingeborene unter Gubrung bon frangofifden Intellettuellen griffen ben Refibengbalaft in Raifoo an, gerftorten die Umgannung und berjuchten in bas Balaftgebaube einzubringen, um zu plunbern. Die Denge verlangte bie Abichaffung ber perfonlichen Steuern und führte Alage über die Erpreffungen ber Manbarinnen. Auch swiften Buang-Ran und Faifoo tam es gu Unruben, wobei 6 Beronen getotet wurden. Eingeborene versuchten ben Gu (höberer Beamter) gu erichlagen, weil er frangojenfreundliche Gefinnung an ben Tag gelegt hatte. Der Balaft bes Boligeiprafetten murbe in Brand geftedt, besgleichen bie Citabelle. Bwifden Eingeborenen und Golbaten tam es gu Bujammen-ftogen, wobei es Cote und Bermunbete gab. Die Bewegung, welche fich guerft auf Faifoo und Umgebung beschränfte, drobt fich weiter auszubehnen.

- * Berlin, 29. April, Dem Generalleutnant Girt bon Armin, Direftor bes allgemeinen Kriegsbepartements im Ariegeminifterium wurde ber Stern jum roten Ablerorben 2 Alaffe mit Gichenlanb und ber Arone verlieben.
- * Freiburg i. Breisgau, 29. April. Gin junger Dechanifer namens Sauter murbe beute nacht bon einem Unbefannten erftochen.
- ** London, 29. April. In Denver (Colorado) murbe ber Ungar Stephan Toth unter bem Berbacht einer Berichwörung gegen bas Leben bes öfterreichifden Raifers verhaftet.

Drud u. Berlag des Biesbabener General-Angeigers Conbolb & Rrangbubler. Berantwortlich für den gesemten redaftionellen Zeil: Chefredafteur Alb. Schufter, für den Angeigenteil: Carl Röftel, familich in Wiesbaben.

Gin guter Appetit ift und bleibt die Sauptfache!

Was foll man aber tun, wenn die Eglußt verschwunden ift? Man nehme Scotts Emulfion, die als wohldemabries, vorzügliches Rahrmittel sofort den Körper zu nähren und zu ftärken beginnt und das natürliche Verlangen nach Nahrung in einer Weise hervorruft, daß man mit immer gutem Appetit die gewohnte Diat beideballen

Cotts Emnisien werd den und ausschließlich im großen vollauft, und post nit lo's nach Gewicht und Was, sondern nur in verflegelten Originalstellisten im Kannen mit unserer Schulzwarfe (Fischer unt dem Borka). Sont de Bruwe, G. m. S. D. Franklurt a. M., Bestunderlie: Feinder Mediginal-Erderfran 1800, bring Allgerin 3000, unterpholopherigkaner All 4.3. unterpholopherigkan



und Brillen in feber Breiblage. Genaue Bestimmung ber Glafer foftenlos C. Höhn, (3nb. E. Krieger), Optifer Lauggaffe 8

Familien-Anzeigen

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute nacht 1½ Uhr unser einziges, heiss geliebtes, herziges Töchterchen

Irma

im Alter von 21/4 Jahren nach 9-tägiger, schwerer, tückischer Krankheit uns durch den Tod entrissen

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Stritter u. Frau geb. Wörner.

Wiesbaden, den 28. April 1908.

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 103/4 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus

Dankjagung.

Für bie vielen Beweise von Liebe und Teilnahme während ber Ferantheit, jowohl wie auch beim Sinschelben unferes lieben Rinbes

Aldelheid,

befonders für die reichen Blumenipenben von allen Seiten, bringen wir biermit unfern berginnigften Dank. 3m Ramen ber frauernden hinterbliebenen :

C. Schent und Familie.

6117

Biesbaben, ben 29. April 1908.



In neue (905) Griverbe: Motore 3 PS. 350 " 275 " " " 500 6-7PS.600 5 500 6-7PS.600 12-14 PS. 950 W. 2 39lind. unt Garanie Setner: 2 Teleph. 18 M., Marfifen, Drahtgitter, eleft. Sachen, Fabrrab u. Teile 55:

Kapitalien

Enpotheken kapital

an 1. und 2. Stelle, fomie Bants fanital per fofort au Bereinsmit. glieber gu vergeb n burch bir Weichafrenelle bes Saus und

Grundbefigervereins, Luifenftrafte 19. 10360

Hypothekenkapital I. und II. Stelle, offerirt billigft

auch nach auswärts. M. Brud jr. Frantfurt a. M., Schillerstr. 4. Telephon 6308. F. 14

Beld an jebermann, auch gegen bequeme Ratengabl. verleift bistret u. fcnell gu fulant. Bedingungen, Selbfigeber C. 21. Winfier, Berlin 57. Potis-damerftraße 65. F11 Glänzende Danfickreiben.

Räufer ober Teilhaber

afch und verschwiegen burch Albert Müller, Karlsruhe i. B., Kaijeritr. 167. Kapitaliften mit jedem Lapital vorhanden. Befuche u. Rückprachen kostensteil — Rein Inferatenuntern. — Zahlreiche Erfolge und Anserkennungen. — Burcaus in Beipgig, Münden, Rarterube. Ctutigart, Roln, Sannover, Breglau, Berlin ufw.

Ausschneiden!

Wert 30 Pfennig.

Gutichein

für 3 Gratiszeilen.

Rudjeite genan beachten!

Deutsche Bank Wiesbaden.

Wegen Umzugs bleiben unsere Kassen und Bureaus am

Samstag, den 2. Mai 1908, von 12 Uhr ab 🕳 geschlossen. 🖘

Die Eröffnung

im Neubau

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstrasse,

findet am

Montag, den 4. Mai 1908, vormittags 9 Uhr, statt.

11329

Derein der Künftler und Kunftfreunde Bicobaden. G. B.

Montag, den 4. Mai 1908, abends 81, 11hr, int Gartenzimmer ber Reftauration Boths (Langgaffe) :

Ordentliche Generalversammlung.

Tages Dronung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Raffenbericht.
- 3. Bahl ber Rechnungsprüfer für die Jahresrechnung 1908 / 09.
- 4. Beichlußfaffung:
 - a) über bas Gintrittsgelb neuer Mitglieder, b) über die Bereinsblatter.
- 5. Borftandswahl.

11341

Der Borftand.

lineralbrunnen Am Konigsstuhl zu RHENS Kgl. Preuss Staatsmedaille

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908: "das köstliche, beliebte Getränk"

Haupt=Niederlagen in Wiesbaden: H. Roos Nachf. Ich.: W. Schupp, 5 Metzgergasse 5. F. Wirth, Taunusstrasse, H 29

Ber mit Diefem Gutichein 10 Pf. für Ginichreib: und Ausfunftsgebuhr in unferer Beichaftsftelle, Mauritinsftrage 8, abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "ju bermieten" - "Mietgefuche" - "offene Stellen" -"Stellengefuche" - "Bertaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

nferieren. Gelbftverftanblich fann ber Gutidein auch auf Anzeigen für mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen benugt werben.

Diefer Gutidein bat nur für bie Beit vom 27. April bis 2, Mai 1908 Gültigfeit.

Bur Gefchafts: und Bermittlungs Angeigen fann Diefer Gutichein nicht benutt werben

> Biesbadener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Bicebaben.

> > Text ber Mugeige : foine redt beutlid fdreiben).

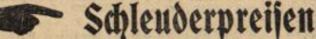
Muf jebe Beile mur 22 Budftaben fdreiben.

Unterschrift bes Mbonnenten :

Total = Ausverkauf

Geschäfts=Aufgabe.

Damen, Herren, Mädchen und Knaben



Schuhwarenhaus "Union",

Gde Goldgaffe. Langgasse 33, Gde Goldgaffe.

Ganftigfte Gelegenhelt jum Ginfauf von Ronfirmanden-Stiefeln.

Bum ledere Müffelche,

Bellrisftraße 27. War Morgen Donnerstag: Metzelsuppe, St. wozu freundlichft einladet Bilbelm Ro Wilhelm Röhrig.

Freibant.

Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochjen (50 Bf.), zweier Rinder (50 Bf.), eines Schweines (50Bf.) Weiderverfäufern (Fleischhandlern, Mengern, Burftbereitern. Birten und Koftgebern) ift ber Erwerb von geeihantfleisch verboten Stadt. Schlachthof Berwaltung.

Rarnarienvogel entflogen. Abjugeben Sellmund:

Wasch-Töpfe,

prima Bint, unter Garantie nicht

voftend. Billiger Laden,

Bellrigftraße 47.

Mödel-Ausverkaut

wegen Geschäftsaufgabe in be-beut, bill Breif. Laben m. Wohn, n. 200 Cuadratut, gr. Lagerraum auf gleich ober später zu verm. Franfenftr. 19.

Guter Rotenfareiber, Trans ponieren bewandert. Mufifer 69. Zigtus, Beigenburgfir. 10. 73 Arbeiterm 3. Wajch. u. Bug. w. angen. b. Fr. Reiver, Bleichftr. 29, 3, baf. f. Arbeit. Schlafftelle erbalten.

Wafche 3. 2B. u. B. w. angen. Effvillerfre. 14, 2016., 1, 1 6036 Bafche jum Waichen und

Bügeln wird angenommen aufs Land Ubern. a. v. botel u. Benfions-wäsche. Abr. b. Ibilo Seibenftüder, Buchhandl. Mickeloberg 32, 5881

Tuchtige Büglerin nimmt Baide jum Bügein an. Bellripftr. 18, Stb. 2. L.

Einfache Rabarbeiten, sowie Rusbeffern w. angen. für in und außer bem hanse. Rab. Albrecht-ftraße 20, Bart. 6086

Musbeffern von Kleibern und Wäsche wird gut und billig besorgt 51 Sedanstraße 2, D. L.

Schuhputz wasserdicht:

21m Abbruch

Doth imerfirage, gegenüber ber Turen, verich. Solztoren, Bitael, Rendel, Badfteine, Bretter, 2 gute Serbe, Baus u. Brennholz billig derbe, abjugeben. Biesbaben, 2301. Christ. röther, Biesbaben ftrage 20. Tel. 3301.

Gehr ichone Maustartoffeln

abzugeben

Portfitr. 31, Laben. Guter bürgerlicher

Mittagstifch

50 Big., Abendtifch 35 Big. und bober. 3. Remmelsberger. Saalgaffe 22, I. 5921 Aenderungen u. Ausbessem

an Kleidern u. Wäsche w. icon und billig ausgeführt von Fran Schmidt, Hellmundfir. 50, B. 25

von Langgaffe 5 wohnt icht Schulgaffe 7, 2. r. 580

empfichlt fich 2Beigenburgftr. 10, S., 3. 1.

Tüditiger Gartenarbeiter übernimmt Garten und Grunds ftude jum rigolen u. graben jum

billigiten Breife. Raberes Faulbrunnenftr. Rr. 3. bei Berpel, 3. St. 6100

Bum Graben und Roben mitt augenommen

Balbita 44, P.



Ich weise hierdurch besonders darauf hin

dass ich Waren und Möbel auf Kredif unter folgenden Bedingungen verkaufe:

Möbel für 98 M. Anzahl. 10 M. Möbel für 195 M. Anzahl. 20 M. Möbel für 298 M. Anzahl, 30 M. Einzelne Möbelstücke

u. Kinderwagen

Anzahlung von Mk. 5 .- an. Elegante Einrichtungen in grösster Auswahl.

Herren-Anzüge, Damen-Blusen, Jaquets, Costume-Röcke, Unterröcke Anzahlung von Mk. 5 .- an.

Wiesbaden, 33 Friedrichstr. 33.

Vermiethungen

Wohnungen.

Berfteinerftrafte 11, 1, Tr.f. Belletage in faft neu, Saufe, ausgeftattet, wegen Sterbe: m 1700 M. ausnahmsm. L begiebbar zu verm. 5295

5 Zimmer.

otheftr. 22, 1. St. ich. gr. gr. 5 Simmer Bohnung Belenenftrafe 24, B.

Baluftelle ber eleftr. Stragen, in, berriiche freie Lage, groß: Ausficht a. d. Taunus: nd herrichaftlich ausgestattete 1, 3e, 4e, 5e, 6e u. 8eBim.e net. Rab. Loreley-Ring 10, ob. Doubeimerftr. 56, B.

Marktplak

Bie 1. Stage beftebend aus 5 is 6 Bint., Ruche, Babegint., Manfarben, Bentralbeigung per berm. Rab. im Buro ber Weinstenblung Carl Ader. 10512 Edarnhorftftr. 12, 5fd. Bint. Maddent, 1 Manj.

Bimmer, Ruche, Danf. 2 Reller bis 1. Juli zu vermieten. 35 Edwalbacherftr. 12, I. St.

1. St.

4 Zimmer.

mit Bubehör (1. u. 3, Stod u. 3. Stod) permieten. Raberes Robers

Bertramftr. 4, 4-Bim.=2Bobn Blumerftr. 29, Bbb., 4 Sim

Rücke, Mani., 2 Keller, für 650 Mt., jawie gr. Hoffeller, 215 Q.Mir. groß, f. 250 M. joi ju vernt. Räh Souterrain, det Frau Wagner. 5226 Emferftrage 25, 4 Simmer

em)

921

959

BL m. Ruche, auch einzeln Bellmuudftr. 41, 205. i. 2.Ct. ift 1 Bobn. v. 4 Zim. n. Küche m vm. Räh. b. 3 Hornung & Co., Laben baselbst. 10723

Coine 4:Bimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. Herber ftrage 21 part. rechts. 1115:

Rabellenfer. 5, 1, neu einger. mit Riche, auch einz. Zimmer mit nub ohne Pension zu 5772

3m Saufe Lorelen-Ring 10, 4:3im.:23obn. per fofort od. April gu verm. 10369 Rab. daj. part.

3 Zimmer.

Tobbeimerftr. 82, verfenunge. balber 3-Bimmer-Bohnung. 2 Dermieten. Rab. Bbb. 1. Gt. 1029S

Danbeimerfir. 88. 3:Bim.:B. m. Moni. (3. u. eine 3:Bim.:B. (1. Mib.) beide p. 1. Juli 311 vm. Rab. Bbb. 1. St. L. 10750 Doubeimerftr. 107, 206. ich

Rimmer: 2Bobnung, ber geir entiprediend, per 1. April in vernt. Rah. 1 c. 10368 Etevillerfir. 8, ichone 3-Zun Leoni, für Apr. zu brem. Mas

Bermannftr. 21, bei Birganb

3-Bim. Wohn. auf fofort

Rarlftrafie 2, 3 Bimmer u. Ruche m permieten.

Rteiftitr. 15, cleg. 28obn. m. Manf. Bim., Babes Gas u. clettr. Licht per fofort ober 1. April zu vent.

Porelem-Ring 7, eine 8-Bim Bobn. (Bart.), 1 Frontsping m. Balt. fol. ju vm. 11: Reugaffe 11, Boederhaus II, Bimmer, Ruche und Bube

bor zu vermieten. Philippsbergftr. 51, 1. eine icone 3-Rinnier-Bobn. fot. od. fpater ju um. Rab. Rr, 53. Schähler. 6040

Rheingauerftr. 26, ich. 3-Rim. Bohn., der Renzeit entiprech ausgestattet gu verm. :

Nomerberg 29, ichone Woh-nung (400 Mt.), 3 Zimmer, Küche, S., i. 1. Jill' zu verm Rah. dui. 1. Stock. 6046 2Borthftr. 6, fcone 3-Bimmer

Wohnung zu vermieten. im 1. Stod. Walluferstraße 7, M. # 5.8.* Bohn., part. u. Dache, ju vm.

Rah. Bob. part.

2 Zimmer.

2 fcone, belle Manfarben preiswert zu verm. per 1 Carl Clace, Babnhofftr, 11306

Budingenftr. 4, 2s event. 3. Bimmer: Wohnung, Dach, rubige finberloje Leute per tu permieten.

Dotheimerftr. 88, Mittelbau 1. St, eine 2-Bim. Bohn, und eine 2-Bim.-B. im 2. St. an ruh. Leute fogl. zu verm. Mit. 255. 1. St. L.

Dotheimerftr. 107, ichone Frontipitawohnung von 2 Zint., Krüche auf 1. April zu vnt. Räh. 1. St. r. 10355

Beldfir. 10, Manj., 2 3., stüche

große belle Danf Bobn , 2 große belle Benny gleich ober Simmer it Renche gleich ober fpater ju verm. Rah. hinterh p.

Feldftr. 22, Manfarde Wohnung v. 2 gr. Bimmern u. Bubebor verntieten. Raberes im

Gneifenauftr. 25. Gib., ich. 2. 3im. Wohn, im. Abichlug in vermieten. Rab. 2. Ctage, bei augibiffein. 11339

Rellerfir. 10, Mani. Bohnung, 2 Bim., Kuche, joi. an rubige Mieter gu verm. Rab. bafelbit

Riedricherftr. 12, fcone 2: im Bor= berhaus u. Mittelbau, fofort

Rleiftftr. 15, Ctb., Bim. Bobn. mit gr. Terraffe fof, ober 1, April gu um. Mab. baj. Bart, redite.

Borclen-Ring S, Reubau, linte ber oberen Dopbeimerfte., ich. 2: Rint. Bobn. m. Balf. u. reichl. Rub. im Oth., ju vern., 10371 Raberes baselbit.

Borelen-Ring 10, Stb., icone 2:Bimmer-Bobnungen für fot ober fpater preiswert ju ver

Ludwigftr. 3, 2 gimm., Ruche n. Reller per 1. Apr. ju verm. 10347 Nab. Ludwigftr.11, 1. St. Ludwigftr. 5, ich. Frontipis mobn., 2 Bim., Ruche Bubeb. gu verm. 1

Marftftrage 11, 2:Bim.: Bobn. m. Ruche, fow. 1 Mani. fofort gu vermieten. Bu erfrag. i. Schuhl

Reroftr. 24. eine Dadmobn., 2 Bim. und Ruche nebit Bu-behör, auf fofort 3. vm. 8890 Reugaffe 11, Sib. 1., 2 Bim., Kiche und fleiner Reller zu

Rbeinfir. 35, Renban, Oth Rim. Bobnungen zu Rah. bei Beg, Luremburgftr. Et. rechts.

Rudesheimerfir. 36, Sinterb. Dadit., ich. 2-Zim.-Wohnung im Preife von 280 Dt. per fof. 311 perm. Rab. baf. 10267 Cedanfir. 5, Oth. 2 Bim. Ruche u. Bubeh auf gleich ober fpater

zu vermieten. Zedanplais 3, Ctb., part. ober 1. Ct., fl. 2-Bim.- 2Bobn. per Juli gu vermieten. Raberes

Echeffetftr 8, Gtb , 2: Bimmet: Bobn. (1. Et.) Balton, Gas per foi, an rub. Leute ju vm. Nab. Scheffelftr. 8, 3. Gtage, b.

Scheffelftr. 10. sch. 2-Zimmer-Wohnungen, Ball., Gas n. 311 verm. Räh. daselbst. 10299 Edwalbaderfir 65, Dadiw.,2 8., R. u. R. a. fofort b. 3. vm. Rah. part. 11158

Docheim, Friedrichstraße b, Wohnung nebst Zubehör mit Werkstatt ju vermieten. 53

1 Zimmer.

Frankenftr. 26, ein schönes Zimmer u. Ruche (Mansarde) billig gu verm. 6099 Gneifenauftr. 25, Oth., 1:3

Wohn, gir verm. Rab. 2 11338

Stude und Reller ju verm Rab. Sth. 2. 10414 Bellmuudftr. 40, 1.,

Dadiw., 1 B., Ruche u Reller (15-18M. p. Mt., 3. vm., 11144 Dellmundftr. 41, Bbb. unb Oth, find einz. Zimmer zu vm. Rah bei 3. Sornung & Co. Laben daselbst. 10726

Bellmundftr. 41, Bob. u. Sib. find Wohn, v. 1 Bim, u. Rude ju verm. Rab. b. 3. Sornung & Co., Laben bafelbit. 10724

Rellerftr. 3, ein Bartergimmer und Ruche auf gleich ob. ipat, u. Keller per 1. Apr. ju verm. Budwigfir. 3, 1

10346 Rab. Ludwigftr, 11, 1 St. Platterfix. 8, B., 1 Manj. 3. und Küche auf al. oder fonter f. 16 M. monatt. 3, vm. 10255

Michiftrage 4, 1 Sim. u. Rude Bliebtftraße 4. ichone Maniard

Romerberg 13, 2 Wohnunger je 1 Bimmer und Ruche

Schachtftr. 30, Dachwohnung 1 Sinuner und Ruche, 3u pm.

Cedanftr. 5, 1 Bim. u. Ruche auf gleich ober fpater ju vers mieten. 10395 Schierfteinerftr. 18, fc. 1:3:

Wohn, per 1. Mai zu vm. 6069 Watramftr. 17, 1 Bimmer u Ruche auf fofort ob. 1. Mai u vermieten. Bu erfragen im Walramftr. 25, 2 Dachwohn.,

je 1 3. u. R., auf gl. cd. ip. at verm. Rah. Part. 6093 Walramftr. 37, fcb. neu berger. Dadiw., 1 Bim. u. Ruche jot.

Möbl. Zimmer.

Mbrechtftr. Br. 6, Sinth. 3. Stod, erhalt reinlicher Arbeiter

Ablerftr. 33, Sth. 2. Rirdner, ichnie Golafftelle frei für Fraulein.

möbl. Bim. für 20 M. mil. Raffee 311, vernt. anft, Weidaftoftl. od Arb erb, bill, Bimmer, Blücher-ftraße 3, Milb. 2. Gt. r. 29

Blücherftrage Br. 7, Ditb. p. L erhalt ein reinl. Arbeiter billige Schlafftelle. 594: Dreimeidenftr. 6, Oth. Title

Mann erh. fc. Logis. Drudenftr. 7, Stb., 2. r., einf. mobl. Bifnmer billig ju ber

Schönes mobl. Zimmer gu vermieten. Rab. Dopheimer-ftraße 120, Frontsp. 61 Franfenfir. 1, 1. St. r., erb.

junger Mann Roft Friedrichftr. 44, 8. Ct. I. mabl.

Rimmer in verm Gneifenauftr. 20, Sth. p., ein mobitertes Bimmer, an I ober

Guftavilldolfftr. 6, 1. Et. fch. möbl. Bim. zu verm Simmer mit 2 Betten gu ber-

Belenenftr. 25, 3., mobl. Bim. mit ob. obne Benf zu vermieten.

Derderftr. 8, 1 Bart. Simmer (möblieri) per fofort ju per

Herderstraße 3. parl., &

Emferfir. 40a, 1 r., großes, gut mobl. Bimmer, 1. 0 Berberftr. S. B. r., ein ichones mibbl. Bim. auf fofort ober spater au verm.

Bermanune. 3, 2 r., ober 2 Betten gu verm. Bimmer (Boche 2 und 3 M. au perm.

Bermannftr. 26, 20b. einfach mobl. Bimmer billig ju

Jahnftr. 25, 1 rechts, gut mbl. Bimmer mit ober ohne Penfion illig zu verm.

Rariftrage 2, möbliertes Sim. Schlafftelle zu mieten.

Rarifir. 9, Bart., eine einfach möblierte Manjarbe gu ver-Rarifte, 30, Borbh. b. 3 St. erb. 2 auft. Arb. Colafft. 6051

Rellerftr. 5, mobl. Bim, an ig. Mann (3 M. p. 28.) 3. vm. 6102 Ruifenftr. 5, 3. Tr. r., möbl an beff. Arb. m. Roft. 6 Putfenftr. 17, Oth. 1. l. frbl.

Proriefte. 47, Dillo. II, frbl. möbl. Bimmer au permieten.

Oranienftr. 6, Bob., 3., fcon mobl. Bimmer preiswert

Bhilippobergfir. 17 19, p. I. mobl. Bim. oder Dani. gutem Gffen bill. gu om. Roberftr. 8, 1. St. r, mobl. gim. bill. gu verm. 5749

Chachtftrafe 4, 1 St., fcones frbl. mobl. 3. gu verm 607 Ceerobenftr. 2, 1. Gt. Bimmer mit od. ohne Benfion. ut permieten.

Schulberg 6, 2, St. rl. Arb. erb. Roft und Log. Echulberg 6, 2. St., rl. jung Arb. erb. Roft u. Log. 5810 Schwalbacherfir. 29, 2 Ct. I. icion mobi. Bim. zu pm. 10553

Edwalbacherftrage 38, freundl. möbl. Zimmer an befferen Rellner gleich ober fpater gu" vermieten, im Ben-

Edwalbacherftr, 49, gintmer mit ob. ohne Roft per of ober fpater ju vermieten.

Balramfir, 21, 2. r. findet faub, Mann bill. Log. 2Beftendftr. 19, 2166., 3. 11336 mobl. Zimmer gu vm. Weftendftr. 20, pat., eine Wanf. mit 1 ob. 2 Betten an rubige

Micter zu verm. Bimmermaunfir. 6, 3. rechts, freundl, mobl. Bim. m. Raffce

Leere Zimmer.

Worthftrage 1, parterre rechts, leeres Parterre Bimmer

Rengaffe 9, 1. linfs, leere Manfarde, mit großem Fenfier nach ber Strage, zu vm. 6108

Läden.

Edioner Edladen für Delifa ichon im Betrieb, fot zu verm Offerien unter Ge 127 an 6071 die Erped: d. Bl.

Meigerei ob. anberes Geichaft fofort gu permieten. Raberes Stiege boch rechts.

Pleuban Bet, Dotheimer-frage 28, iconer Laben mit Labengim, ob. E.R. u. A. fof. ober fpater gu bermieten.

Sirfdgraben 11, Laden mit Ladenzimmer per fofort gut Rab. Bubingenftr.

Stiedricherftr. 12, ichoner gr. Laben, für Mengerei mobern eingerichtet, fofort gu mieten.

Caalgaffe 4|6, Laben mit fl. Wertst. 311 verm. Borthftr. 6, Gde Rheinftrage, gwei Läben per fofort ju verm Räberes 1. Etage. 1036:

Sonfenheim. Sch. Laben bill. ju verm. Turba, Gustav-Abolistraße 14, Part. 58

Geschäftslokale.

Riedricherftrage 12, Baderei eingerichtet für Brotfabrit mit Laben fofort zu ver-Raberes bafelbft.

Werkstätten etc.

Der Rechtfaal bes herrn Robbe 60 Chiabratm. groß, Juni zu vm. Rab. Sellmunbfir. 43, 11178 Ballgarterftr. 7, Stallung für 1 Bierd mit Remife u. Futter, raum auf 1. April zu vermieten

Werfftatt ober Lagerraum, 65 Cuabraim, groft, beil und froden, coll. mit 2: ober 8: immer = Wohnung, auch ift Stollung fur 1 Bierb, Remife und Futterraum vorbanden fofort ju vermieien, Rabere: Kleiftftr. 15, p. r. 19842

Lagerranne, Bierfeller per 1, April ober jofort ju wer-

Trodene helle Lagerraum: und Wertftatten billig vermieten. Dab. Philippeberg ftrage 16, part lines, 1097 3 belle gr. Raume für Burrau wede geeign, gu vin. Rat Bielanbfte. 1, B. I. 1

Miethgeluche

3.3im., 2Bohn. gei. m. etwat Lagery, p jof. od. ip Off. m. Pr. u. E. i. 132 a. d. Grp. d. Bl. 6080

Ruhige Familie

oh, Kinder wurde geg. Wohnungs-Bergütung die Berwaltung eines Saufes übernehmen. Offert u. Dt. 112 an die Erp. d. Bl. 5957

Offene Stellen

Männliche.

Kontrolleur

und) per 1. Juni 00. ituber Al. Raution erforberlich. Borfiellung nur zwiichen 4 u. Uhr nachm. Reinigungs: 3ns mt. Hochftatte 4. 6082 titut, Sodiftatte 4.

1 tficht. Schneibergebilfe gef. 6072 Bochenichneider gej. 6025 Bellritiftraße 3

Suche schriftliche Arbeiten m Abreffenschreiben u. Abidriften der a. d. Erp. d. Bl.

Gin junger Gehitfe tmujegartnerei gejucht Blatterftraße 11.

Zwei fücht. Leufe Mm Fugen in Afford ges. 6085 Rab. Albrechtftr. 13, Bart. Dottor-Ruticher auf gl. gef.
Bimmermannftrafte 4.
11246 Ruticher Dubm.

Lehrling

für Zahntednit 6. Müller, Rirchgaffe 47. Steingaffe 7.

Lehrlingsstelle nt für Jungen mit Ber. Cch einj. freiw. Dienft. Angeb. Ebrthftr. 3, 2. rechts.

Glaferlehrling, welcher ein Jahr in ber Lehre war, wünscht seine Lehrzeit zu 48

beendigen. Rab. Felbftr. 23, 2 Tr. Ein braver Junge fann bas Ladierergeichaft grundl, erlernen. (Freie Roft und Logis.)

Jean Wichrich. Bon biefiger großer Generals gigentur (Feuerverficherung) ein jung. Mann mit guten Branche-fenntniffen gefucht. Offert, mit Gehaltsenfpruchen re. u. Rr. 90

an bit Erped. b. Bi. Dafelbit mare auch event, eine

Lehrlingsftelle gur befehen. 11130 Zavegierer. Potftever, burchaus felbständig, jucht Bremfer, Brühlgaffe 13. 38

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathaue. Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für Danmer und Frauen. Sanbwerter, Fabritarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Rrantenpflege. rinnen. Berfaufsperfonal.

Addinnen. Alleine. Saus., Rüchen- und Kindermädden. Baich, Bupe u. Monatsfrauen. Daufmädchen, Büglerinnen u. Tagichnerinnen

Jentralfielle ber Bereine: Wiesbadener Gafihofe und Badehaus Inhaber" "Genfer Berband", "Berband beutider Gotelbiener", Orts. permaltung Wiesbaden.

Schreinerlehrling gefucht. Schachiftr. 25.

ftarfen Lehrjungen fucht Beinrich Obernheimer, Meiger, Ablerstraße 13. Rebriting f. Damenfchneiberei

Mauritiusftr. 3, 1, r.

Blulenarbeiterinnen, Zuarbeiterinnen

Weibliche.

für bauernbe Stellung verlangt . Stein, Bilbelmftr. 0018

Tüddige Packerinnen per fofort gefucht, bauernbe lobn, Beichaftigung. 5970 Bigarettenfabrit Menes,

Rheinganerftr. 7. Alleinmädchen

mit guten Beugniffen gef. 10482 Rab. Webergaffe 39, im Ed-

Ginfaches reint. Madchen für Ruche und hausarbeit gefucht. Schlachtbausftr, 13. 36 Alleinmädchen

gefucht 1. Mai ober fpat. Sand, 6115 Bilbelminenftr. 4.

Junges einfaches Dabden

für nachmittags ju Kindern gei, 32 Rieftische I I. Laufmadden p. fofort gei. 3104 3. Bacharach, Webergaffe 4.

Madden,

welches finberlieb ift, für fleinen haushalt gejucht. Frau Riete, Rarlftr. 7, 1. Junges Dadden tagenber gefucht Gedanftrage 2, gaben,

Orbenti, Frau ob. Mabden 3. Beforg, v. Ausgangen gef. 6074 Weißenburgftr. 3, Part. L. Ord. Madden v. 1. Mai ge

Bellmunbite. 44, Laben.

Monatofran ober Mabden für den größten Zeil des Tages Raifer Friedrich Ring 84, 2, Saubere Bunfran gel. Atelier Menges & Deep, Morthitt. 2. 6081 Gin fleißiges Madden faun

Stulmbacher Welfenfeller, 10864 Taunusfir. 22. Monatsftelle 28

bas Rochen gründt, erlernen

offen bei Schuls, Berberffe, 31, 3. Junge Madden 10228 fonnen das Beiszeugnaben und Buidneiden gründl, erfernen. Schwalbacherftr. 28, Dib. 1. 1.

Kochschülerin 6087 findet Aufnahme Penfion Billa Zannenburg, Lg.-Schwalbach Chriftlidies Beim,

porberftr. 31, Bart. T.

Siellennadzweis. Anfigubige Daben, jed, Ronfeffion finben jebergeit find u. Logis für 1 200, taglich, foroie fiets gut: Stellen nachgewiefen. Sofortober fontet gefuchn Geliger, Rinbergartnerinnen, Röchinnen, Dans u. Alleinmabden, 4010

Stellengeluche

Junger Schriftseher fucht tariftr. Stellung. Off a. b. Erp. u. Ef. 138 erb.

Junger Raufmann f. fdriftl. una i. d. Abend 11 En. 136 a d. Erv. d. Bl. 3g. Mann m. ich. Sandichr. u. gut. Beugn. f. St. a. Bureaub. od. abnl. Frankenftr. 26, 3, Ig. verb. Mann, gel. Gartner, ged. Kavall., f. Stellg. Off unt. Ep. 138 an die Exp. d. Bl. 46

Junger Mann, lebig, 27 3.,

chemaliger Mann, ledig, 27 3., ehemaliger Ciftziersburiche w. Bertrauensstellung ob. i. a Boft auf josport oder 15. Mat. 5824
Offert. unter Dr. 96 an die Exp. d. BL

light Chaired, frach einschlag. Arbeiten selbständig, auf Dutdeschlag geröfft, jucht jo. Stell. Off. unter Ea. 120 a. d. Exp. d. Bl. 3g. Mann, welcher i. faut-männische Lehrzeit beenbet hat, f. irgendwelche paff. Stellung. Gefl. Off. unter E. b. 123 an die Exped. d. Bl. 6033 Kräft, will. Mädden oder unabb. Frau f. Küch.s u. Hausarb. gel. Kinderbewahranitalt. 43

Frau fucht 29.: und B.:Beicaftigung. Ablerftrage 56, Dach 3a Buriche, 25 Jahre alt, ges bient, fradifundig, mit gut. Beug-niffen, sucht Stelle als Haus-biener in befferem Geschäfte ob.

Dotel. Bu erfragen bei &. Sipp, Rettelbeditrage 5, Ctb. 2. 6090 Braver Junge fucht Stelle als Biftjunge. Nah. Gärtnerei Walbfix, 56. 34

Berbeir. Mann (Salbinvalide) Stelle als Sausverm, Bureau: Diener te. Gute Beugniffe. Offerten unter Co. 75 an Die

Exped. d. Bl. Wiesbad. Kellner-Verein.

Gegründet 1890. Telephon 1016, permittelt unentgeltlich Hotel= und

Resignant-Personal.
Geichäftssteue Reeinsicher Sof.
Rauergaffe 16. 10101

Gie finden Personal

jeber Mrt foneliftens burch eine Anzeige im Wiesbadener

General - Anzeiger. Die Berbreitung in allen

Rreifen ber Bevölferung von Biesbaden und gang Seffens Roffau gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Königl, Schaufpiele.

Mittwod, ben 29. April. 117. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Dienfts u. Freiplane find aufges hoben. Bum Beften bes hiefigen Chorpersonals:

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Aften von Richard Wagner. Bersonen: Heinrich der Bogler dentscher König Herr Braun Lobengrin Herr Kalisch

Elia von Bras bant Brau Müller Beiß Bergog Gottfried, ibr

Bruber Grl. Ader Friedrich von Telra:

mund, braban: fifcher Graf Gerr Schutz Ortrud, feine Ges Frau Reinl mablin

Der Beerrufer bes Ronigs herr Geiffe-Wintel - Gachfliche Grafen und Gble. Ebilringifde Grafen und Gble. Brabantifde Grafen und Gble. Edelfrauen, Edelfnaben. Mannen. - Francis Kenedic.

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfie des 10. Jahrbunderts. Musst. Seit: Herf Profi Mann-flaedt. Spielleitung.: Herr Regiseur Medus. Defor. Einr.: Herr Hofrat Schief. Koltinkliche Giarichtung: Herr Meder Gever.

Die Titren bleiben während des Boripiels geschlossen. Rach dem 1. u. 2. Aft finden Bausen von je-15 Minuten statt, Ansang 6.30 Uhr. – Ende gegen 10.45 Uhr. – Erhöhte Preise.

Donnersing, 30. April. 118, Bor= ftellung. 47. Berftellung im Abonnement B. Madame Butterfly.

Freiag, den 1. Wai. Abonnement A. Iphigenie auf Tauris. Samstag, den 2 Mai. Abonnes ment B. La Traviata.

Sonntag, ben 3. Dai, bei aufges hobenem Mbonnement: Tiefland. Grol, Rlavierunterricht, leicht fağl. Meth., monail. 7 M., 2ma wödenti. Off. 11. Cv. 85 an die Zweigstelle d. Bl. 11116

Mlavierunterricht ert. ja Dame, Br. p. Sib, 70 Bf. Geil Off. 11. Cfm 134 a, d. Crp. d. Bl. 18

Glement : Delfeife à 70 Bf. und Milpenbifiten. Greme für braune und verbranntebaut. Beg. Commeriproffen giebt es gar fein anderes Mittel als biejes, aber mir bas von Clements, Zirol. Da es viele Radahm. gibt, fo achte man auf bie Firma. Rur u. allein i. b. Bari. Sandl. v. 23. Zulgbach, Barenfir. 4. 10879 Gekillet wird Glas, Marmor, Alabaft., fower Kunft-gegenitände aller Art (Vorzellan feuerf. u. im Wasser haltd.) 10980 Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Raudy. Ferniprech-Muidlink 49. Donnersing, ben 30. April 1908. Dugendfarten gultig.

Fünfzigerfarten gultig. ! Reuheit! Bum 26. Male.

Saben Gie nichte gu verzollen ?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwant in 3 Aften von Maurice Bennequin und Bierre Beber. Deutich von Mar Schonau. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch.

Graf Robert be Baulette, feine Frau Bifcof Dupont, Gerichts-prafibent

Abelaide, f. Frau Rraufe Life, beiber Tochter Leibenius La Baule Barint Frontignac, Ramel.

hänbler Saida Gontran be Bar: Stöhler bette5 Gougan

Blanben Mariette, Bofe bei Beje Grneftine, Stuben-madchen bei Sandori

Duponi Der Romiduler Ludwig Ort ber handlung: Paris. Rach dem 1. und 2. Atte finden größere Baufen ftatt.

Beginn ber Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte er-folgt nach dem 3. Glodenzeichen. Kaffenöffnung 6 30 Uhr Anfang ber Borftellung 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 30. April, morgens Mail-coach-Fahrfen:

Vormittags 10 30 Uhr ab Kurhaus : Rundfahrt d. Wiesbaden. Preis 3 M. (Kartenlösung an der Tageskasse). Nachmittags 3 Uhr: Mall-coachs

Ausfing nich Nerotal-Platte-Rundfahrweg und zurück. Preis 5 M. Kartenlösung bis spatestens I Uhr a, d. Tageskasse.

11 Uhr: Konzert des Stüdt. Kurorchesters in der Koch-brunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony. I Radetzky:

Marsch Joh Strauss 2 Ouverture zur Op. "Don Juan" W. A. Mozart 3. Toreador et An-

A. Rubinstein dalouse 4. Die Schön:

brunner, Walzer Jos, Lanner 5. Glühwürmchen-P. Lincke Idvil

6. Fantasie a. d. Oper, Die weisse A. Schreiner

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzerte Leitung: Herr Ugo Afferni,

städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Luss tigen Weiber" O. Nicolai 2 Danse macabre, symphonische Dichtung 3. Finnlandia C. Saint:Saëns,

J. Sibelius 4. Miserere aus d. Oper Der Trou-

badour" G. Verdi 5. Andante cantabile a. op. 11

für Streichor-chester P.Tschaikowsky 6. Tonbilder a. d. Musikdrama "Die Walküre"

R. Wagner 7. Aubade u. Ara: gonaise aus der "Der Cid" J. Massenet

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouverture zur Oper DasLeben für den Czar" M. Glinka 2. Vorspiel zur Op. "A basso Torto" N. Spinelli

3. Fantasie aus d. Oper "Le roi l'a J. Massenet 4. Walzerträume,

Walzer aus der Operette "Ein Walzertraum" O. Strauss 5. SuiteAlgerienne

op. 60 C. Saint-Saëns I. Prelude. II. Rhapsodie nauresque. III. Rêverie du soir, IV. Marche militaire française. 6. Ouverture z. Op. "Semiramis" G. Rossini

Leid, Vorspiel ans Die ver-sunkene Glocke* H. Zöllner

7. Rautendelein's

8. Walzer aus der Operette .Das susse Mädel* H Reinhardt

Abends 8 Uhr im kl. Saale:

VIII. Vortrag der 12 Vortragss Abende Selbst-

schaffender (Dickter und Schriftsteller). Herr Fedor v. Zobeltitz.

Eigene Dichtungen.

I. Platz 1.—8. Reihe: 4 M., II.
Platz: 3 M.; Gaierie, nicht
numeriert 1.50 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse. Die Karten sind gleich berechtigt mit der Tageskarte. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen Richt verfaumen!

in ber Orisgruppe Bics: baben bes "Deutich: nationalen Sanblungs. gehilfen: Berbandes' Commerturius in

grunde, ber jur Bors bereitung für die Winter: furje bienen foll. Schreiben Gie an:

Deutschnational Charnhorfiffr. 26, 2, 6075

Mobrud. Reroftraße 36 find 1 Biegelbach, Turen, Genfter, Treppen, Latten, Jugboden, jowie Baus u. Brenn-

hols billig ju haben Rab. Bau-ftelle ob. Steingaffe 19, A. Schafer. Rolonialmaren: u. Delifa: teffen Wefdaft

jebe günstig zu verfaufen. Offerten unt. Gu. 84 an die Exp. d. Bl. 5786. Gebrauchte-Fahrrader gibt

billig ab Jatob Gottfried. Fahrradhandlung und Reparatur-wertstätte,

Ainderl, Ehepaar nimmt Rind-in gute Pflege, event, für eigen an. Off, unter Dv. 114 an die Grped. d. Bl. 5960

Beiraten

Heirat.

Tüchtiger Geschäftsmann in Mainz, Witwer, 40 3, mit gut-geb. Gesch., 2 R., wünscht die Bef. m. einem tücht Mädeben od. Winve o. R. 310 heirat 311 machen. Eiwas Bermogen er-wünscht. Off. m. Ang der Berhäliniffe u. womögl. mit Bilb u. Ob. 140 an die Erped. d. Bl. Anonym zwedlos. Distr. Ebren-fache.

Deirat.

Kunftmaler, 43 J., en., blond, firediam, finderlos, wünscht mit ichr vermögender Dame, blond, groß, en., bekanntzu werden, zwecks deirat. Dif. mit Bild u. Eg. 129 a. d. Exp. d. Bl. jenden. 11313

Vornehmstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens @ Bacchus-Jacoby, @

der berühmte Humorist und das übrige mit so stürmischem Beifall

Anfang 8 Uhr. aufgenommene Programin.

Für jeden etwas!

Taunusstr. 1.

9

safion

en

Von heute ab:

ler :

meil b

ganz neues Weltstadtprogramm

wozu Mittwochs, Samsfags u. Sonnfags jeder Erwachsene das Recht hat, auf allen Platzen ein Kind frei einzuführen.

Hervorzuneben sind:

"Das Haldegrab" (Tonbild), gesungen vom Opernsänger Franz Porten.

"Fassbinderlied", aus der Operette "Boccaccio", ges. von Arth. Straus vom Zentral-Theater, Berlin (Tonbild).

> Ein interessantes Bild! Holzkohlen - Fabrikation !

Aktuel!

Sehenswert!

Ein unfreiwilliger Sieger (sehr humoristisch) Ein unvorsätzlicher Schuss (hoch!. Drama).

Pierrots Eifersucht u. Rausch! Urkomisch! Interessant !

Das durchgegangene Pferd (drollig). Hurra! Die Feuerwehr! (Herrl. koloriert)

Sonntags, vormittags von 12-1 Uhr:

Grosse Matinee zu halben Preisen.

10077

oristisch

Interessant!

Dur Ansmöhlierung eines fleinen Jagdzimmers, ene Garnitur Dlobel, Tijd, Stuble, Ranavec, Bafett. möglichft in ichwarzem Solg mit oder ohne Stoffbegug, it taufen gefucht.

Verkaufe 🗼

Uhlmann, Luifenplag 2.

Immobilien.

Bu pertaufen ob. 34 bermielen

Villen

Chagenfir 16. u. Walfmahl-Brafe 35, gefnade Lage am Balbe (eleftr. Bahn), mit jebem Romfort, auch ben vermöhnteften Anfpruchen genigend, Erogeichog u. Deergeichog je 4 begm 5 gr. Bintergorten ic, mit Bimmer, Bintergarten ic, mit vielen Rebenraumen, eine bavon mit Auto Garage, Rafi, b, Eigenrümer 3. 8. Führer, Bibelm. L Saus mit guigehender Mengerei in Limburg (Lahn) zu ver-

Ein in iconfter Gegend ge-legenes Sofgut, 150Worgen groß, in der Rabe Biesbadens und Langenichtwalbachs, geeignet für Offiziere en Rentner, ift sofort unter gunstigen Bedingungen zu verfauten. 11292

verfaufen. Offerien unter Rw. 120 befördert die Grped, des Blattes. Wirtich. (31. Biergeich.) m. o.

ohne Lb. Birtich, frantheitsbalb. 1. of. Off. Eq. 141 Grp. b. Bl. 74

Diverse.

Ein braunes Walladi-Pierd, jugfest u. lammiromm, ift wegen Geichäftsausgabe preisw. ju verf. Nab. in der Exp. d Bl. 40

Bram. Ranarienb., f. Cang., 3. vf. Porfftr, 14, Sth. 3. 6084 Ranarienbahne u. Gejangs.

fafige ju verfaufen 59: Rheinbahniftr. 5, Dachft. Gine fingende Minifel gu ver-Charnhorftftrage Rr. 6,

Gine leichte gebrauchte Rebergefdire und ein gebrauchter Edneppfarren ju verfaufen

Steingasse 36. 5835

1 I. teder-Karren

nit geichl. und offenem Raften f. 30 M. zu verf. 6007 Ran, Blücherftr. 5, Mib 2. Bur Bader.

Gin noch gut erh. zweir. Brot-farren 3. vert., Schwalbacherftr. 61.

Einspänner-Wagen

1 Schneppfarren, gebr., billig gu perf. Schwalbacherfir. 63, S. p Rarl Enders. 10760 Ein gut erh, eiferner Jauche Bagen

fpottbillig in vertaufen. Rau, Bluderftr 5, Dills. 2. 6006 6008 Bur Tapegierer. 100 Std 3. u. 2 fin. Dimangestelle en bloc in vert. Hallgarterstr. 6. 6052

Gut erb. Blufchgarnitur (Gofa u. 6 Stühle) 40 M., Sofas von 12 M. an, Diwan, Stomanen, 2 mal 2 egale fast neue Betten, Bajdesommoden, Kleiderjdränke, Radttijdre, Ausziehs u. andere Zijdre, Stühle, Damens ut herren-ideritätische idreibtifche, Trumenus Spiegel v. 20 M. an. ovale, Golde u. and. Spiegel, Teppiche, Luft, Buff., Speitezin,, einzelne Betteile ufw. b. zu verk. Abolfsallee 6, Stb. p.

Gin gebrauchter, gut erhaltener Rüchenichrant

ju verfaufen 5965 Schachtftraße 25, p. 1 faft neues Cofa, 1 Bett

1 jast nemes billig zu verfaufen billig zu verfaufen Ablerfir. 16.

6 vollftandige, faft neue Betten, Rinderbett, eiferne Betiftellen, Cofas, Tifche, Stuble, Bilber u. Spiegel, Rleider- und Ruchen-ichrante, Wafchtifche, Lufter und Luras, 1 Lither, Gartentifike und Stühle, 3 Herde und 6 Defen, 1 Saug und Druckpumpe und anderes billig zu verkaufen Gleonorenftr 3. 6101

Zafeltlavier, gutes Inftrument, paff. für Rorzert od Tany feaf, für 100 Mart fofort zu verfaufet 5961 Sellmundftrage 36, 1.

Günftiger Gelegenheitstauf. Durch llebern eines größ Baus-balts ich. Bluichgarnit., Timans,

Chaifelongue, Spiegelicht, Spiegel in. Trumeau, gr. oval. Goldip, jedr, gr. Delgem, 1: u. 2-tür. Kleidericht., Ausziede, Schreideu. u. and. Tijche, Studle, Kaffenicht., Badew., Küchenicht., Tijch u. An-richte, Eisicht. ufw. bill. abzug. Möbeltransportgeich. Hermanniftenke 8. nart.

ftrage 8, part. Gin Biano, fait neu, und alte Bioline vert febr billig Edern

But erhalt Betten, Coranfe, Tijde und verid, billig ju berf Moripftrage 72, Gartenb. 6

za wollen

win affer

ift ju verfaufen. Rab. in ber Erped. b. Bl.

Schoner Blumentifd billig gu verfaufen. Lothringerftr.

Gebr. Badem. u. Schiebglass ichrant zu vert. Schwalboder-ftrage bis. Rotes Binicofa mit vier

Stublen billig ju verf. Cothringerftr. 5, Bbb. Pleuce braunes Jadens Conciderfieid, Gr. 44/46, Traner balber für die Sälfte d. Br. 36 90. 20 verf. Herrumüblg. 9, 1 r. 6080

3n verfaufen: Banholz,

verich. Langen und Dimenfionen, Bretter, Schiefer, Turen, Genfter, rote Canbiteine, Badfteine, ein bolgerner Borbau, greignet für Gartenwirtichaft ober Beranda. Rab. : Bermann Chonberger.

Rheinbabnhof Biebrich. 6026 Schalter und Bretter, 6096 neu, in Rellerverschlägen u. Ums gammingen sc., mit Rachlaß gu vert. 280, fagt bie Exp. d. BL

Gut erhalt 2:fin | Sporiwagen billig zu verfaufen Ablerftraße 15, 1. L.

Gin einfifgiger Sportwagen billig zu verfaufen Bleichftrafte 41, Gtb., 3. Gin f. neues 3 fl. Tor 2,70 b. 2,20 br. bill, zu verf. Platier-

Gin noch neues Zor, 2.40 br. 3.25 hod, bill. zu verf. Roonftraße 6, 1. 6031 2 Gruben Pferdemift b. 1 pt,

wird auch farrenweise abgegeben Lothringerfir. 5, B. B. 6053 Ein schönes Herrenrad

plashalber für 30 M. 34 verf. Ran, Blücherftr. 5, Milb. 2. 6011 3mei faft neue ca. 150 Bins. br., 2,20 Mir. boch, 77 Bins. tief, bill, ju verf. 11214 Wilhelm Gerhardt,

3 Mauriffusftraße 3, Chanfaften Baszuglampe billig zu verfaufen 568 Rheingauerftr. 10, Part. I.

Bu verlaufen-wegen Bergröß. Röder-Herd,

3 3. i. Gebr., 0,92 1,75 m m. fupi, 28. Schiff u. 28armeider. Denticher Sof, Golbgaffe 2a. Reue, fcw., gold. Repetier-Uhr,

Remmert 380 M., gu 250 M. gu verfaufen Blücherftraße 18, 1. -Raffenschrant zu verkaufen 10 Karlfir. 37, p. r.

Debrere alte Gaffer (Ctud, Salbftud, Biertelftud) für Gartnerei geeignet, ju verf. 6111 Aarstraße 24. Eleg. Gaslüfter, 1 Zandem, 1 gr. Gasberd mit Bratofen bill.

abzugeben Rarlitr 35, 3 Gt. 60 (fin guftemaill, 6-fl. (patent.) Betroleum Roder u. ein 2.ff. Gasherd ju verfaufen. Br. Laug, Bluderfir. 7. 54 Gin Editto mit Bergierung Giconorenfte. I, pt.

Gebrauchte Geige billig abungeb. 280 f. d Exp. 41 Din gebrauchter Frankenthaler

für 3 Atmospharen Ueberbrud 311 perfaufen. Dab. in ber Groeb. b. Bl.

Mallanttai

find gu verfaufen. Rab in ber Erped, b. Bl. Gin transportabler Bad.

ofen ju verfaufen. Bint I a. Rh., Jafobitr. 3. Gebrauchte Rotweinfaffer billig ju verfaufen Kirchgaffe 21, 2 r.

Gin fait n. Gebrod m. Befte für 15 Mart ju verf Raftell ftrage 5, 2 rechts. 6114 Gin Sport Liegewagen gu per fauten Beftenbftr. 19, B., 3. L.

ju verfaufen bei herrn Cong, Berberftrage 26, Gin gebr. Warmwasser-Neservoir, 2 ebm fassend, som eine Beldschmiede zu kaufen gesucht. Näh, in der Exp. dieses Bl. u. Kr. 121. 11296

Ginevollft Ladeneinrichtung

60 gr. Bütten pu verfaufen 112 Donbeimerftr. 74, Laben.

Gine prima Flaschenkork-Maschine für 30 MR. zu verf.

Rau, Blitcherftr. 5, Dib. 2.

6060

O ferten unter Dr. Da 139 an die Erped b. Blattes.

Uelgemälde außerordentl. bill. ju verf. 5688 Zaumusftr. 38, 6815 Gine autgebende

Kolonialwarenhandlung mit Butter, Gier, Obft und We mufe verhaltniffchalber ju ber faufen, Rab. Aust, u. Di. 102 in ber Exp. d. Bl. 5879

Kaufgeluche

Rleiber, Schube u. Stiefel foun gu boben Preisen 3ul. Rofenfeld,

Mengergane 29.

Großer, gebrauchter Kassensthrank, für Buderaufbewahrung geeignet,

gu faufen gefucht. Offerten unter Ro. 67 an die (Typed. d. BL Mite Briefmarten faufe ich gen

bar, auch gange Cammlungen. Cheffelftrage 10, B. 4. Soldgaffe 2, 10896 vis-a-vis ber Bafnergaffe.

Bebrauchte Wein-, Celis und Bordeaurflaiden fauft jeber Beil an Ling. Dorbath, Delenen Beftellung per Pofifarte.

Gebrauchte Lingelruten nebil Gebrauchte Lingeruten zu taufen gefucht. Off. u. G. v. 187 an ben Berl. d. Bl.

gu faufen gesucht. Off. m. Preis angabe unter B 12 postlagernd Berliner Hof erbeten. 11328

bon gut erbalt. Möbeln, Bettett, Schränten, fowie fonftigen Gebrauchsgegenftanben, Relleruten fillen, Rafden ufw. Moripfir. 72, Gartenhaus 1.

auf bem Felbe, ber fich bes Rachts auf bie Ratur nieberfentt, um am Morgen bei ben erften Strablen ber Conne wieber gu

Berjönliches über Gleonora Duje. Ueber Gleonora Dujes Berfonlichfeit und ihr Privatleben brang bisber nur febr wenig in bie weitere Deffentlichfeit. Mit um fo großerem Intereffe folgt man barum ben Ausführungen einer jungen Dame, die ber großen Runftlerin lange Beit als Befellichafterin gefolgt ift, und bie nun in einem öfterreichischen Blatte eine Reihe intereffanter Momente aus bem Leben ber Duje gum beften gibt. Bie ift bie Duje im Leben? Bie auf ber Bubne, jo bemertt unfere Ergablerin. Diefelben Bewegungen, berfelbe Ton ber Stimme, basjelbe Lachen, ber mube Mugenaufichlag, ber Blid, ber aus weiter Gerne ju kommen icheint, ihr Born, ihre Freude, alles auf ber Bubne wie im Leben und umgefehrt. Gelten genug fieht man fie übermutig, aber bann bat fie ein filberhelles, girrenbes Lachen, bas man nicht für möglich balt, wenn man ben Blid und bas mube Beficht fennt. Ihre Lieblingablumen find bie Beilden, von benen fie, wo fie auch immer ift und bu jeber Jahrengeit, einen Straug begehrt, um fich an bem Duft Bu erfreuen. In ihrem innerften Bejen bat Eleonora Dufe etwas Unnabbares. Bu ihrer Gefellichafterin, Die fich über ihre gebrudte Miene beflagte, fagte fie einft: "Sie feben boch, daß ich immer einsam bin. Ich brauche feine Menichen, feine Berftreu-ung. Meine Welt find bie Bucher, Die großen Denfer meine Gesellschafter, mein Leben ein Sichversenten in fein eigenstes Innere, ein Formen und Bilben, ein Entratfeln mirrer Brobleme, ein Ringen nach ber Bollfommenbeit — was follen mir ba Menichen." Und fo, ihrer Lebensanichanung entiprechent, lebt fie auch in wier Ginfamteit. Berichloffen find ihre Turen für bie, bie nicht ihre Allernachften finb. "Gin echter, berau-ichenber großer Bauber geht von biefer großen Grau und Runftlerin aus," bas bemerft bie junge Dame, bie ben Borgug batte, fo lange in ihrer Rabe gu weilen, immer wieber.

Gine Ratte in ber Confftube . . .! Gine große Banif entftanb mabrend bes Unterrichts in ber 3ofeisichule in Beibenau i. Weftf., Gine Ratte lief in bem Rlaffengimmer berum; als bie entfetten Rinber gu ichreien anfingen, fuchte bas Tier einen Musmeg, und ba es feinen fanb, froch es einem Mabchen an ben Beinen hinauf und big fich in ben Suften feft. Die Lebrer mußten bem Rinbe, bas bor Angft in Rrampfe fiel, erft bie Rleiber ansgieben, ebe es von bem bosartigen Rager befreit werben fonnte. Das Mabden, an beffen Bruft gleichfalls Rattenbiffe tonftatiert wurben, mußten in argtliche Bebanblung genommen merben.

Die glücklichen Drojchtenfnifcher ber Raiferftabt. Den sablreichen Fremben, bie jur bevorftebenben Reifefaifon bie icone Smijerftabt an ber Donau ju befuchen gebenten, fann, fo wirb ber "Boff. Big." geschrieben, bie berubigende guficher-nung gegeben werben, bag bie Fiakerromantif, bie Alexander Girardi ben Berlinern an fo vielen Abenden beweglich gu Gemute führte, auch weiterbin besteben wirb. Wien bleibt fur abfebbare Bufunft bas gelobte Land ber teueren Sahrien und ber nicht beachteten Sahrtagen. Der Stattbalter Graf Rielmanneegg bat fich in bem jahrelangen aufreibenben Rampf um ben nordifc falten Tagameter ben Roffelentern loblich unterworfen. Solgenbe ingeniofe "Reuregelung bes Lobnfubrgewerbes" wird eingeführt. Erftens werben leberfiater normiert, die überbaupt an leine Toxe gebunden find. Gur fie gibt es fein Boli-beigebot. Gie werben außerlich ein Abzeichen ihres Standes von jenfeits von teuer und billig führen. Den Gabrgaft merben fie auf ihre Ausnahmestellung aufmertfam machen - moblgemertt boflich - und Bertrauensmanner ber Fialergenoffenichaft merben ben Grab biefer Soflichteit regeln. Belch lodenbes Bilb für alle Bejucher Biens und Benuger ber Biener Subrwerke! Dan besteigt einen Wagen und erfahrt vom Schant, bag er nicht "nach ber Taxen fahrt" und bom Graben bis jum Luftbans "fufsig Rranbeln" befommt. Und ber Schaderl ericheint ploplich aus bem hintergrunde und wacht als Unpar-teificher über bes Schani Boflichfeit. "Mir wer'n fan Richter brauchen!" Reben biefen an feine Remisse gebundenen "voitures be remise" für "Baw'liere" wird es eine plebegische Kategorie von Zweispannern geben, die - borribile bietn - die Tage ein-balten sollen. Run, bentt ber nordisch Ginfichtslofe, die Stief-finder bes Gludes werben bem Tagameter nicht entgehen. Beit gefehlt! Ber wird benn bie Leiftungen ber "swa barben

Rappen" bon einer gefühllofen Rechenmaschine bewerten laffen! Much ber "Tagierte" wird obne Sabrpreismeffer fahren, und bie "Fialergenoffenschaft verburgt fich", bag ber Toni und ber Bolbl, ber Frangl und ber Steffel ihre "Tagen" auch wirflich einhalten. Und wenn auch nicht?" "Dei Stols is, i bin halt a echtes Beaner Rind, a Fiater, wie man fan anderen find't . .

Ronig Leopold 2. ale Blumenanofteller. Ronig Leopold bat, wie ber "Juf." aus Baris gemelbet wirb, por wenigen Zagen burch eine neue Rolle von fich reben gemacht. Er ift namlich in letter Beit ein ausgesprochener Liebhaber von iconen und foftbaren Blumen geworben, und gebenft auch, fich als. Blumenausfteller gu betätigen. Er bat fich viel mit feinem Bemachebaus in Lacten beichaftigt und feltfame Spielerten bon Blumen aller Urt gegüchtet. Befonbers liebt er gang buntle Rofen, Die beinabe eine blauliche Farbung angenommen haben. In ber Ausftellung ber "Großen Internationalen Agrifulturgefellichaft", Die bemnachft ftattfinbet, befinbet fich and "Graf Lamaug", unter welchem Bfenbonnm fich ber Ronig von Belgien verbirgt. Die Musftellung felbit, bie in ben Treibhaufern bon Cour-la-Reine ju Baris ftattfinbet, wirb bom Brafibenten ber Republit perfonlich eroffnet werben. Es ift an erwarten, bağ auch Ronig Leopold an biejem Tage in ben Musftellungs. hallen anwefenb fein wird.

Bater und Mutter leihweife gu haben! Mus bem "Banbe ber unbegrengten Doglichfeiten" bringt bie Runbe bon ber Entftebung eines neuen und entichieben originellen Erwerbesmeiges über ben Dzean gu ben Ohren ber ftaunenben Burger ber gurudgebliebenen alten Belt. Ramlich: ber Jodep-Plub von Demport hat, von bem Beburfnis burchbrungen, bie fintenbe Moral ber beranwachsenden Danfee-Beneration an beben und biefe folgnge als möglich por ber Berfuchung von Bette unb Spiel gu bewahren, ben bratonijden Befehl erlaffen, bag tein Minberjahriger mehr anbers als in Begleitung feiner Eltern Butritt gu ben bom Rlub veranftalteten Bferberennen erhalten burfe. Das ift nun eine giemlich barte Dagregel fur bie jungen ameritanifchen Millionarsjohne, Die oft icon mit fechgebn und fiebgehn Jahren recht erfahrene Lebemanner find, und für bie ber Beinch ber Rennen minbeftens ebenfo felbftverftanblich ift wie ber ihrer Lehrstunden. Gefete find ja aber befanntlich nut bagu ba, um umgangen gu werben. Und auch biefes Befes lagt fich umgeben. Es ift namlich ein "Inftitut gur Bermietung von Eltern" im Berben, mo jeber minberjahrige Jungling fich gegen entiprechenbe Gebubr einen Bater ober eine Rutter engagieren fann, wenn er bie Luft verfpurt, ben Turf. plat gu betreten.

Dit feiner geichiebenen Gran burchgebrannt. Der Berficherungsbeamte Julius E. aus Friedenau batte vor swei Jahren bie Tochter eines wohlhabenben Tijdlermeifters aus Charlottenburg gebeiratet. Geine Frau bebanbelte er mohl gut, gab aber balb nach ber Bochbeit feine Stellung auf und verlegte fich auf Rennwetten, Nartenfpiel und abnliche Liebhabereien, wobei er bie nicht unbebeutenbe Mitgift feiner Grau in furger Beit faft gu gwei Dritteln aufgebraucht batte. Run legte fich ber Schwiegervater ins Mittel, veranlagte feine Tochter, wieber ins Elternhaus au gieben, ficherte ihr ben Reft ber Ditgift und feste ihre Scheibung von E. burch. Die Gelchiebenen ver-tehrten aber beimlich miteinanber, ba fie einanber gugetan waren und nur in einer Zwangslage in bie Scheibung gewilligt batten. Als ber Tijdlermeifter Unftalten traf, um feine Tochter wieber au verheiraten, ließ fich biefe von ihrem geschiebenen Gatten überreben, mit ihm aus Berlin auszuruden. Das Baar, bas nicht verabiaumt batte, fich mit ausreichenben Ditteln gu verjeben, foll fich nach England gewandt baben.

Bie es einem gornigen Bauern erging. Rach einem Streit mit feiner Chehalfte batte ein Landmann aus ber Ilmgegenb Sabemarichen in feiner But 300 & eingestedt, um bamit in Berlin einige frobe Stunden gu verleben und fich bon feinem baublichen Merger gu erholen. Aber er fam nur bis Denmunfter; benn ichon bier fand er auf bem Babnhofe bie gemunichte Ablentung in Geftalt eines polnifchen Mabdens. Die Befanntichaft war balb gemacht, und beibe unternahmen gus nachit einen Spagiergang nach ben ftabtifchen Unlagen. Dort trennte man fich aber balb wieber, und unfer Landmann geng auf neue Abentener aus - nicht obne Erfolg. Alls er fpater fich bann per Tagameter wieber jum Babnhofe begeben wollte, machte er bie unangenehme Entbedung, bag er nicht mehr im

Befine ber Borfe mit bem für die Erheiterung in Berlin be frimmten Schabe war. Die icone polnische Maib batte fie, nie bie Bpliget fpater ermittelte, nebft Inhalt als Andenten an be abenteuerlichen Bauern an fich genommen.

Ueber ein Telephon auf bem Monte Roja wirb aus Schweis berichtet: Es ift befannt, daß bas Telephon in Comeis eine Berbreitung erlangt bat, wie in feinem anbere Teile ber Alipen. Much an ber italienischen Grenge abmt biefes Beifpiel mader nach. Run foll ber sweithochte n. ber Alpen, ber Monte Rofa, fein Telephon erhalten. Es bon fich um bie Berbinbung bes neuen Objervatoriums auf Colle b'Dlen (2871 Meter) mit ber Capanna Gnifetti m Meter) und ber Capanna Margberita (4561 Meter) auf Signalfuppe, einem ber Sauptgipfel bes Monte Bofa-Den Diefe Telephonleitung wird teils über italienisches, teils it. ichweigerifches Gebiet führen.

Die Londoner Conneiber find entruftet über einen @ ichaftsfniff ibrer Remnorter Rollegen. Es ftebt für ben 2 boner Schneiber unweigerlich feft, bag er für alle Belt m giftig tit, und er behauptet, bas man aus biefem Grund bon ibm berfertigten Rleiber bevorzuge. Die Remporter Co ber follen nun auf ben bosbaften Ginfall gefommen fein, ftanbig verungludte ober im Schnitt abgeichmadte Rleibinfrude in ihren Schaufenftern als neuefte englijde Dufter ... auftellen. Dies fann allerbings nicht mehr als lauterer bewerb betrachtet werben, aber ber englische Schneiber fen fich nach Anficht eines Remporter immer noch troften, G Remporter Schneiber foll fur Anguge nach Dag Breile be langen, bie nur reiche Leute gu begablen imftanbe fein wurde

heben

Bine Tragodie auf hober Gee. Mus Gibnen tommt We Runde bon einem furchtbaren Berbrechen, bas fich an 300 eines fleinen Schoners auf haber Gee abgelpielt bat und bet nur burch einen Bufall jest feine Auftlarung erfahrt. Bei be Ginfahrt in bie Apamama-Lagune bei ben Gilberis-Infeln fein ber englische Gegler Laurel auf einen geftranbeten Bmeimel an beffen Bord fich zwei Manner befanden. Ihr Berbalter erregte Berbacht, fie wiesen jebe Silfe gurud, Bapiere water feine borhanden, ber Rame bes Schiffes ausgelofcht, furam hinter bem Schidfal bes gefcheiterten Schoners ichien ein beimnis fich gu verbergen und man verhaftete ichlieflic beiben Manner. Auf ber Ueberfahrt nach Zarawa embi ber jungere ber beiben ein ichauriges Berbrechen. Das geften bete Sahrzeug war bie unter italienifcher Glagge fegelnbe Reun Tigre, bie mit nur vier Mann an Bord bor einigen Bote von Callag ausgesegelt war. Raum war man auf bober & fo ergriff ber eine ber Berhafteten, ber Roch Mortimer, to Belgier, ein Beil und berfuchte, ben Daat hinterrude ja co ichlagen. Gine gufällige Bewegung bes Ahnungslofen pereitelte ben Streich, ihm wurde ber Arm zerschmeitert und ne verzweiseltes Ringen begann. Schlieflich gelang es bem ver-wundeten Maat, fich in die Takelage zu retten. Der berb eilende Rapitan wurde bon bem Roch niebergeichlagen, che fich bewaffnen fonnte, und blieb befinnungsloß liegen. einem gelabenen Gewehr in ber Sand ftellte ber Roch nun ber ungludlichen Maat bie Alternative, fofort niebergeschoffen un werben, ober ins Meer gu fpringen. Der Bergweifelte form; vom Mafte aus in die Fluten und ertrant. Dasfelbe Schicke teilte ber Mapitan, ber, als er wieber gur Befinnung fam et falls über Borb ipringen mußte. Der jüngere Benofie, 300 magte angeblich feinen Biberftanb aus Gurcht, bas Cald ber beiben Unglücklichen gu teilen, und fo marb ber Roch gum unteranten bern bes Schiffes. Die Labung murbe ife Bord geworfen, ber Rame bes Fahrzenges ausgelofdit und m wurde verfucht, Auftralien ju erreichen, wo Mortimer be Gabrieung gu bertaufen beablichtigte. Allein bie Gpiefgefelle waren ber Schiffabrtefunft nicht machtig, fie wunten nur m wollem Bind gu fegeln, bis bas Sabrzeng enblich bei ber 3a Apamama ftranbete, wo bie beiben bann verhaftet wurden. Loch verweigert jede Auftlärung. Da die Tat auf hoher Se verüßt wurde, werben die beiben Berbrecher in Cassa, ben Ausgangsbafen der Jahrt, vor Gericht gestellt werden.



Der heutigen Rummer liegt ein Broipelt bi Firma Beterfeim, Blumengartnereim.

Coffeinfreier Kaffee hag

HAG

ist wirklicher Bohnenkaffee, kein Surrogat, dem durch patentierte Verfahren das schädliche Coffein entzogenist. Durch diese Verfahren werden weder Aroma noch Geschmack ungünstig beeinflußt. Coffeinfreier Kaffee besitzt daher die gleichen guten Eigenschaften wie der gewöhnliche Bohnenkaffee, so dafi selbst die verwöhntesten Kaffeekenner coffeinfreien Kaffee mit Vorliebe geniefien. Er bietet den vollsten Kaffeegenuß ohne schädliche Nebenwirkung und ist in den Preislagen von Mark 1.30 his Mark 2.50 in allen einschlägigen Geschäften der Lebensmittel-

branche zu haben.

\$ 10

FORMAMIN

bewährt sich vorzüglich u. wird ärztlich empfohlen ::

als vortreillicues Vorbeugungsmittel

gegen Erkältungskatarrhe (Heiserkeit, belegte Stimme etc.), gegen alle Hals-und Rachenentzündungen, Mandelschwellungen, sowie gegen Infektions-Krankheiten, z. B. Influenza, Keuchhusten, Masern, Scharlach u. a.

Besondere Vorzüge:

Angenehmer Geschmack; leichte Anwendbarkeit; starke bakterientötende Kraft, daher Vorbeugung gegen Ansteckung und Uebertragung auf Dritte.

Erhältlich à Fl. von 30 Tabletten M. 1.75 in Apotheken. Ausführliche Broschüren gratis u. franko durch: BAUER & Cle., BERLIN SW. 48.

Christoph-Lack,

sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar

in gelbbrauner, malagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig gellefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden;

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007.



erfüllen nur ihren Zwed, wenn die gur Berwendung geräuter bester Qualität und frifch find, mas in bem eingerichteten Spezialgeichaft Kneipp=Baus,

ftrafe 59, Telephon 3240, ftets ber Gall ift.

Blatt Hmts

der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Rr. 101.

Donnerstag, Den 30. April 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Beinverfteigerung ber Stadt Biesbaben.

Dienstag, ben 12. Mai b. 38., mittage 12 Uhr, follen in dem Bahlfaale des Rathaufes, Bimmer 16, aus dem Ertrag der der Stadtgemeinde Biesbiden gehörigen Beinberge — Reroberg und Langels-weinberg — zwölf Salbstill und zwar: a. 2 Salbstild Reroberger, Jahrgang 1905, b. 4 Salbstill Reroberger, Jahrgang 1907, c. 3 Salbstüd Langeleweinberg, Jahr-1907, öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Die Probetage für Die Berren Kommiffionare find auf ben 5. u. 6. Dai b. 36. festgesett worden; allgemeiner Probetag fur Jutereffenten ift ber 7. Diai b. 36. Die Berfteigerungsbedingungen liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 4 in ben Bormittagebienftftunden gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 14. April 1908. Der Magiftrat.

Befauntmadjung

Unmelbungen gur Reinigung ber Canb- und Rettfange in den Brivatgrundftuden find ichriftlich oder mund. In an das Stadtbanamt, Rathaus, Bimmer Dr. 72 gu

Die Reinigung der auf Strafengebiet befindlichen Sand. inge von Regent und Ruchen Fallrohren geschieht gemäß 5 bes Ranal. Ortsftatute vom 11. April 1891 obli-

gatorijd auf Roften ber Sauseigentumer. Für bas Rechnungejahr 1908 bleibt ber feitherige tenett, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung ber Sinftoffbehälter eines Sansgrundftuds die einfachen Tarifiane, bei monatlich viermaliger Reinigung bie weifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung be vierfachen Tarifiate gur Berechnung tommen.

Diefem Roftentarif find die bisherigen Ginheite. breife für die von der Stadtgemeinde übernommene Reiigung und Delbehandlung der in Brivatgrundftuden beemben fogenannten Delpiffoire beigefügt.

Biesbaden, den 21. April 1908.

Der Magiftrat.

Muf bie Dauer eines Jahres berechnet.	gang.	
Bemanerte Sintfaften ohne Gimer	. Die.	2.70
Sintfaften mit freiftebendem Eimer		1,40
Rellerfinttaffent		3,20
a) gemauerte ohne Eimer b) von Steinzeug ober Gug. Gifen mit Gimer		2,30
h Bigenrobrfanbfange a) gu ebener Erbe		90
b) unter Terrain		1.
Gemmerte Gettfänge		2 70

Anmerfung: Angergewöhnliche Galle und Berhaltniffe tliegen besonderer Bestimmung der Ginheitspreife burch Ranalbauamt, nad ben gleichen bei Aufftellung Diefes

maggebend gemefenen Grundfagen.

So ift g. B. ber Mindefibetrag, gu welchem bie Gtabt Reinigung übernimmt, 3 Mart, b. h., für Sofraiten aur einzelnen Objetten, beren Reinigung nach tarifden, ift der Mindeftbetrag von 3 Mart gu entrichten).

Rad Biff. 4 merben alle in Erdgeichog-Raumlichfeiten, unter Dof-Dberfläche, begm. auf Treppen-Bobeften ablichen Ginttaften ober Fettjänge berechnet.

Unter ben vorftebenden Betragen ift nur die regelmäßige ung der betr. Sand- und Gettfange bon Schmut, and und Gett verftanden.

Anften Tarif für die regelmäßige Reinigung Delbehandlung von in Brivatgrundftuden bestehenden fogen. DelsBiffoire.

Bei wochentlich einmaliger Reinigung 2 Desgleichen bei wochentlich zweimaliger

Desgleichen bei wochentlich aweimaliger Reinigung in ben Commermonaten April bis Ceprember einidl, und ein-

maliger Reinigung in ben übrigen Monaten bes Jahres 5 " Mis Ctand wird bei nicht eingeteilter Urinierwand Breite von 0,75 m gerednet. Der Minbeft-Jahr feftgefest.

Befanntmachung. Begen bes Jahresabichluges bleibt die Raffe am 28., end 30. d. Dies. geichloffen.

Biesbaden, ben 27. April 1908.

Städtifche Steuertaffe.

Stadt Biesbaden

Mormal-Einheitspreise für Straffenbanten für 1908.

Genehmigt durch Mag. Beicht. Dr. 629 bom 18. 3. 08 und Beidil. der Stadtverordneten Dr. 202 bom 10. 4. 08.

Sahrhahuen

A. Fahrbahnen.		~ 10
1 qm fostet bei: *) fte	Mt.	Mt.
a borlan figer Berftellung für:	3,50	
1. Gededte Sahrbahn. Studung	0.00	
bahnftudung mit feitlichen Rinnen	5.50	5.50
3. Fahrbahuregulierung	2.00	
b. endgültiger Berftellung für:		4
4. Fahrbahnpflafter :		
1er glaffe: Granit, Spenit, Gratt.		
made, belgiicher Phorphyr u. f. w. :		
a) mit Bechfugendichtung	17.90	
b) ohne "	16.70	
c) mit Bementfugenguß	17.90	18,90
2er glaffe: Bajalt, Anamefit, Diabas,		
Melaphyr n. j. w.:		
a) mit Pedfingendichtung	14.00	
b) ohne	12.80	
c) mit Bementjugenguß	14.00	14.70
5. Chanifierung über 5% Steigung mit	6.20	6.50
Rleinpflafterfrengung	0,20	0.00
fpotere Rleinpflafterung durchweg		
porgejchen	5.20	5.60
7. Rleinpflafter aus Bafalt:	200	FILE
a) in Renbauftragen	7,50	7.50
b) in beftebenben Stragen	7,80	7.80
8. Ginfahrts ober Rinnenpflafter ohne		
Fugenausguß	13.60	14.30
B. Gehtvege.		- 11
1 qm Befestigung toftet mit:	E	To Audio
9. Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt) .	7.50	7.90
10. Mojait:		2000
a) gemustert aus Bajalt :	10.00	
b) ungemuftert]	5.70	5.90
fort Infammenfleledten port get		
flachen Gehwegen)	10.00	1050
c) gemuftert aus Granwade .	10.00	
d) ungemuftert (und Ortundate . (bei fteigenben Gehwegen)	3.50	0.20
11. Bajaltinplatten ohne Betonunterlage .	6.40	6.50
(vorläufige Befestigung)	0.40	0.00
	7.90	7.90
12. Mephalt		
13. Borbftein	RA-	
aus Granit auf Beton	11.60	12.20
14. Saumftein auf Beton	3.40	3.40
C. Conftige Musftattung.		
1 Frontmeter toftet für :		
15. Strafenrinnen-Ginlaffe mit Anichluffen		1 12
in gewöhnlichem Boden	5.50	5.50
16. Beleuchtunges Ginrichtung	2.00	The second second
17. Echladenstreifen mit Unterban von	-	99
1,00 m Breite ale vorläufige Geb-		135
weganichlüffe	1.20	1.20
	1	10.25
18. Bajaltiuplattenbelag zweiter) alsvorläufig.	300	743
a) Ralfmortel	3.00	3.00
b) Sand anichlusse	2,60	
	2,00	2,00
19. Ausführung von Erdarbeiten im Muf-	1	
trag	136	1 691
20. Baugruben in Fels als Buichlag gu		1 20
рој. 15 и. 16	1000000	loften
21. Baumpflangung auf Antrag ber Anlieger	nup	10%
a) einreihig	Sui	dylad
b) zweireihig		
22. Zwangs-Reinigung ber vorläufigen	19/3	15
Feabrhabn fläche	10000	

Sahrbahn flache *) Rrengban = gewöhnlicher Stragenausban ununterbrochen bon Stragenfreugung gu Stragenfreugung über

Frontban = außergewöhnlicher Stragenausban einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer Bau-

Biesbaben, 22. April 1908. 11308

Stadt. Stragenbauamt.

Befanntmadung.

Die Abfuhr des in den Diftriften U. und D. Bahnholg, Grub, Burgburg, Simmellohr, Mangberg, Rabenfopf und Riffelborn eriteigerten Solges wird bis auf meiteres

Biesbaden, den 24. April 1908.

Der Magifirat.

Für die Bablen gur einundzwanzigften Legislaturperiode des Haufes der Abgeordneten habe ich auf Grund der 88 17 und 28 der Berordnung vom 30. Mai 1849 (Gejet-Sammlung Seite 205) als Wahltermine:

> für bie Bahlen der Bahlmänner: den 3. Juni d. 38.,

für die Wahl der Abgeordneten: den 16. Juni d. 38.

Bo infolge der Einführung von Frift. oder Gruppenwahlen (Artifel I 8§ 3, 4 des Gesetzes vom 28. Juni 1906, Gesetz-Sammlung Seite 318 ff.) die Beenbigung der Wahlen an den bezeichneten Tagen nicht möglich ift, sind Die Bablen der Bablmanner am 4. und 5. Juni, die Bablen der Abgeordneten am 17. Juni fort- und zu Ende zu

Berlin, ben 8. April 1908.

Der Minifter bes Innern: von Moltfe.

Borstehender Erlaß wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß jum Bahltommiffar des diesseitigen Bezirks Herr Polizei-Brafident von Schend dabier ernannt worden ift.

Bicsbaden, den 27. April 1908.

Der Magistrat, In Bertr.: Dr. Scholz.

Befanntmadune.

3m Saufe Scharnhorftftrage Rr. 26 foll ein Laden nebit Ladenzimmer und einer darunter liegenden Rellerabteilung vermietet werben.

Angebote find bis fpateftens den 1. Dai d. 38. im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, wofelbft auch nabere Ausfunft erteilt wird, abzugeben.

Biesbaden, den 31. Mars 1908.

Der Magiftrat.

Befannimadung Betr. Bablung ber Sunbeftener für 1908.

Die hiefigen Sunbebefiger werben hiermit aufgesorbert, bie Steuer fur ihre fteuerpflichtigen Sunbe binnen 8 Tagen bei ber ftabtifchen Steuerfaffe (Rathaus Bimmer 17) entrichten gu wollen, widrigenfalls Bestrafung gemäß § 12 unferer Sundeftener-Drbnung bom 11. 2. 1895 und Beitreibung im Berwaltungegmangeberfahren eintreten muß. Wiesbaben, 24. April 1908.

Der Magiftrat. - Stener-Bermaliung.

Belannimading.

Aus Anlag der Ausführung der Entwässerungsleitung des Infeftionsspitals wird ber bon der Frantfur. teritrage rechts - der Seifemerichen Biegelei ge genüber - abzweigenbe Seldmeg, welcher gum Gubfriedhof führt, für die Douer der Arbeit geiperrt.

Wiesbaden, den 28. April 1908. 11 321.

Der Oberbürgermeifter.

Befauntmachung.

Schulgeld-Erlaß betreffend.

Einer fleinen Angahl bedürftiger, fich durch Rleiß, Fortidritte und gutes Betragen auszeichnender Boglinge ber ftudtiiden höheren Schulen und Mittelidulen fann bas Schulgelb gang ober teilweise erlaffen werben. Mingere Rinder, Die noch feine fremde Sprache erlernen, fonnen feine Berudfichtigung finden. Gefuche um Erlag oder Ermäßigung bes Schulgeldes find bis gum 10. Mai d. 38. bei ben Berren Direftoren und Reftoren ber genannten Schulen einzureichen.

Biesbaden, den 18. April 1908.

Die Echulgelb:Erlag. Rommiffion.

Berbingung.

Die Solgtreppen einichl. Bobefte, Sandlaufe etc. im Umban bes Bermaltungegebanbes ber Arantenhauserweiterungsbauten follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Berbingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Stadtifchen Sochbauamt, Friebrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Ungebotsunterlagen ausichliehlich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginsenbung bon 50 & ffeine Brief. marten und nicht gegen Boftnachnahme) begogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift S. I, 15 verfebene

Angebote finb fpateftens bis

Dienstag, 5. Dai 1908, bormittags 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdlichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, 27. April 1908.

Stabtifches Sochbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung und Aufftellung von 2000,00 Ifdm. ichmiedeeiserner, verginkter Drabtzaunumwährung einschl. 3 ichnuedeeijerner Einfahrtstore auf dem Giidfriedhof foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung für in Wiesbaden anfäffige Unternehmer verdungen werden.

Berdingungsunterlogen und Beichnungen tonnen mahrend der Bormittagsdienststunden im ftadt. Baubureau, Adlerstraße 4 p., eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschlieflich Leichnungen, auch von dort gegen Barzahlung ober bestellgeldfreie Einsendung von 1 M bis 5. Mai begogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Drahtzaunummöhrung" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, den 6. Mai 1908, vorm. 11 Uhr, bierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulor eingereichten Angebote werden beriidfidtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 28. April 1908. 11 322.

Sodibauten auf dem Gudfriedhof.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Dermann Sauft, geboren am 13. Dars 1876 gu EP Bbaben, guleht Sochftrage Rr. 3 wohnhaft; entzieht fich ber Burforge fur feine Familie, fo bag fie aus öffentlichen Mitteln unterftust merben muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts.

Biesbaben, 24. April 1908.

11289

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmadjung

Fran Geheime Kommerzienrat Markus Berle Bitwe und die Erben des verfforbenen Dr. Ferdimind Berle baben in den Jahren 1881 und 1905 ber Stadtgemeinde Biesbaden je 5000 M unter folgenden Bedingungen

1. Die Binfen - 200 M und 175 M jahrlich - follen verwendet werden gur Unterftügung von in Wiesbaden geborenen und erzogenen bedürftigen jungen Leuten nicht unter 14 Jahren, behufs Erlernung eines Sandwerts. Beguglich ber 4prog. Binfen von 5000 M follen junge Leute israelitischer Religion ben Borgug erhalten. Die Bewerber mitffen gute Schulgeugniffe befigen und fich tabellos geführt haben. Eine Kommission, bestehend aus dem jeweiligen erften Bürgermeifter als Borfitsenben, bem Direktor ber ftadtifden Oberreali-bule und bem Borfteber ber israelitischen Kultusgemeinde bat nach vorheriger, in biefigen Lotalblattern ergangener Aufforderung gur Melbung, über bie Buteilung " beichließen. Der Beichluß ift fodann in

den Blättern in veröffentlichen.
2. Beter ivendiat foll die vollen Binfen von 5000 M 2. Jeter ivendiat ioll die vollen Zinsen von 5000 M mährend der Jauer von drei Jahren, in denen er Handwerkslehrling 'A berart erhalten, daß gunadift das Lehrgeld und die no"gen anderen Ausgaben barans beftritten werden. Der termach berbleibende Reft foll bei der Evar-fasse der Raff. Indesdank angelegt und ihm bei Eintritt der Mindigkeit ausgebandigt werden, um als Rapitalbeitrag bei der Seffiandigmadning gu dienen.

Stirb' ein Stipendiat mabrend der Lehrzeit, fo follnach Boridrift bes § 1 ein anderer an feine Stelle treten, Stirbt ein Sitbenbiot nach gurudgelegter Lebrzeit, aber bor feiner Mündigfeit fo foll der bei der Spartaffe angelente Betrag dem Stiftungskapital gugefcffagen werden.

Bewerbungen um ar jahrlich 175 M betragenden Stipendien fur die 3abre 1908, 1909 und 1910 find unter Borlage ber Schulzengniffe bis 15. Mai I. 3. hierher eingu-

Die fahrlich 200 W betragenden Rapitalzinsen find 3. Bt. nech für bewilligte Stipendien in Anipruch genommen.

Wiesbaden, den 25. April 1908.

Der Magistrat .- Armenverwaltung.

Bekanntmachung

betr. bie Abhaltung von Waldfesten im biefigen Gemeinbewalbe.

Die Benugung von Blagen im ftabtifchen Balb gur Abhaltung von Bulbfeften wirb Bereinen und Gefellichaften nur unter ber Borausjehung gestattet, bag fie unter fich geschloffen bleiben.

In allen etwaige" Anfundigungen, jowie auf ben auf bem Feftplate etwa sur Anistellung tommenben Tafeln mit Bezeich-nung bes Bereins bezw bes Blabes mng besonbere berborgehoben werben, bag Speien und Getrante an nicht jum Berein gehörige Berfonen nicht abgegeben werben. Augerhalb bes Geftplages burfen weber Blafate angebracht

noch Biermarten etc. vertrieben ober auf jonftige Beije Ga-

fte angelodt werben. Bur ben Fall ber Zuwiberhandlung gegen bie obigen Bor-ichriften unterwirft fich ber Berein bezw. Die Gefellichaft einer bom Magiftrat unter Ausichluß bes Rechtsweges festaufehenden und im Berwaltungeswangeverfahren einziehbaren Bertrags. ftrafe bon 50 A Gerner wird bem buwiberhanbelnben Berein ufm. in ber Folgegeit bie Erlaubnis gur Benugung bon Blagen

im fibtischen Balb in ber Regel versagt.
2. Jeber Festplat wird für einen Tag nur einem Berein gur Berfügung gestellt; es ift also nicht erlandt, bas zwei ober mehr Bereine gleichzeitig einen Festplat benutzen.

3. Die Grlaubnis wird nur fur folgende Blage erfeilt:

a) Un Conn- und gefehlichen Teiertagen:

1. Auf ber Simmelswiefe.

2 3m Gichelgarten. Unter ben Berreneichen.

4. Im Diftrift Roblbed; fauf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt

merben). b) Un Werftagen:

Die Blage unter a) und weiter: 5. Am Anguita-Bictoria-Tempel.

6. Am Stedersloch, fog. Dachslocher; (auf ben Blaben unter 5 und 6 burfen teine Tifche unb

Bante aufgestellt werben). Gur Reinigung und Neberwachung ber Jeftplage, fowie

für Befeitigung etwaiger fleiner Beichabigungen find an bas Attaifeamt, Saupttaffe, su gablen:

Bu 3a (an Sonn- und gefehlichen Feierragen) 15 A. Bu 3b (an Werftagen) 10 0

Diernber nen Rechtsgrundjagen bejonders vergutet werben.

Größere Beichabigungen ber Blabe muffen nach allgemeientideibet ber Magiftrat mit Ausichlug bes Rechtsweges enb-

Dit bem Balbfefte etwa berbunbene Luftbarteiten (Dufit, Tang ufm.), welche nach ber Luftbarfeitsfteuerordnung biefiger Stadt ftenerpflichtig find, find ben Bestimmungen biefer Orb-nung entsprechend besonders anzumelben und ju berftenern.

Die Gebühren, sowie die etwa fällige Luftbarteitssteuer find im voraus an bas Afgijeamt, Sauptfaffe, gu gablen; bie Gebubren werben nur guruderftattet, wenn bie Benugung bes Blages infolge ungunftiger Witterung unterbleiben mußte. Außerdem ift in ben gutreffenben Gallen bie bermirfte

Schantbetriebsfteuer gur ftabtifden Steuerfaffe ebenfalls im

boraus gu entrichten. 5. Die Erlaubnis gum Abhalten eines Balbfeftes ift minbeftens einen Zag vor ber Beranftaltung bei ber Algifevermal-

tung einzuholen. Diefelbe wird jeboch nur bann erteilt, wenn seitens bes Un-tragftellers eine Bescheinigung bes ftabtifchen Feuerwehrfommanbos, wonach berfelbe fich berpflichtet, bie Roften ber etwa erforberlich merbenben feuerpolizeilichen lebermachung gu tragen, borgelegt wirb.

Mehr als zweimal im Jahre wirb bemfelben Berein bie Erlaubnis gur Abhaltung eines Balbfeftes nicht erteilt.

Die Bergabe eines Blabes jur Abhaltung eines Balbfeftes fann ohne Angabe bon Grunden bermeigert werben.

6. Die Unweisung ber Blage erfolgt burch bas Afgifeamt. Bereine ufm., fowie alle, welche im Balbe lagern, haben in allen Fallen ben Unmeisungen ber Forstbeamten, Gelbhiter und ber mit ber Aufficht etwa befonbers betrauten Afgijebeamten unweigerlich Folge gu leiften (vergl. § 9 bes Gelb. und Forftpolizeigesehes vom 1. April 1880), sowie bie bestehenben Borichriften über ben Schut und bie Giderheit bes Balbes und ber Schonungen inne gu balten (bergl. insbesonbere § 368 Rr. 6 bes Reichsftrafgesebbuches, §§ 36 und 44 bes Jelb- und Forftpolizeigeieges, § 17 ber Regierungspolizei-Berordnung vom 4. Mars 1889].

7. Balbfefte muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Ceptember um 9 Uhr abenbs, in ber übrigen Beit um 8 Uhr abenbs

beenbet fein. 8. Die auf ben unter 3a genannten Blagen etwa aufgeftellten Tifche und Bante muffen am folgenben Tage in ber Grube und falls bas Balbfeft an einem Tage bor einem Conn- ober geseplichen Feiertage abgebalten wurde, am Abend besielben Tages wieder entfernt werben. Wird biese Entfernung über ben Bormittag bezw. ben Abend bergogert io geben die Tische und Bante in bas Gigentum ber Stabtvermaltung fiber, welche ermachtigt ift, über lettere frei nach bem Ermeffen gu berfügen. Etwaige Erfahanipruche Dritter bat ber Berein ufm. ober berjenige, welcher bie Erlaubnis erwirft bat, gu verfreten.

Diefe Beftimmung gilt auch fur ben Gall, bag bie borberige Ginbolung ber Erlaubnis verjäumt fein follte. In folchem Salle bat auch bie Rachzahlung ber unter 4 feftgefehten Angaben gu erfolgen.

Wiesbaben, ben 19. April 1906.

Birb wieberholt peröffentlicht. Wiesbaben, ben 20. Mars 1908.

Gtabt. Alfaifeamt.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

bert. In- und Abmelbung von Gemerbebeirieben. Die biefigen Gewerbetreibenben merben gur Bermeibung von Berftogen gegen die bestebenden gefeglichen Beffimmungen barauf aufmertiam gemacht, daß gemaß Baragr. 52 bes Gewerbefteuergefebes vom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Unweifung des herrn Sinangministers vom 4. Rovember 1896, Abdnitt VI Artitel 25, ein Jeber, welcher hier ben Betrieb eines ftehenden Gewerbes anfangt, bem Dagiftrat vorher ober fpateftene gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebs Mngeige babon gu machen bat. Die Ungeige bat ichriftlich an erfolgen; fie fann auch im Rathaus, Bimmer 29, munblich mabrent ber üblichen

Bormittagebienfistunden gu Brotofoll gegeben merben, Dieje Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher a) das Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortiegt b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle beselben ein anderes Gewerbe anfängt

Ber die gesehliche Berpflichtung gur Anmelbung eines fteuerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Grift nicht erfüllt, verfällt nach Baragr. 70 bes Gewerbefteuergejeges eine bem boppelten Betrag ber einjahrigen Steuer gleichen Gelbftrafe, baneben ift bie vorenthaltene Stener gu entrichten.

Das Aufhören eines stenerpstichtigen Gewerbes ift bagegen nach Paragr. 10, Absap 2 bes Gesebes vom 14. Juli 1893 unb Artitel 28 ber eit. Anweijung bei ben Berren Borfibenben ber fur bie Beranlagung guftanbigen Steueransichuffe ber Gemerbe. fleuertlaffen 1 bis 4 ichriftlich abzumelben.

Wird ein Gemerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Genierbesteuer nach Baragr. 33 bes Gemerbeftenergefetes bis gur Abmelbung fortguentrichten.

Wiesbaben, 24. Mary 1908.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Nichtamtlicher Cheil

Donnerstag, den 30. April d. 3., vormittags 91 Uhr u. nachmittage 3 Uhr u. eventl. am folgenden Tage ju denfelben Zeiten beginnend, werden in dem Saufe Berderstraße 17 babier :

1 große Bartie Rolonialmaren als: Bohnen, Grojen, Linjen, Rudeln, Galg, Raffee-Effengen, Badpulver, Mattaroni, Starte, Coda, Seife, Seifenpulver, Rognat, Bigarren u. a. m., fowie eine Laden-Ginrichtung, beft. and : Realen, Thefen, Bagen, Gastampen, Schaufenftergentellen und leeren Riften

gegen bare Bablung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Die Laben-Ginrichtung tommt am Freitag vormt. um 11 Uhr jum Musgebot.

Wiesbaben, den 28. April 1908.

6097

Sabermann, Gerichtsvollzieher. Chierfteinerftraße 24.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsvoranschlag der hiefigen evang. Gefamt firchengemeinde fur 1908 09 liegt von bente ab metrois 8 Tagen zur Einficht der Gemeindeglieder in dem Geschäftslofe ber Kirchenfasse – Luisenstraße 32 – offen. Bicsbaben, ben 28. April 1908.

Bidel.

Connenberg. Berfteigerung von Bauplagen

Bom Boigartengelande hierfelbft follen:

a) mehrere Bauplage bon ga. 18 ar neben ben Rathaus gelegen;

b) mebrere Bauplage von gufammen 14 ar an be neu auszubauenden Bahnholgftrage im Bege des öffentlichen Meiftgebotes verfteigert merben Termin gur Berfteigerung ift festgefest auf

> Montag, ben 11. Mai 1908, nachmittage 5 Hhr.

im Gigungsfaale bes Rathaufes ju Connenberg.

Die Bauplage liegen am Gingang des Orteberinge in un mittelbarer Rabe bes Endpunites ber eleftrifchen Babn. Die ju a ermahnten Plate eignen fich gang hervotragen für die Errichtung von Weichaftehaufern.

Dagegen würden fich die gu b bezeichneten Blage megn ihrer ichonen Lage fich am beften gur villenartigen Bebanum

Berfteigerungsbedingungen u. fonftige Unterlagen liete im Rathaufe gur Ginficht aus.

Muf Bunich wird ben Intereffenten über Gingelfragen ichriftlich ober mundlich Ausfunft erteilt.

Bei den Blagen gu a gilt enge geschloffene Baumeife, bei ben Blagen gu b enge offene Bammeife.

Connenberg, den 23, April 1908. bei Biesbaden,

Der Gemeindevorftand: Buchelt. Bürgermeifter,

Befanntmadung.

Bei ber Revifion ber Weinberge, Garten- und baut Beinftode in ber hiefigen Gemarfung wurde durch den bni. Berrn Cadberftandigen im Berbft v. 38. festgeftellt, to viele Beinfiode mit Bilgfrantheiten behaftet maren.

Der herr Cachverftandiger empfiehlt folgende Betampiungemittel.

A. Wegen das Oidium Tuckeri, den Traubenschimmel, Mehltan, Aescherich — zumeist in 1907 an Hausführten aufgetreten - 3 bis 4maliges Schwefeln mit Edwefel pulper. Das erfte Edwefeln muß aber icon bor bet Blute, alio je nach bem friiheren ober fpateren Gintritt ber Blüte. Ende Mai oder Aufang Juni erfolgen, bas greite Schwefeln etwa 14 Tage nach ber Blüte, und bas britt im Muguit, dabei foll diefe Beit jo ausgewählt werden, dar die Arbeit bei windftillem Better, am beften unmittelbar nod Regenwetter, erfolgt. Der Erfolg zeigt fich auffallend = dem Grfinbleiben der Blatter, gefunder Entwidelung ber Breren und guten Andreifen des jungen Solges.

B. Gegen Perenospera viticola, Der Blattjallfranb heit oder dem falfchen Dehltan, werden die Beinfiede mit einer voridriftemasigen Mifdjung von Rupfetvitriol und Chmefelpulver auf Diefelbe Weife und in berfelben Bei wie gu A mit Diefer Gliffigfeit beiprist, nur nicht in Regenwetter. Bielfach wird auch biefe Mifdjung gegen beite Erfranfungen in Unwendung gebracht,

Die Befiger von Beinftoden in ber Gemartung Connenberg werden in ihrem eigenen Jutereffe aufgefordett, etwaige Bilgfrautheiten an ben Weinftoden in ber porbegeichneten Weife- gu befampfen.

Sonnenberg, den 10. April 1908.

Die Bolizeiverwaltung. Buchelt, Bürgermeifter.

Belanntmachung

Nachbem nunmehr für ben Sahrvertehr auf öffentlides Begen in gans Prengen burch Boligei-Berordnungen einbelit porgeichrieben ift, rechts ausgammeichen und lints gu übertele erachten wir ce für geboten, bag bon ben nachgeorbneten borben auf Die freenge Durchführung Diefer Beftimmungen mit Rachbrud hingewirft wird. Gleichzeitig wird bafür Gorge tragen fein, buff auch bie fonft für ben Subrwertbertebr ftebenben boligeilichen Borichriften mit größerer Strenge bandbabt werben, als bies bisber neicheben ift.

Wie bie Erfahrung febrt, pflegen namentlich bie Bubte ber Bierbefnbrwerte jenen Beftimmungen nur geringe Beat tung gu ichenfen. Bei ber Begegnung mit Subrwerfen meibes fie nicht immer nach rechte, fonbern nach ber beffer beiebigten Strafenseite aus. Wenn sie bon anderen Jahrzeugen, ineb-fondere bon Kraftwagen, überholt werben jollen, beachten it die bom Führer bes überholenben Wagens gegebenen Beiten baufig nicht und machen augerbem nicht immer linfe, fenber je nach bem Bustande ber Strafe auf ber einen ober be anderen Seite zum Borbeisabren Blat. Sehr oft wird fernt gegen die Borschriften verstoßen, die verbieten, daß die Lenkr bon Buhrmerten mabrent ber Sabrt ichlafen ober bie Gelean unbeauffichtigt auf ber Strafe fteben laffen. Endlich werben i Bagen wahrend ber Dunfelheit baufig nicht porichriftsmaßt beleuchtet. Ein großer Teil ber Unfalle im öffentlichen flote verfehr burfte auf eine solche nicht ausreichende Befolgung bei politiellichen Marichelften polizeilichen Borichriften gurudzuführen fein. Dies namentlich mit Bezug auf ben ftetig gunehmenben Berfebr mi Profemagen, ber fich nur bann glatt vollziehen fann, wenn be bestebenben Borichriften bon allen auf ben öffentlichen Der verlebrenben Gubrmerten genau befolgt merben.

Berlin, 28. Juni 1905. Der Dinifter ber öffentlichen Arbeiten. Der Minifter bes Innern.

Borftebenber Minift. Erlaß wird hiermit wieberbelt öffentlichen Renntis gebracht, mit ber Maggabe, bag ftete gre läglich bie rechte Strafenfeite einzuhalten ift. Bumiberten

lungen werden unnachfichtlich bestraft. Connenberg, 27. April 1908.

Die Boligei-Bermaliung. Budelt, Bürgermeifter

Bewinne der Königsberger Pferde-Lotterie: 9 fompt. bespannte Equipagen, dar. 2 Viererzüge. 46 edele ostpreuß. Bett. und Wagenpscroe, insgesamt 68 Pferde, 3040 massive Eilbergegenst. Günstige Gewinnchancen. Ziehung 20. Mai. Lose id Mt., 11 Lose 10 Mart, 20 Sporto u. Gewinnliste 30 Pf. ertra, empf. Leo Wolst, Kouigsberg i. Br., Rantstraße 2. sowie hier: Carl Cassel, J. Stassen. 11298

Die Besten

ercedes=Stiefel.

vernenme

en.

m de

11195

III.

agenb

rages

inesie,

, das

fämpi

fiüde

pefel

or bet ttt der

Paseira

r non

end an

de mit

Can Di

n Beit bei

n beibe

artum

proest

porte

ten 20

Subrit Prode meiden jerigen insle-tien je Jelden fondern det ber genler Geparen roen ber roen ber insmäße in Sobr insmäße insmäße in Sobr in

fehr m

ien.

bolt füt s grund berbend

田田寺-

Vorzügliche Passiorm.

11327

Grösste Auswahl

bei denkbar billigsten Preisen.

Marktstr. 32,

(Hotel Einhorn)

Ellenbogeng. 17

(im Hause Linnenkohi).

Beachten Sie unsere Schaufenster. =

- AN- UND ABFUHR -VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART nach und vom Güterbahnhof

besorgt die ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER - ART im Güterbahnhof. -

reift die aus der hergestellt wird.

Stannend billiger Gelegenheitskauf bis 50% unter Preis.

Boften ca. 400 Stud einzelne Mufter, fowie vom Genfier trabgewordener Damen und Ronfirmanden-Unterrode, Demben, Beinfleider, Unter Zaillen,Matinece Rachinemben,

kichzeitig empfehle für Renner eleg. Gardinen, Stores, Rouleaug in weiß und ereme zu auffallend billigen Preisen

mantafie Bafche aller Art, Spigen u. Etiderei, Refte bis jut

Wäsche-Fabrik,

Rengaffe 17, früher Faulbrunnenftrage 9.

(doppet kohlenszures) verfeinert im Geschmack und sehr bekömmlich inges gesch grinen Packung. von to. 18, 28 u. 80 Pfg., mit Gratisbeigaben v wertvollen Arnold Holste Wwe., Bielefeld.

Nähmajdinen



Fabr. Deutich: land 3, mit den neueft., überh. exiftierenden

Langjährige Garantie, 10380 G. Du Bais, Medanifer, Rirdgaffe 21. Telephon 3764.

Waggon

Bb. Lendle, Midbelhaus, Glienbogengaffe 9. 6016

Shul-, Shul-, Shulfaufen Sie gut u. billig 1112 Reugaffe 22, 1 Stiege.

Möbel, Betten, Politerwaren

aller Art, einfach bis hockelegant. Special. Echlafzimmer: und Rüchen Ginrichtungen, nur erstel. Arbeit, enwsichlt zu bill. Breisen. Bb. Zeibel, Möbellager, Bleichftr. 7. Bitte genau auf Firma u. Nr. 7 zu achten. 10787



Victoria: Maright

Fahrräder. Motorfahrzeuge, Wagen und

Gewichte,

Reparatur Berfftatte. Berleihauftatt. Billige Preife. Rataloge gratis.

Jakob Gottfried,

26 Grabenftrage 26. Eclephon 3895.

Majdingn Bauehalt nnd Gewerbe.



Sarn- und Blafenfrantbeiten mit beitem Erfolge, Rein Quedfilber. Distr. Beh.

Robert Dressler,

Inftitut für Naturheilfunde, Kalier Friedrich-Ring 4, 10—12 u. 4—6. 5804

Prifeufe fucht noch beimben. Rab. Bleiche ftrage 41, Sth. p. 22

Telefon 226 Gartenfies Telefon 226 filberblauen und gelben, in fconer Bare empfiehlt

B. Al. Schmidt Machf. 28 Moritftraße 28.

Zigarrenladen.

Pianos

Plügel, Sarmoniums, prämitert, von ung übertroffener Qualität und feltener Preis: wurdigkeit liefert bireft au Private auch gegenwurdigkeit liefert ober monatlich 10030

15 Mark =

an überall franko hin. Langjährige Garantie. Statalog gratis. W. Müller, Pianofabrik Mainz, Münllerlik. Telefon 1421

Nen aufgenommen:

Gestrickte Stuttgarter

Das haltbarste und vollkommenste dieser Art. Beste Schul-, Sport- und Strassenauzüge. Von keinem Stoffanzug fibertroffen. Vorteilhaft, weil

Wasche und Reparatur an getragenen Sachen zum Selbstkostenpreis

besorgt wird. Preislisten kostenfrei.

. Schwenck Mühlgasse 11-13.

ften Sie trot allen möglichen Medifamenten immer noch, so machen Sie einen Bersuch mit meinem vorzüglich bemährten Riforma Brust- und Johannistee und den echten Riforma Kräuterbonbons.

Kneipp: u. Reformhaus, Rheinftr, 59.

Frisch eingetroffen:

Gin Waggon nener auftralifder Mepfel, hochfeine Amerifaner,

la. Muanas, auch im Musidnitt, feinfte Bananen,

nene Bruffeler Tranben, Almeria: Tranben, feinfte Mustat-Datteln, ein Baggon feinfter fpanifder Blut: Drangen,

per Etud von 5-10 Big., feinste, dünnschalige Zitrouen, Stüe & Pfg. 12 Stüe 55 Pfg.

6112 Mittelrheinische Obst- u. Südfr. - Zentrale,

Martifrage Dr. 6. Lieferung frei Daus. Größtes Spezialgeichaft am Plage. Befte Bezugsquelle fur Biebervertaufer.

Kunit=Honia

Pjund 30 Pja

Bu begieben von ber

Hauptniederlage Grabenftr. 17, p., und ben in ber Stadt umberfahrenden

--- Kunfthonig-Wagen. +--

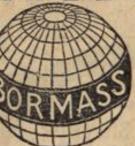


Schuhtwaren, reiche Mus-allen Sorten, Farben, Cmalität, u. Größen zu bill. Preisen findet man 11279 Marftftr. 22, nicht im Laben, fonbern 1, Stod. wie immer, nur im 1, Tel. 1894.

Vereinigte

Hausfelefonanlagen Poitnebenanichluß-Frankfurter Prival-Teleton - Gefellschaft, G. m. b. H.,

Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 10245



Selten günstige Kaufgelegenheit in der Haushalts-A

Solange Borrat!

Dieje Preife gelten nur Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Richt an Biederverfäufer!

Steingut.

	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Marie Company of the			
Obertaffen, weiß .			. 6 Gt	iid 45	Wf.
Obertaffen, bunt .			. 6 St	ud 50	144
Mildtopfe, creme,			Stud 22	н. 18	357.
Canichuffeln, bunt		. 4 611	id zujanın	nen 40	HDT -
Canfduffeln, meiß		. 4 On	or Infamin	icit oo	904
Caufduffeln, weiß		· 6 Still	a zujamn zujamno	195	937
Rachttopie, weiß .				üd 34	131
Caly u. Dehlmef	ten blau	fonb			
muid. m. mardennel	STATE OF THE PARTY			The Park	1000

Gett Borgellan.

	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
Ruchenteller, bunt mit Gdrift	Stüd 28 Pf.
Mildtopfe, bunt, groß und mittel	Stud 18 u. 14 %
Mildtopfe, bunt, fleiner	. Stüd 8 u. 5 Bi
Deffertteller, weiß	6 Stüd 35 Bi
Deffertteller, bunt	6 Stüd 75 Bi
Rompotteller, meiß	6 Stüd 25 Bi
Rompotteller, bunt	6 Stüd 35 PF
Michenichalen, vieredig, weiß	Stüd 5 Bi
Teefannen mit Blumenbefor	. Stild 15 9

Emaille-Rochtöpfe:

Echt Borzell.

Untertaffen, weiß ... Runde Calatteren, weiß, 21/23 em ... Runde Kompottichalen, weiß ... Runde Kompottichalen, bunt ...

mb, Stild 48 Pi.

3 Stild 10 Pi.

18 u. 16 Pi.

3 Stild 10 Pi.

28 cm 26	em 2	4 cm 22	em 2) cm	
168 1		110 E	Charles and the same of the sa	78	
64	38	48	38	-	
Milchtöpfe	16 em	15 cm 1	4 em	13 cm	12 em
mit Ausguss	11 cm	26	9 cm	9 cm	24 93f
Gimer, gratt, 28 en			. Stil	d nur	88 Bf.
Loffelbleche, weiß,	30 cm .	Somery Jad	Nort &	5 m/s	145 Bf.

Glas.

Glasteller, ichone Mufter 6 Stud 28 B Wafferalafer, Eden und 1/2 Rippen . 8, 6 und 5 P	
Wasserstaschen mit Glas	f. n
glatt, mit Anopf, 98 78 68 58 38 P Wasserflaschen mit Stöpfel nur	f.
Rleiderbügel, rob Stad 4 Pf., Dugend 45 P	

	Guittin		
Raffectannen, weiß,	13 èm	12 em	10 cm
1 114	98	78	多年 型行
Effentannden mit &	Senfel	11 cm	10 cm
		58	44 Sf.
Mildtrager mit Ser	tfel		
2 2tr.	1 1/2 Lir.	1 2tr	1/4 Lir.
110	95	72	58 Pf.
Rachttopfe, meiß,	22 em	20 cm	18 cm
	68	58	48 3f.

Warenhaus



Ich habe in Geschenk- und Gebrauchsartikeln eine grosse Abteilung eingerichtet, in welcher

kostet.

Ein Teil dieser neuen Abteilung, die Hervorragendes in Preisen und Auswahl bietet, ist in einem Schaufenster ausgestellt.

Ich bemerke ausdrücklich, dass ich dieses billige Angebot nicht nur für einige Tage mache, sondern dass ich sowohl diese Waren wie auch die meiner anderen Abteilungen immer zu den gleichen billigen Preisen verkaufe.



11326

Musflug

nach Biebrich, Turnhalle. Bon 4 Uhr ab bum. Unterhaltung mit Tang bei Bier. Eintritt 30 Pig. Tang frei. Freunde u. Gonner find freindlichst eingeladen 11331 Der Borftand.

Vollständig renoviert. Prachtvolle Gesellschaftssäle.

Täglich:

🗆 Abend-Konzerte. 🗆

Hervorragende Küche u. vorzügl. Weine.

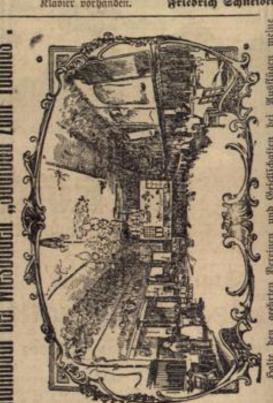


Bente Donnerstag abend : Metzelsuppe,

pozu freundlichft einlabet

Restauration "Jur stumpfen Seile",

Empfehle mein vollständig neu hergerichtetes Bereinsfalden.



Nerobergbahn. 216 1. Mai er, verfehrt auf der Rerobergbahn ber er Bug 7.30 Uhr vormittags in beiben Richtungen, der lebte abends 10.30 Uhr in beiben Richtungen.

Die Betriebsverwaltung.



gebeure Strede von 176 Rilometer Stoffen, bie in einem Jahre bei Baquin gu munbervollen Gebilben ber Kleiberfunft umgearbeitet werben. Die Menge bes Banbes, mit bem Die Toileiten garniert werben, ift naturlich noch unenblich größer; man wurbe damit gang Baris und Berfailles belegen fonnen, und bagu bringt Baquin gegenwartig eine neue Robe, heraus, bie einen verschwenberifchen Ueberfluß au Band verlangt und fomit noch weitere Beripeftiven fur ben Bomboerbrauch im tommenben Jahre erbifnet. Die gange bes gefamten verbrauchten Rabmaterials aber ericeint gerabegu bhantaftifd. Die Saben an Seibe und Garn, Die im Jahre burch bie fleißigen Sanbe ber Arbeiterinnen von Baquin geben, laffen fich auf 22 000 Rilometer berechnen und tonnten bie beiden Bole ber Erbe miteinander verbinben ober ben Planeten Mars faft gang umfpannen. Und bie Rabnabeln! Und bie Stednabeln! Un Stednabeln braucht man bas Jahr jum minbeften eine Tonne, taufenb Rilo ober etwa gebn Millionen Rabeln. Gur bie Rorfetts, Rorfagen und Ginlagen in ben Rleibern merben 150 Rilogramm Sifchbein verbraucht, 300 Kilogramm on Spangen und Saltern . . Das Barifer Saus von Baquin beichaftigt 1350 Mngeftellte, beren Gehalter fich auf 4 Millionen Frants im Jahre belaufen. Es ift wohl eins ber beftbegablten Berjonale, bie es gibt. Mebrere erfte Bertanferinnen verbienen jebe 25-50000 Frants, bie erften Schneiber, die ichopferifden Mobefunftler, verbienen jeber 10bis 30000 Frants. Die Arbeiterinnen werben mit einem Durchionitisiehn von 5 Frants 18 Centimes ben Tag bezahlt. Die Mannequins erhalten bis 400 Frants ben Monat. Es tritt hier ber fo feltene Gall ein, bag Frauen hoher begahlt merben als Manner. 350 ber Ungestellten werben im Saufe mittags und abende befoftigt, wofür ein Ruchenchef mit 15 Gebilfen forgt. Much bie fonftigen Ausgaben bes riefigen Weichaftes find natürlich beträchtlich. 250 000 Frants für Miete, 80 000 Frants für Steuern und Batente, 50 000 Frants für Beleuchtung und Deigung, 20 000 Frants für ben Unterhalt ber Bagen, bie an bie Runden abliefern, 25 000 Frants fur Blumen, mit benen bas Saus geschmudt wirb, - bas find fo einige weitere Boften in bem Staatshaushalt im fleinen bei Baquin,

Der Gieg ber Soflichteit. Gegen bie "Rudfichtalofigteis" berjenigen Damen, Die im Theater ben Sut auf bem Ropf behalten, ift man ichon oft und mit mancherlei Dagregeln gu Gelbe gezogen. Murglich wurde aus Paris über ein braftiges Mittel berichtet, bas zwei mannliche Theaterbesucher im Rampfe gegen zwei voluminofe Damenbute anwandten. Gin anberes Berfahren bat ein Londoner Theater eingeschlagen, ein Berfabren, bas nicht auf Wegenmagregeln beruht, fonbern burch Soflichleit gu amingen fucht und auch unfehlbar feine Bielung erreicht, Auf bem Theaterborhang fieht in flarer, benilicher Schrift eine Dantjagung ber Theaterleitung an biejenigen Damen, "die freundlichft ibre Bute abgenommen und burch bie ichagenswerte Rudficht es ben binter ihnen Gigenben ermöglicht haben, bie Borftellung ungeftort gu geniegen". Die Birfung biefer Jujdrift au beobachten, ift amufant. Man tommt berein, mit dem befannten radgroßen Matinec-But angetan, und lagt fic banelich nieber. Unwillfürlich geht ber Blid gur Bubne, in großen Lettern leuchtet einem bie Danffagung auf bem Borbang entgegen, man neftelt am Sut und arbeitet baran, bis er berunter ift. Im gangen Bufchauerraum tann man allabenblich nicht einen einzigen Damenfopf mit einem Sut geschmudt ent-

Die Erinnerung an eine mutige Elfafferin frifcht bie Strafburger Boft auf. Antoinette Lig wurde als Tochter eines Grenadiers 1889 gu Rolmar geboren, beigt es ba, und barf als eine ber intereffanteften Franengefiaften unferer Beimat angelprocen werben. Mis junges Dabchen ergriff Untoinette ben Beruf einer Erzieherin und wandte fich nach Bolen. Beim Ausbruch ber polnifden Aufftandsbewegung nahm bie foriche Elfafferin, als polnifcher Offigier vertleibet, teil an ben Scharmugeln. Im Jahre 1866 lebte bas Fraulein borübergegenb in Rolmar und fehrte bann wieber nach Bolen gurud. 1868 leitete fie bie Ergiehung ber Tochter ber Grafin Qubiensta, als abermals eine Infurreftion bas Dlabchen tampfbegeiftert machte Mis Lentnant Tony führte Antoinette Lig mit großer Tapferfeit eine Abteilung, bis ein Langenfton bie Ariegeluft ber Amagone bemmie. Geche Bochen lag bas als Mabchen erfannte Elfafferlind frant barnieber. Der Musbruch ber Cholera 1896 veranlaßte Antoinette nach ihrem frangofifchen Beimatlande gurud. gueifen, um fich ber Rrantenpflege gu widmen. Bur Anerfennung berlieb bie Staatsverwaltung bem treuforgenben Mabchen Die Stelle einer Bofthalterin gu Lamarche (Bosges). Dort blieb Antoinette bis jum Eriege. Als Chef b'ambulance machte fich Die Opferbereite um bie Bflege ber Kranten und Bermunbeten febr verbient. Dit bem Friebensichluß gog Franlein Lig bie Uniform wieber und nun enbgiltig aus. Die frangofifche Re-gierung erfannte bie vielfachen Dienfte, welche bie Glafferin auf bem Schlachtgefilbe ber Armee geleiftet hatte, burch bie Berleibung einer golbenen Mebaille an, Elfaffifche Damen fieben es fich nicht nehmen, ibrer Landsmannin einen prachtboll gearbeiteten - Ehrenbegen gu überreichen.

Neber eine brollige Berwechselung, in beren Mittelpuntt ber Kardinalsiantssekretär Merry del Bal und eine bekannte römische Chantense steben, berichtet das "Journal des Debats". Bor einigen Tagen wurde im Batikan ein Bakt abgegeben, das auf der Abresie den Namen Mery del Bal trug und infolgebessen von der römischen Bostbehörde in das pähilliche Staatsfekretariat besürdert wurde. Bei der Eröffnung sand der Kardinal zu seinem größten Erstannen etwa zwanzig Musikstüde, die er nicht bestellt hatte, und die mit der Musik Balöstrinas und dem gregorianischen Kirchengesang auch nicht die entsernteste Alchnlichkeit besahen, sondern von jenem leichten Genre waren, das auf den Bühnen der Barietees mit Sicherbeit den

Beifall alter und junger Lebemanner finbet. Babrend ber Rarbinalfigatsfelretar fich ben Ropf gerbrach, wer ihm wohl biejes Beident ins Saus gefandt haben tonne, lief bei bem romifchen Boftamt bie gereiste Beichwerde einer fpanifchen Soubrette barüber ein, bag ibre in Baris bestellten Lieber, beren Absenbung ibr icon langft angelunbigt war, noch immer nicht eingetroffen feien. Der Brief war Mern bel Bal unfergichnet, und nun war ben Boftbeamten flar, bag man in ber Gile nicht barauf geachtet batte, bag ber Rarbinal fich Merry (mit amei r) fcbreibe und bag bie pilanten Barifer Lieber nun im Rarbinalftaatsfefretariat lagerten. Der Coubrette blieb nichts fibrig, als bem Rarbinal ben Cachverhalt mitguteilen unb ibn um bie Berausgabe ber Lieber gu bitten. Bereitwillig lieferte ber Rarbinal fie auch aus, Inupfte aber sugleich bas Erfuchen an die Gangerin, ba bei ibm eine Ramensanberung nicht jo leicht möglich fei, ben ihren abguanbern, und bie Soubrette, bie anbere, vielleicht peinlichere Bermechielungen bermeiben wollte, ging fofort auf ben Bunfch ber Eminens ein und tragt jest ben Ramen Mern bella Balle. - Die fleine Mern icheint icon genan gu miffen, wie man Rellame macht!

Der Liebesbrief an ben Seefoldaien. Marie hat, so erzählt man ber Tgl. Roich, ben Sonntag nachmittag benutt und ihrem Herzallerliebsten, ber als Seefoldat zur Besahung eines Kriegsichiffes im fernen Oftasien gehört, einen langen Brief geschrieben. Sie hat nun ben Bunich, ihre Grübe recht bald an das Ziel gesangen zu lassen, und weil ihr gesagt worden ist, baß die Briefe nach China siber ("via") Sibirien geleitet, die fürzeste Zeit zur Reise gebrauchen, schreibt sie mit großen Buchstaben über die Abresse: "Bibat Sibirien!"

Königliche Ratten im Berliner Operntheater. Und nicht einmal Ballettratten, sondern wirkliche vierbeinige Rager! Ein Herr bat sie bei einem französischen Gastspiel im Reuen Kgl. Overntheater im Barlett beobachtet und schreibt der Berl. Big. darüber lannig: Die Königlichen Ratten etablierten im Saale Plachrennen, hindernisrennen und woß anging, auch Ballett, ganz undefümmert um die tragischen Borgänge auf der Bühne. Wären nicht die Stuhlreiben so leer gewesen, wäre eine Banit unvermeidlich geworden. Kahen scheinen an den Königlichen Bühnen nicht engagiert zu sein; die Premierentiger waren auch abwesend, dieweil die Borstellung in den Zeitungen nicht annonciert war. Die Ratten hatten es also gut.

Auch die Zunft der Einbrecher weist noch Gemutsmenschen auf. Ein eben in Freiheit gesehter Berliner Einbrecher ging aufs neue an die "Arbeit". Mit großer Mühe erbeutete er eine Rassette, aber anstatt Gelb fand er nur einige Schlüssel vor. Aus Wut betrant er sich, dann begab er sich zur Polizei, erzählte freimütig sein Bech und ließ sich rubig einsperren. Kaum glaublich, doch als wahr berbürgt!

Eine lnstige Diebesgeichichte hat sich in ber Racht zum Mittwoch in München ereignet. Einbrecher waren in eine Gastwirtschaft eingebrungen, wo sie sich zunächst mit einem Stemmeisen an die Rasse des Musstantomaten machten. Plöplich flammten alle Lichter auf und der Antomat schmetterte: "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall". Der herbeieisende Wirt wurde zwar über den Dausen gerannt, aber Polizisten konnten den Einbrecher verhaften.

Bur Statiftit ber Tierqualerei. Die Biener Boligeibireltion teilt in einem Ausweise mit, bag in ihrem Bereiche im Jahre 1907 nicht weniger als 3082 Amishandlungen wegen Tierqualerei ftattgefunben haben. Es ift febr bebauerlich, bag bei uns in Deutichland bie Statiftit aber bie Tierqualereien ichweigt, ba biefe nicht als Berbrechen ober Bergeben, fonbern nur als ellebertretungen beftraft und baber nicht gegablt werben. Wir legen bier ben Finger auf eine Bude, Die ausgefüllt werden muß. Bei Beurteilung ber Robeit und fittlichen Entartung tommen bei uns nur in Betracht bie Morbe, Defferstedereien, Stragenranbereien, Schlägereien uim. Die Tier-qualereien aber, selbst bie icanblichften, gablt bie beutiche Sta-tistit gar nicht mit. Jolglich gibt es teinen leberblid, wie viele Tierqualereien überhanpt gefeben. Satte biefe unbegreifliche Lude nicht bestanben, welche uns über Sunbertianfenbe von Robeiten binwegtaufcht, fo murben langft icharfere Strafbeftimmungen gegen bie Tierqualer ergangen fein. Bir hoffen beftimmt, bag bei ber in Ausficht ftebenben Revifion bes Tierqualereigesebes biefe Unterlaffung nachgeholt wird, und sugleich eine höhere Bewertung ber Tierqualerei ale Bergeben und bemgemaß auch eine ftrengere Abnbung eintritt.

Der Glanbenswechsel evangelischer Jürstinnen. Als einzige beutiche Brinzessin, die ihrem evangelischen Glauben trop Bermählung mit einem Andersgläubigen treu geblieben ist, wurde die jetige Jürstin von Bulgarien genannt. Die "Igl. Absch." wird von geschäpter Seite barauf ausmerksam gemacht, daß dies nicht zutrisst. Auch die Schwester des Herzogs Ernst des Iweiten von Altendurg, die 1865 geborene Brinzessin Elisabeid, die sich 1884 mit dem Großfürsten Konstantin Konstantinowisch vermählte, habe bis zum heutigen Tage ihren evangelischen Elsauben bewahrt.

Wie and Löwen — Affen wurden. Die Söhne des Serzogs von Camberland hielten sich bekanntlich längere Zeit in Afrika auf und brachten von ihren Jagdzügen manche kostdare Beute mit, wie wir jüngst an anderer Stelle mitteilten. Wenn nun aber berichtet wurde, sie bätten auch zwei lebende Löwen mitgebracht, vo dat sich domit der Berichterstatter einen — Bären aufdinden lassen; denn, wie und ein Ireund unseres Blattes aus Mailand schreibt, handelt es sich um zwei nette kleine — Aesschen, die am weißen Ril von der Schiffsbesatzung gefangen wurden und bereits saft zahm geworden sind. Es sind allerliebste kleine Kerle, die vor den Löwen, für die sie ein italienischer Aorrespondent gehalten hat, noch das eine voraus haben, daß sie absolut ungesährlich sind.

Selbstmorbbersuch einer Schanspielerin. Aus Berlin richtet die "Morgenp.": Die 19 Jahre alte Schanspielerin & Rluth, die früher Mitglied bes Trianon-Theaters war, fuchte burch Einatmen von Leuchtgas ihrem Leben ein Enbe machen. Man fand bas junge Dabchen in feiner Bolmun lthianbftrafe 97, vorgeftern fruh bewußtlos auf. Die Lebe mube hatte am Conntag abend in ihrem Golafgimmer bie @ babne geoffnet und bie Racht über bas Gas eingeatmet. 27 bem gab fie noch Lebenszeichen bon fich. Die berbeigerei Benermehr ftellte mittels bes Sanerftoffapparates Bieberbeie ungeberfuche an, die nach einiger Beit Erfolg hatten. Ueber be Motiv verlautet, bag grl. Kluth burch ben Streich eines Ib bers, bes Chanffeurs A. Bluth, indireft zu ihrer Zat veranfe murbe. Albert Rluth batte bie Belannticaft ber Birfusreim Emma Monte gemacht und bon biefer erfahren, bag fie per volle Schmudgegenftanbe befipe, und bemnachft nach Thale is auffebeln gebente. Rluth benubte biefe Biffenichaft, um gene fam mit einem Berufsgenoffen, Anton Bartonicet, in ber ! nung bes Franlein Monte in Thale eingubrechen und ihr Schmudftude gu fteblen. Gin britter Chauffeur hatte gu befer "Gefchäft" breihunbert Mart Gpejen borgeichoffen. Der Pf bruch gelang awar, aber ftatt ben erhofften 80 000 Mart eri bie Diebe in Bien, wo fie ibre Beute verlauften, nur 1000 C. nen, und balb barauf wurden fie auch noch von ber Ben Boliget, Die burch ein Telegramm aus Berlin auf Die Einbied aufmertfam geworben war, berhaftet. Fraulein Rlute. Schwester bes einen Berhafteten, icheint bie Affare fo peinte empfunden gu haben, bag fie gu fterben beichlog.

Sport.

• Großes Betigehen. Das für den 3. Mai er. bon ben biesigen Sportflub "Rheinfels" anberaumte 25 Kilometer-Bengeben muß auf Sonntag, 17. Mai er., vormittags 8 Uhr verleg werden. Dementsprechend wurde auch der Meldeschluß in 12. Mai er. verlängert.

Musjug aus den Zivilftands.Regiftern ber Ctadt Wiesbaden vom 30. April 1908

Geboren: Am 23. April bem Spenglergebilfen Jako Haber e. T. Elisabeth Gertrub. — Am 25. April bem Ibstorationsmaler Heinrich Schneiber e. S. Thomas Fris. — In 26. April bem Buchholter Max Marx e. S., Hans Reinfed Robert. — Am 25. April bem Tapezierermeister Abolf Linkebach e. S. Abolf. — Am 24. April bem Kansmann Augus Besielmann e. T. Johanna Marie Katharina Franziska. — In 28. April bem Oberlehrer Hemann Boerner e. T. Herne Else Hermine Frene. — Am 26. April bem Mehgegraftlin Georg Gilbert e. T. Anna Balentine. — Am 26. April bem Hapil bem Hanisbiener Abam Pfeuster e. T. Margareta Wilhelmine. — In Dansbiener Abam Pfeuster e. T. Margareta Wilhelmine. — In Dansbiener Abam Pfeuster Eilhelm Müller e. T. Regarete Wilhelmine. — Am 24. April bem Müller e. T. Regarete Wilhelmine. — Am 24. April bem Munrermeister Joed Beder e. S. Jakob Heinrich Morih. — Am 27. April bem Kelner Jakob Kilian e. S. Karl Friedrich Peter, — Am 28. Ind bem Gärtner Henri Arend e. S. Henri Heinz Johannes. — Am 30. April bem Taglöhner Karl Burkhardt e. T. Kardin Maria.

Aufgeboten: Maurer Paul Bluntse in Groß-Kreibel, mit Maria Günzel in Mondichütz. — Kuticher Ludwig Chrstian Frank in Franksurt a. M., mit Gottliedin Karoline diesler dal. — Berwitweter Kellner Michael Josef Weikinger Coblend, mit Martha Engelberh bas. — Bostbote Adam Siener bier, mit Magdalena Becker in Qattendeim. — Ingenieu Ernst Knöringer in München, mit Johanna Steenaerts in Bir lin — Kausmann Josef Kirchgäßner hier, mit Martha Bacu bier. — Taglöhner August Jodp hier, mit Franziska Bella fies

Berehelicht: Koch Alexander Lebanbe in Tufielber mit Anna Ricolai hier. — Drogist Otto Gabriel hier, mit Ab belmine Belte hier. — Buchbinder August Temmert bier, m Maria Seep bier. — Blumenhändler Michael Arendt hier, m Auguste Scheidemann bier.

Gestorben: 28. April Barbara geb. Schmalz, Extendes Apotheters Isles Freb, 53 J. — 28. April Karl, S. Hubermanns Wilhelm Conrad, 6 Mt. — 20. April Heinrich, b. Invaliden Deinrich Diebl, 1 J. — 28. April Luise, T. Wagnermeisters Karl Bierbrauer, 5 J. — 28. April Luise, T. Wagnermeisters Karl Vierbrauer, 5 J. — 29. April Commitmeister Thristian Wirsler, 70 J. — 29. April Kausmann Wisseldniaf and Modstan, 72 J. — 29. April Fimmermater Vietnia Gerick, 31 J. — 30. April Subrunternehmer Friedrich Geod. 41 J. — 30. April Sophie geb. Dirich, Witwe b. Rech. 41 J. — 30. April Sophie geb. Dirich, Witwe b. Parkers (?) Leoni, 58 J. — 29. April Friedrich, S. b. Handleners Friedrich Eberbard, 4 Mt.

Jeizt prangt der Wald im jungen Grüs
und alle Welt pilgert hinaus. Aber men
debei oft zuviel, man erhitzt fich und erfället ka
dann und hat, wenn alles gut geht, doch ein we
unsbegaliche Tage. Wer mun flug ift, der ninnt
unsbegaliche Tage. Wer mun flug ift, der ninnt
bei den erften Anzeichen gleich ein paar Just
bei den erften Anzeichen gleich ein paar Just
beginnendes llebei ohne Umitändlichfeiten geboren
und angenehm befämpfen. Haps ächte Gebert
und angenehm befämpfen. Paps ächte Gebert
aehören in jeden Hansbalt. Man fauft fie
so Bjennig die Schachtel in jeder Apathete, Desorn
und Rimeralwafferhandlung.

Karl Schipper, Militarri, Rheinstr. 31



Sunsicht Seife

wird hergestellt bei Mannheim (Baden) in einer imposanten Fabrik, welche mit allen modernen Einrichtungen auf streng wissenschaftlichem und technischem Gebiete ausgestattet ist. Diese istein Musteretablissement Die Qualität der Sunlicht Seife ist garantiert rein und unveränderlich!

